

Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Höxter 2012

Von Hajo KOBIALKA, Gunnar JACOBS und David SINGER

Der vorliegende ornithologische Sammelbericht beinhaltet eine Übersicht zu ausgewählten Vogelarten, die im Kreis Höxter sowie im unmittelbar angrenzenden Wesertal (Landkreis Holzmin-den, Niedersachsen) beobachtet wurden. Der Sammelbericht hat zum Ziel, das Wissen über die heimische Vogelwelt zu fördern. Auch sollen damit die Möglichkeiten für den Natur- und Ar-

tenschutz verbessert werden. Die Datensamm-lung ist nicht das Ergebnis einer systematischen Kartierung, sondern sie stellt vielmehr eine Aus-wahl von Beobachtungen dar, die überwiegend ehrenamtlich im Rahmen der Freizeit erfolgten. Dieser Jahresbericht beinhaltet die Beobachtun-gen aus dem Jahr 2012.



Abb. 1: Die Kiesgrube Schaperdot in Beverungen: In den Steilwänden brüten Uferschwalben und auf den Kiesbänken Flussregenpfeifer. Die Flachwasserzonen sind eine wichtige „Tankstelle“ für Rastvögel auf ihrem Weiterzug (Foto: H. KOBIALKA).

Bei der Abgrenzung von Revieren bzw. bei der zusammenfassenden Bewertung mehrerer Beobachtungen innerhalb eines Gebiets (Brutzeitfeststellung, Brutverdacht, Brutnachweis) wurden die definierten Zeitfenster (Wertungsgrenzen) sowie Bewertungskriterien nach SÜDBECK et al. (2005) zu Grunde gelegt. Sofern mehrere Beobachtungen von unterschiedlichen Meldern in einem Gebiet zu einer zusammenfassenden Bewertung geführt haben, werden jeweils alle beitragenden Melderinnen und Melder mitgenannt. Dies gilt beispielsweise auch für Einzel-

vogelbeobachtungen, sofern diese beispielsweise durch einen Brutnachweis überlagert werden.

Bereits an dieser Stelle möchten wir für den kommenden Sammelbericht 2013 zur Mitarbeit und Meldung von Vogelbeobachtungen aufrufen. Hierzu verweisen wir auf die sehr benutzerfreundliche Website www.ornitho.de, des Dachverbands Deutscher Avifaunisten (DDA). Hier können nunmehr Beobachtungsdaten direkt in eine Sammeldatenbank eingespielt werden und stehen damit unmittelbar für eine gezielte Aus-

wertung zur Verfügung. Eine einfach zu bedienende Dateneingabemaske sowie hervorragendes Kartenmaterial helfen hierbei. Wer seine Beobachtungen nach wie vor analog, per Brief oder E-Mail, melden möchte, kann das ebenfalls gerne unter Verwendung der Autorenanschriften tun.

Für den kommenden Sammelbericht bitten wir um Datenmeldung bis 05.01.2014.

AMMER, Bernhard – BA
 BEINE, Ludwig – LB
 BEINLICH, Dr. Burkhard – BB
 Bioplan, Büro – BI
 BRUST, Vera – VB
 Herr BRÜGGER – BR
 BURCHARDT, Dennis – DB
 BUSSE, Manfred – MB
 DAYE, Siad – SD
 DETTMAR, Andreas – AD
 DIENSTBIER, Lena – LD
 DRÜNER, Mischa – MD
 EHLS, Walter – WE
 EICKHOFF, Thomas – TE
 FIEBIG, Isabel – IF
 FRISCHGESELL, Tanja – TF
 GEREKE, Benjamin – BG
 GRAWE, Frank – FG
 Herr GROHS – GR
 GROPPE, Anke – AG
 GROPPE, Thorben – TG
 HAGEN, Gerhard – GHA
 HAMPE, Friedhelm – FH
 HAPPE, Johannes – JHA
 HÄCKER, Stefan – SH
 HESSING, Frank – FHE
 HEUCK, Christian – CH
 HONIG, Matthias – MHO
 HOZAK, Rainer – RH
 HÖLKER, Dr. Manfred – MH
 HÖFS, Christian – CHÖ
 JACOBS, Albrecht – AJ
 JACOBS, Gunnar – GJ
 JACOBS, Tom – TJ
 JENEWEIN-STILLE, Christiane – CJS
 JÜRGENS, Ulrich – UJ
 KIRCH, Rolf – RK
 KOBIALKA, Hajo – HK
 KONRAD, Inge – IK
 KONRAD, Volker – VK
 Herr KÖDDERMANN – KÖ
 KÖNIG, Christopher – CK

Bedanken möchten wir uns insbesondere bei allen Beobachterinnen und Beobachtern für ihre Meldungen, ohne deren Unterstützung die vorliegende Veröffentlichung nicht möglich gewesen wäre. Sie werden im Folgenden namentlich aufgeführt und zur Erkennung im Bericht mit einem entsprechenden Namenkürzel versehen:

KNORN, Katrin – KK
 KRÄMER, Diego – DK
 KRÄMER, Marita – MK
 KRAHN, Nikolaus – NK
 KRUCK, Werner – WK
 LEIWEKE, Hermann-Josef – HJL
 LIEBELT, Ralf – RL
 LIMPINSEL, Wilfried – WL
 LOHR, Dr. Mathias – ML
 LÖDIGE, Mathias – MLÖ
 LUBS, Stefan – SL
 MAAS, Werner – WM
 MÖNKEMÖLLER, Inge – IM
 MÖNKEMÖLLER, Lukas – LM
 MORGENSTERN, Frieder – FM
 MÜLLER, Axel – AM
 MÜLLER, Jochen – JM
 MÜLLER, Matthias – MM
 OTT, Jürgen Hermann – JHO
 RAB, Ildiko – IR
 REIDT, VON DER, Jörg – JR
 SCHACKERS, Bernd – BS
 SCHARLAU, Winfried – WS
 SCHLEEF, Jürgen – JS
 SCHILLER, Dirk – DSC
 SCHNEIDER, Christian – CS
 SCHOPPE, Rolf – RS
 SCHRÖDER, Herbert – HS
 SEYER, Heiko – HSE
 SINGER, David – DS
 SINGER, Lukas – LS
 SIEWERS, Manuela – MS
 SONNENBURG, Holger – HSO
 STRUCK, Helmut – HST
 TANNIGEL, Ilse – IT
 TRAPET, Peter – PT
 VESETH, Dagmar – DV
 VIETH, Willy – WV
 WEGNER, Dr. Peter – PW
 WELKER, Monika – WM
 WINKING, Lars – LW

Vorbemerkungen

Dem vorliegenden Sammelbericht liegen 11.615 Datensätze aus dem Beobachtungsjahr 2012 zugrunde. Im Jahr 2012 konnten insgesamt 218 Vogelarten (einschließlich Hybriden, domestizierten Arten, Unterarten und Gefangenschaftsflüchtlingen) beobachtet werden. Wobei nicht alle Arten in den vorliegenden Sammelbericht aufgenommen wurden, hiervon betroffen sind 34 Arten, die am Ende der berücksichtigten Arten aufgelistet sind. Hervorhebenswert sind einige

Erstnachweise für den Kreis Höxter, zu nennen sind: Rothalsgans, Raubseeschwalbe und Ortolan.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Beobachtungsorte seltener Vogelarten in dem nachfolgenden Sammelbericht aus Artenschutzgründen räumlich stark erweitert und somit ungenau dargestellt werden.

Abkürzungen

0,1	1 Weibchen	juv	juvenil, Jungvogel
1,0	1 Männchen	KJ	Kalenderjahr
1er W	Erster Winter	n	Anzahl der Beobachtungen
2,2	2 Männchen, 2 Weibchen	N	Norden, nördlich
ad	adult (erwachsen, Altvogel)	NE	Nordosten, nordöstlich
BN	Brutnachweise, die den sicheren Nachweis einer Brut belegen	NSG	Naturschutzgebiet
BP	Brutpaar(e)	NW	Nordwesten, nordwestlich
BV	Brutverdacht	PK	Prachtkleid
BZF	Brutzeitfeststellung (Bruthinweis) - Datenlage reicht nicht aus, um diese Individuen oder Paare zum Brutbestand rechnen zu können.	pull	pullus/pulli (Daunenjunge[s]/Küken)
bzw.	beziehungsweise	rf	rufend
ca	circa (angezählt, geschätzt)	RV	Revier(e)
dj	diesjährig	S	Süden, südlich
dz	durchziehend	S.	Seite/Seiten
E	Osten, östlich	sg	singend
HOL	Landkreis Holzminden, Niedersachsen	SK	Schlichtkleid
HX	Kreis Höxter	SW	Südwesten, südwestlich
immat	unausgefärbte Vögel, z. B. 1. Kalenderjahr oder 1. Winter	ÜK	Übergangskleid (z. B. vom PK ins SK mausernd)
JK	Jugendkleid (das erste komplette Gefieder)	vj	vorjährig
		W	Westen, westlich
		wf	weibchenfarben

Beobachtungen

Datum	Beobachtung	Stadt/Dorf	Gebiet	Beobachter
-------	-------------	------------	--------	------------

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

20.04.2012	1 BN (Brutverlust)	Lauenförde	Weserberglandsee (HOL)	HK
02.06.2012	1,1 + 6 juv	Höxter	Freizeitsee Höxter (See B)	HK
10.06.2012	1,1 + 3 juv	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen - Südlicher See (HOL)	GJ, HK
12.08.2012	1,1 + 1 juv	Stahle	Kiekenstein Weserufer	HK, VK



Abb. 2: Höckerschwan (*Cygnus olor*): Hier sieben Schwäne im kalten Winter bei Eistreiben auf der Weser (Foto: M. LOHR).

Der Höckerschwan ist im Kreis Höxter Brutvogel und ein etabliertes Neozoon. Ursprünglich war die Art in Deutschland nur in Ostdeutschland als Brutvogel beheimatet. Im Jahr 2012 wurden in vier Gebieten vier Bruten festgestellt. Von den 10 beobachteten Jungvögeln überlebten nur 3 Pullis. Der Höckerschwan gehört damit zu den seltenen Brutvogelarten im Gebiet. Neben den Standvögeln treten auch Wintergäste auf. Im Februar 2012 wurden maximal 43 und im Dezember 26 Schwäne beobachtet. Der Sommerbestand nicht brütender Individuen liegt bei ca. 25 Individuen.

Singschwan (*Cygnus cygnus*)

28.01.2012 – 04.02.2012	2 ad + 1 immat	Höxter und Boffzen	Seenplatte Höxter und Weserufer südwestlich Boffzen (HOL)	GJ, HK, ML, DS
08.12.2012	3 ad	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK

Die Art ist ein unregelmäßiger Wintergast, die allerdings die letzten vier Winter im Gebiet beobachtet werden konnte. Wie im Jahr 2011 kamen die Singschwäne im Januar und verweilten nur einige Tage. Ferner liegt eine Durchzugsbeobachtung für den Dezember 2012 vor.

Schwarzschan (*Cygnus atratus*)

Im Jahr 2012 wurden im Gräflichen Park Bad Driburg zwei Schwarzschwäne beobachtet (GJ, HK). Sicherlich sind es ausgesetzte Vögel, wobei es sich erst um den dritten Nachweis dieser Art für den Kreis Höxter handelt.



Abb. 3: Schwarzschan (*Cygnus atratus*): Die Art wird ausgesetzt. Es gibt aber auch verwilderte Vögel (Foto: G. JACOBS).

Tundrasaatgans (*Anser serrirostris*)

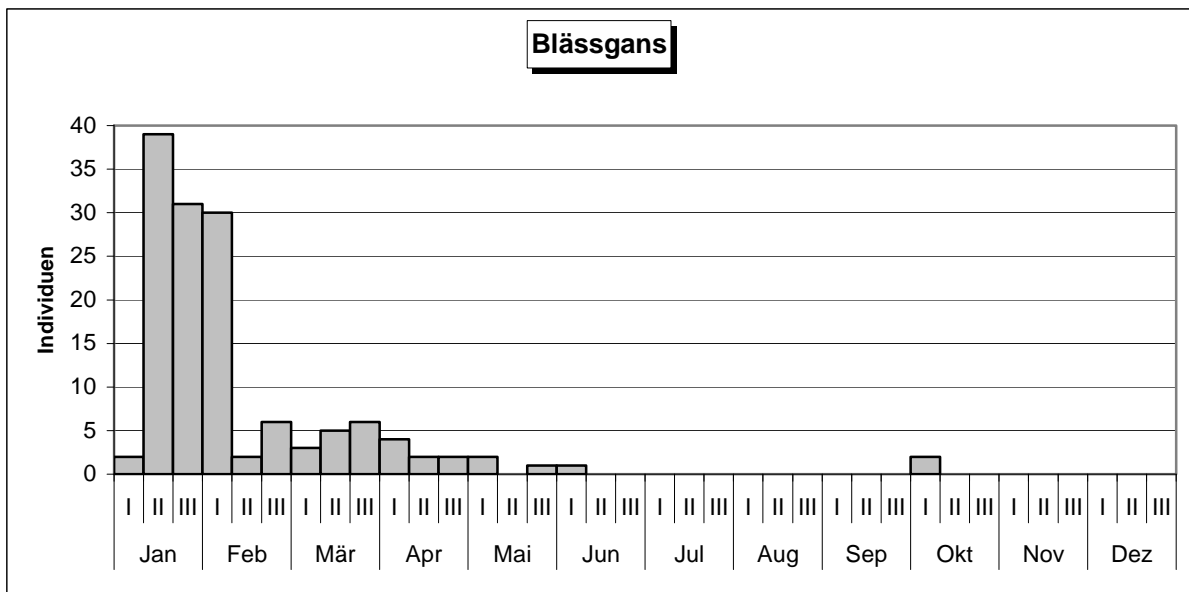
15.01.2012	ca 240 dz W	Lüchtringen	Lüchtringer Kiesseen	HK
18.01.2012	7	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
31.01.- 01.02.2012	7	Boffzen	südwestlich Boffzen (HOL)	HK
03.02.- 04.02.2012	28-30	Boffzen	südwestlich Boffzen (HOL)	GJ, HK, ML
26.02.2012	ca 150 dz N	Holzminden	Kiesseen Lindenallee (HOL)	VK
14.12.2012	ca 100 dz NW	Godelheim	Weser bei Nethemündung	HK
15.12.2012	2	Lüchtringen	Lüchtringer Kiesseen	HK

Die Tundrasaatgans ist unregelmäßiger Durchzügler und Wintergast im Gebiet. Über zwei Wochen lang rastende Tundrasaatgänse als Win-

tergäste sind ungewöhnlich (vgl. Tabelle: Alle Daten ohne die Angabe „dz“). Meistens überfliegen die Gänse das Gebiet.

Blässgans (*Anser albifrons*)

09.01.2012	23 dz W	Brakel	Faulensieksweg	DS
23.01.2012	dz rf	Holzminden	Mittlerer und unterer Teich (HOL)	VK
12.03.2012	zwei Trupps dz rf	Höxter	Schloss Corvey	HK
12.03.2012	30 dz E	Höxter	Höxter über	HK
29.03.2012	ein Trupp dz NE	Brakel	Brahmsstraße	DS
14.12.2012	ca 10 dz NW	Godelheim	Weser bei Nethemündung	HK
14.12.2012	55 dz NW	Brakel	Brakel-Ost [4221_3_43s]	DS



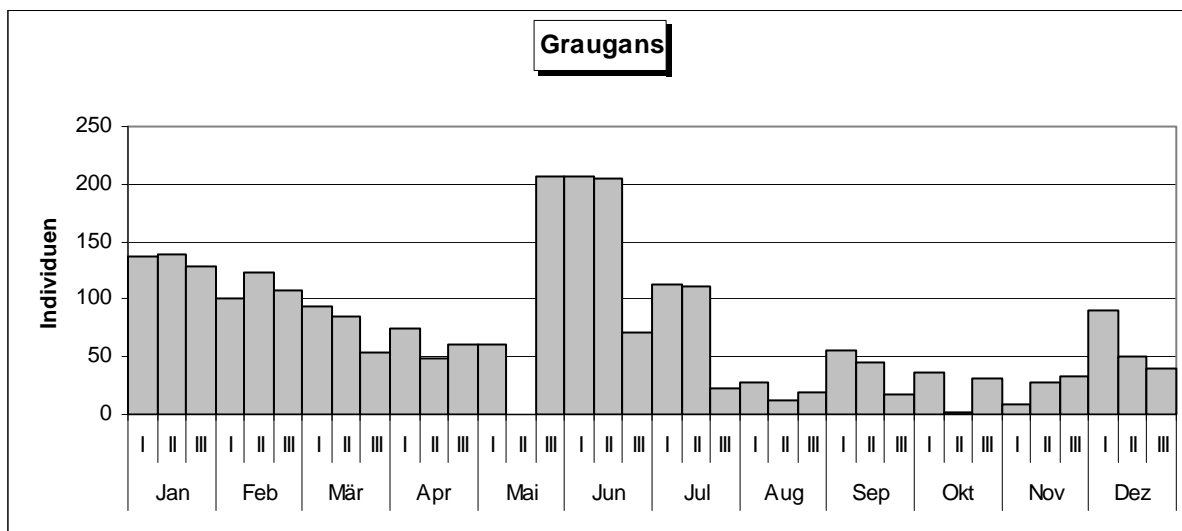
Blässgans: Dekaden-Summen rastender Individuen im Jahr 2012 (n = 54; Beobachter: FH, GJ, TJ, HK, ML, VK, JM, MM, DSC, DS).

Die Blässgans ist ein unregelmäßiger Durchzügler und seltener Wintergast im Gebiet. In der Tabelle sind direkt durchziehende Blässgänse dargestellt. Nach der recht warmen, ersten Januardekade kam es mit dem Kälteeinbruch in der zweiten Januardekade zu einem Einflug an rastenden Blässgänsen als Wintergäste. Der größte

Teil des Trupps blieb ca. vier Wochen lang im Gebiet, was eher ungewöhnlich für diese Art ist. Der letzte adulte Vogel wurde am 31.03.2012 am Kiessee Meinbrexen (HOL) beobachtet (HK). Anschließend verweilten überwiegend vorjährige Individuen bis den Juni hinein.

Graugans (*Anser anser*)

17.04.2012	1,1 + 5 pull	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
19.04.2012	1,1 + 6 pull	Godelheim	Godelheimer Seen (See A)	HK
19.04.2012	1,1 + 5 pull	Godelheim	Godelheimer Seen (See A)	HK
04.05.2012	1,1 + 4 pull	Höxter	Freizeitsee Höxter (See B)	HK
04.05.2012	1,1 + 3 pull	Höxter	Freizeitsee Höxter (See B)	HK
05.05.2012	1,1 + 5 pull	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen - See Süd (HOL)	HK, DSC, DS
06.05.2012	1,1 + 4 pull	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
23.05.2012	1,1 + 4 pull	Godelheim	Godelheimer Seen (See B)	HK, JM, MM



Graugans: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 ohne Brutvögel und Familienverbände (n = 184; Beobachter: BB, LD, EW, FH, GJ, TJ, UJ, DK, HK, VK, JM, MM, DSC, DS, WV).

Die Graugans brütete erstmals im Jahr 2003 in der Oberweserniederung bei Meinbrexen und Lauenförde (MÜLLER 2005 und 2006). Im Kreis Höxter brütet die Art seit dem Jahr 2010. Im Jahr 2012 brüteten insgesamt 8 Paare, die gemeinsam 36 Pullis geführt haben. Zehn dieser Pullis überlebten nicht. Der Bruterfolg lag bei 3,25 Jungen pro Paar. Die Graugans tritt seit dem

Jahr 2003 auch „verstärkt“ als Durchzügler und Wintergast im Gebiet auf. Bemerkenswert war ein Einflug in der dritten Maidekade. Es handelte sich um ca. 210 Individuen die am Kiessee Meinbrexen (HOL) bis Mitte Juni mauserten. Hierbei sind die Vögel ca. vier Wochen lang flugunfähig und besonders störungsanfällig.

Mähnengans (*Chenonetta jubata*)

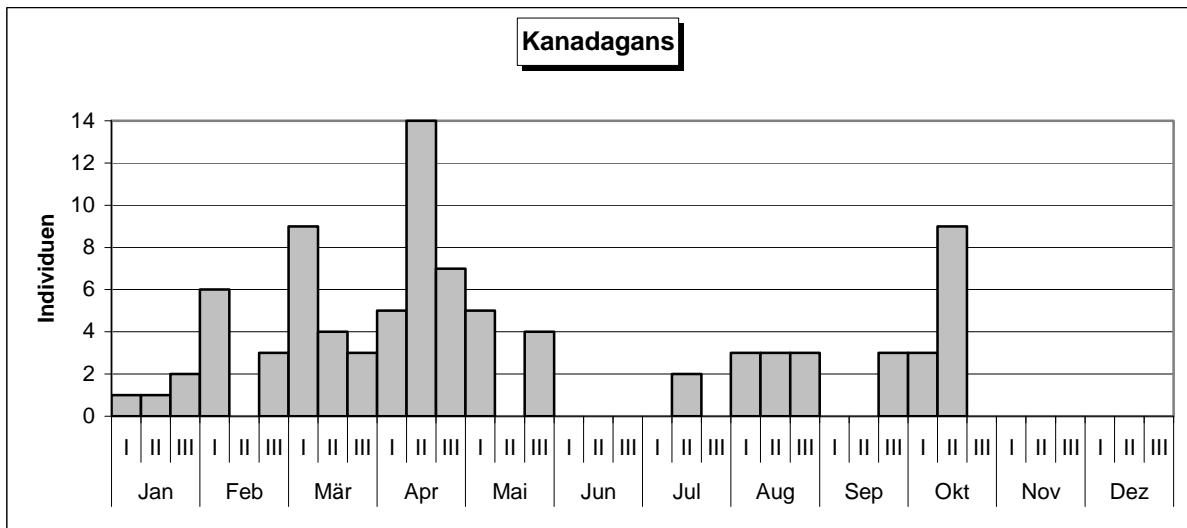
07.01.2012	0,1	Holzminden	Badeanstalt Holzminden (HOL)	GJ, HK, DS
09.04.2012	0,1	Holzminden	Weserkai (HOL)	HK, VK

Diese Art ist in Australien beheimatet. Aus der Gefangenschaft entflohen, hielt sich die, mit einem Züchterraing aus Plastik markierte, weibliche

Mähnengans mehrere Jahre im Umfeld des Holzmindener Weserkais auf. Neuerlich ist die Gans aber nicht mehr da.

Kanadagans (*Branta canadensis*)

11.04.2012	1 BN (Brutverlust)	Scherfede	Egge, NSG „Schwarzbachtal“	GJ, HK
03.05.2012	1,1 + 1 juv	Willebadessen	Teiche Wildgehege	WE
30.05.2012	1,1 + 1 juv	Beverungen	Kiesgrube Schaperdot	HK, VK



Kanadagans: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 ohne Brutvögel und Familienverbände (n = 57; Beobachter: BB, LD, WE, FH, MH, GJ, HK, VK, ML, DSC, DS, IR, WV).

Die Kanadagans brütet seit dem Jahr 2008 im Kreis Höxter und tritt als Durchzügler sowie Gastvogel auf. Wie im Jahr 2011 kam es zu zwei erfolgreichen Bruten. Die erste Kanadagans wurde auf den Weserwiesen von Boffzen am

07.01.2012 (HK, DS) und die letzten sechs Gänse auf dem Schlossteich von Willebadessen am 14.10.2012 (EW) beobachtet. Der größte Trupp bestand aus 8 balzenden Vögeln am 20.04.2012 (HK) auf dem Kieselsee Lauenförde (HOL).

Höckergans (*Anser cygnoides forma domestica*)

Die Höckergans ist eine domestizierte Form der Schwanengans (*Anser cygnoides*). Im Jahr 2012 wurde die „Form“ im Schlosspark Rheder, auf dem Unteren Teich in Holzminden (HOL) und im

Gräflichen Park Bad Driburg beobachtet (GJ, HK, VK, DS). Es handelt sich um ausgesetzte Tiere, die zumeist flugunfähig sind.

Hybrid Kanadagans (*Branta canadensis*) x Graugans (*Anser anser*)

17.04.-05.07.2012	1	Meinbrexen	Kieselsee Meinbrexen (HOL)	HK, VK, DSC, DS
27.10.2012	1	Meinbrexen	Kieselsee Meinbrexen (HOL)	HK

Diese Hybridgans wurde von April bis Juli unregelmäßig an sechzehn Tagen beobachtet und wahrscheinlich tauchte dasselbe Individuum dann erneut einmalig im Oktober auf.

Moschusente (*Cairina moschata f. domestica*)

05.12.2012	1,0	Godelheim	Weser bei Nethemündung	HK, VK
------------	-----	-----------	------------------------	--------

Bei diesem Vogel handelt es sich um einen „Freigänger“ aus einer Vogelhaltung in Wehrden.

Brautente (*Aix sponsa*)

11.08.-12.08.2012	1,1 + 2 juv	Neuenheerse	Wasserschloss	GJ, HK
-------------------	-------------	-------------	---------------	--------

Das natürliche Verbreitungsgebiet der Brautente ist Nordamerika. Die wenigen Brutnachweise dieser Art für Nordrhein-Westfalen basieren auf Gefangenschaftsflüchtlingen oder ausgesetzten Tieren. Für den Kreis Höxter ist es der erste Brutnachweis dieser Art. Das Männchen trägt

einen Züchtering (Plastik ohne Nummer). Die beiden Nachkommen und der weibliche Elternvogel sind unberingt. Die Herkunft der Brautenten ist unbekannt, es ist aber davon auszugehen, dass es sich um ausgesetzte Vögel handelt.



Abb. 4: Brautente (*Aix sponsa*): Hier das Männchen im Prachtkleid im April 2013 fotografiert (Foto: H. KOBIALKA).



Abb. 5: Brautente (*Aix sponsa*): Hier das Weibchen (Foto: H. KOBIALKA).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*)

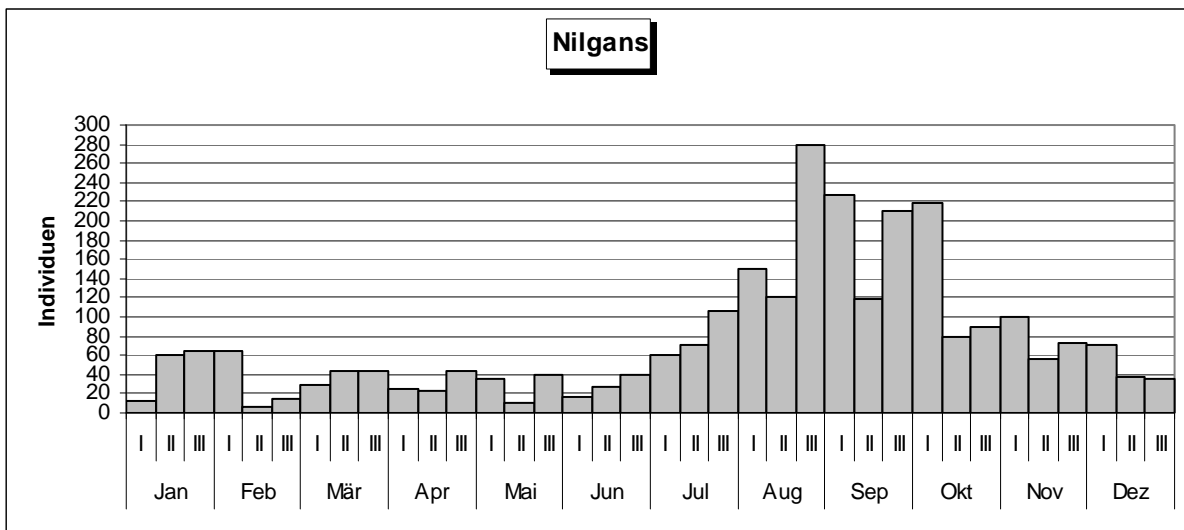
30.03.2012	1 ad	Godelheim	Godelheimer Seen	GJ, HK
31.03.2012	1 ad	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
01.04.2012	1 ad	Godelheim	Godelheimer Seen	GJ
04.05.2012	1 ad	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
05.05.2012	1 ad	Beverungen	Kiesgrube Schaperdot	HK, DSC, DS
03.06.2012	1 ad	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK

Die Weißwangengans ist ein seltener Gastvogel im Kreis Höxter. Sehr wahrscheinlich handelt es sich bei den Beobachtungen im Jahr 2012 immer wieder um dasselbe Individuum und um ei-

ne Gans, die aus den Brutbeständen in Mitteleuropa stammt, oder um einen Gefangenschaftsflüchtling. Die Gans trug keinen Züchterrings.

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*)

23.02.2012	2 ad + 9 pull	Holzminden	Unterer Teich (HOL)	HK, VK
17.04.2012	2 ad + 7 pull	Lüchtringen	Lüchtringer Kiesseen (Nördlicher See)	HK
23.04.2012	2 ad + 6 pull	Höxter	Freizeitsee Höxter (See A)	GJ, TJ, HK
24.04.2012	2 ad + 8 pull	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK, VK
05.05.2012	2 ad + 6 pull	Lauenförde	Kiesgrube bei Hundebreite (HOL)	HK, DS, DSC
05.05.2012	2 ad + 6 pull	Stahle	Stahler Ufer	HK, DS, DSC
22.05.2012	2 ad + 3 pull	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
23.05.2012	2 ad + 6 pull	Godelheim	Godelheimer Seen (See A)	HK, JM, MM
24.05.2012	2 ad + 3 pull	Höxter	Freizeitsee Höxter (See B)	HK
27.05.2012	2 ad + 2 pull	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK, JM, MM
02.06.2012	2 ad + 6 pull	Godelheim	Campingsee Godelheim	HK
03.06.2012	2 ad + 6 pull	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
05.06.2012	2 ad + 9 pull	Holzminden	Unterer Teich (HOL)	VK
17.06.2012	2 ad + 1 pull	Beverungen	Kiesgrube Schaperdot (See D)	HK
04.07.2012	2 ad + 9 pull	Holzminden	Mittlerer Teich (HOL)	HK
09.07.2012	2 ad + 6 pull	Höxter	Freizeitsee Höxter (See B)	HK, VK
02.07.2012	2 ad + 2 pull	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen - Südlicher See (HOL)	GJ, HK, VK
21.07.2012	2 ad + 5 pull	Lüchtringen	Lüchtringer Kiesseen (Lammertsche Kieskuhle)	HK



Nilgans: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 ohne Brutvögel und Familienverbände bis einschließlich der zweiten Augustdekade; anschließend alle Beobachtungen dargestellt (n = 324; Beobachter: BB, LD, MD, WE, MH, GJ, TJ, UJ, HK, MLÖ, VK, MK, RL, FM, JM, MM, DS, IR, BW).

Am 27.12.1998 wurde das erste Paar im Kreis Höxter beobachtet (MÜLLER 1999). Im Jahr 2000 konnte bereits die erste Brut nachgewiesen werden (MÜLLER 2001). Seitdem gehört die Nilgans als regelmäßiger Brutvogel, Durchzügler und Wintergast zur Vogelfauna des Gebietes.

Im Jahr 2012 brüteten 17 Paare. Ein Paar brütete zweimal. Insgesamt wurden 102 Jungvögel beobachtet. Bei sechs Bruten überlebten 12

Jungvögel nicht. Der durchschnittliche Bruterfolg lag bei 5 Jungen. Bemerkenswert ist eine Winterbrut (vgl. Tabelle: 23.02.2012). Ab der ersten Julidekade bis einschließlich der zweiten Augustdekade hat ein Sommerdurchzug stattgefunden. Der größte Rastbestand an einem Ort wurde mit 226 Individuen durch HK am 25.08.2012 am Kieselsee Meinbrexten (HOL) beobachtet.

Rothalsgans (*Branta ruficollis*)

13.03.-16.03.2012	1 ad	Meinbrexten	Kieselsee Meinbrexten (HOL)	HK, VK
16.03.2012	1 ad	Lüchtringen	Lüchtringer Kieselseen	HK

Es handelt sich um die erste Beobachtung dieser Art für den Kreis Höxter. Die Rothalsgans brütet in der europäischen Arktis und erscheint in Mitteleuropa im Winter sehr selten vereinzelt in Trupps anderer Gänse.

Bei dieser Vogelart können Gefangenschaftsflüchtlinge nicht ausgeschlossen werden. Diese Rothalsgans war unberingt und zuerst mit Blässgänsen und später noch mal mit einer Rostgans vergesellschaftet.

Rostgans (*Tadorna ferruginea*)

16.03.2012	0,1	Meinbrexten	Kieselsee Meinbrexten (HOL)	HK
16.03.2012	0,1	Lüchtringen	Lüchtringer Kieselseen	HK
03.04.2012	0,1	Lüchtringen	Lüchtringer Kieselseen	HK
03.05.2012	1	unbekannt	4322/1/4	LD
19.10.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH

Die Rostgans ist ein etabliertes Neozoen in Nordrhein-Westfalen und die Population wächst.

Die Art kann seit 1993 sehr unregelmäßig als Gastvogel im Kreis Höxter beobachtet werden.

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

01.06.- 03.06.2012	0,1	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK, JM, MM
23.06.2012	1,0	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
26.06.2012	7 ad + 7 dj	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK, VK
26.06.2012	7	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
12.07.- 13.07.2012	2 dj	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK
21.07.2012	1 dj	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
22.07.2012	1 dj	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK
07.12.2012	2	Blankenau	über Blankenau	HK

Die Brandgans zieht meistens im Frühjahr und nach der Brutzeit unregelmäßig im Gebiet durch. Am 26.06.2012 konnten in zwei Trupps an zwei

Orten 21 Individuen beobachtet werden (MH, HK, VK). Wie im Jahr 2011 kam es zu einer Beobachtung im Dezember (HK).

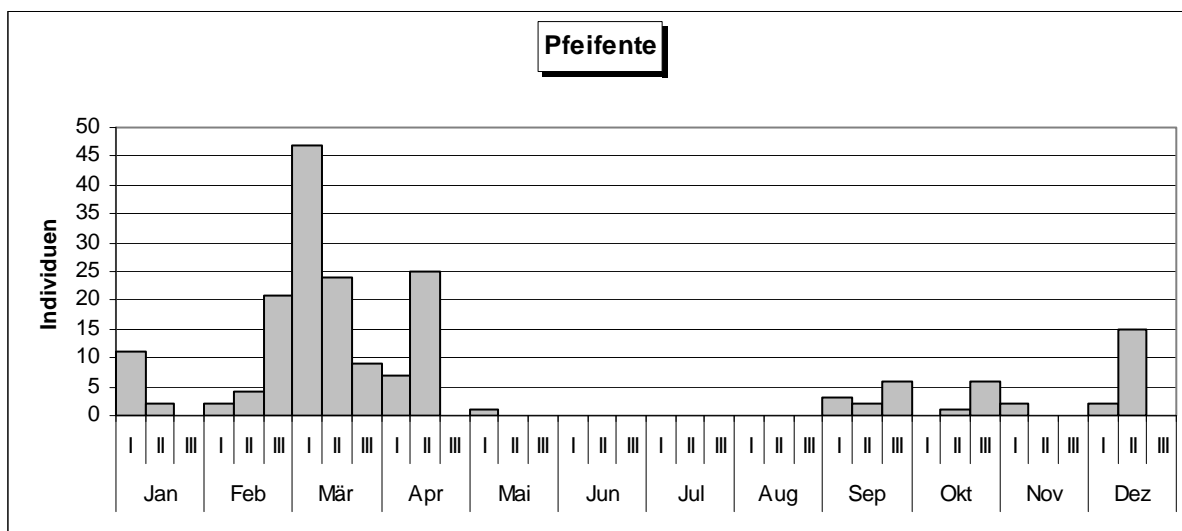
Mandarinte (*Aix galericulata*)

14.01.- 14.03.2012	0,1	Borgholz	Dorfteich Borgholz	GJ, TJ, HK, VK
03.02.2012	1,0	Wehrden	Weser Wehrden	GJ, TJ
12.03.- 15.03.2012	1,0	Holzminden	Mittlerer und unterer Teich (HOL)	VK
13.10.2012	1,0	Lüchtringen	Lüchtringer Kiesseen	GJ
08.12.2012	1,0	Wehrden	Weser Wehrden	HK

Die Mandarinente stammt aus China und ist in Deutschland ein etabliertes Neozon. Im Kreis Höxter und im Landkreis Holzminden tritt die Art als unregelmäßiger Gastvogel oder auch Gefangenschaftsflüchtling auf. Im Jahr 2012 waren

vermutlich nur zwei Individuen im Gebiet zu beobachten, da es sich bei dem Männchen wohl um den gleichen Vogel handelt, der im Gebiet umherstreift. Das Weibchen auf dem Dorfteich in Borgholz wurde schon länger nicht beobachtet.

Pfeifente (*Anas penelope*)

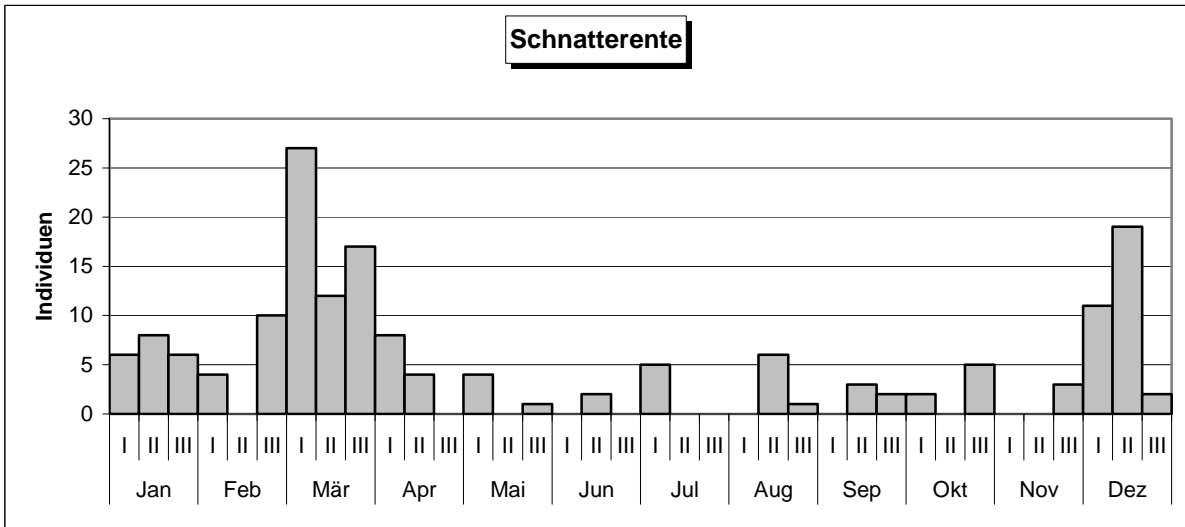


Pfeifente: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 69; Beobachter: LD, MH, GJ, UJ, HK, VK, ML, JM, DS).

Die Pfeifente ist ein regelmäßiger Durchzügler und Wintergast im Gebiet. Die Vögel rasten meistens nur kurz. Die ersten Enten wurden am 01.01.2012 (GJ, HK) und die letzten am

11.12.2012 beobachtet (HK). Die größten Trupps bestanden aus je 23 Individuen am 04.03.2012 (GJ, HK) und am 11.04.2012 (LD) auf den Lüchtringer Kiesseen.

Schnatterente (*Anas strepera*)

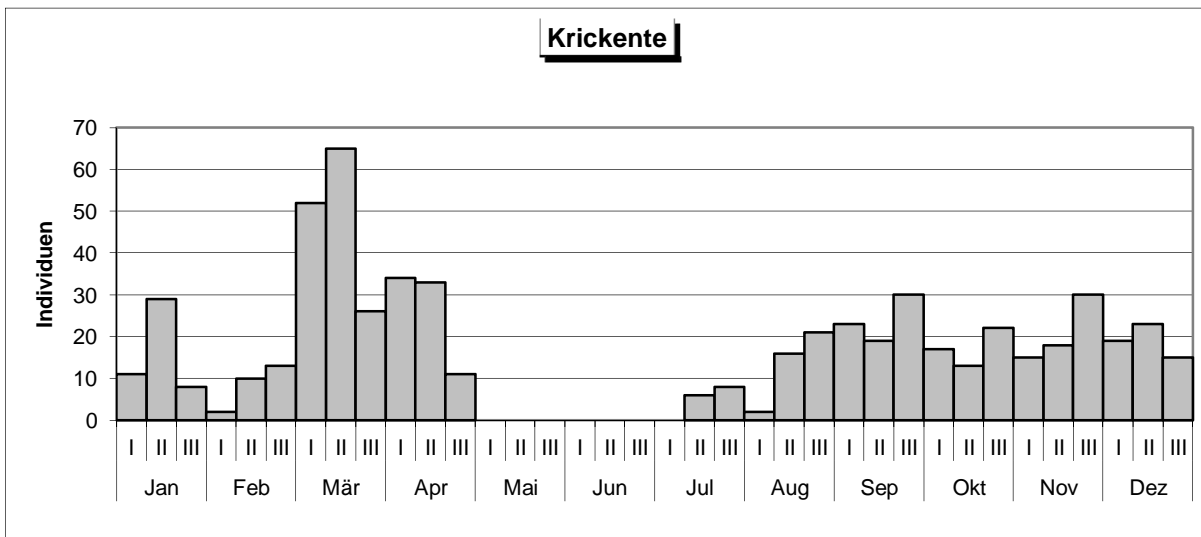


Schnatterente: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 79; Beobachter: LD, GJ, MH, HK, VK, JM, MM, DS).

Die Schnatterente ist ein regelmäßiger Durchzügler und tritt fast ganzjährig im Gebiet auf. Ein Übersommern oder Überwintern der Art wurde

nicht festgestellt. Der größte Trupp bestand aus 14 (9,5) Individuen am 11.12.2012 auf dem nördlichen Lühtringer Kieselsee (HK).

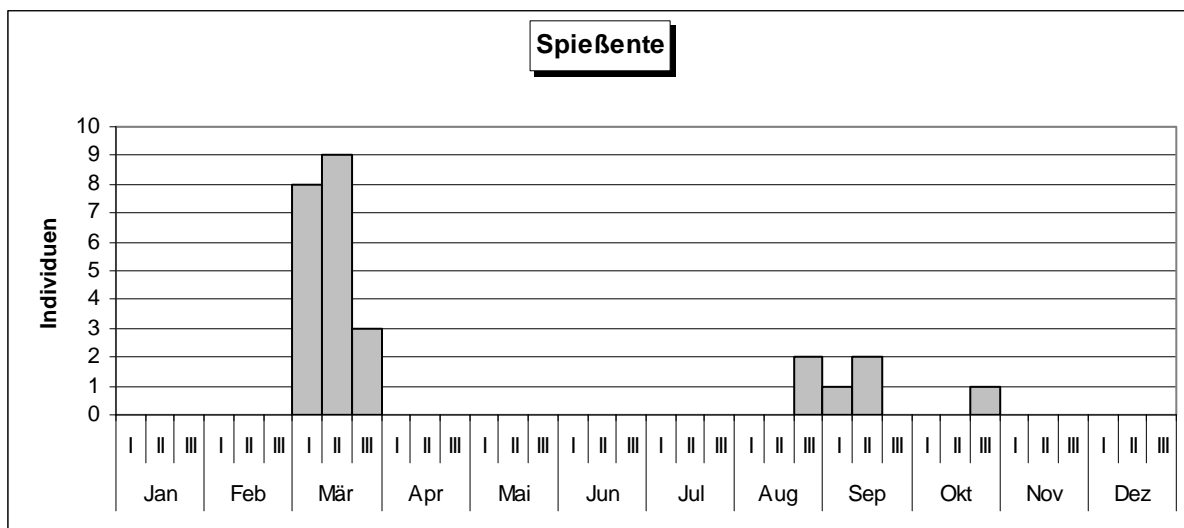
Krickente (*Anas crecca*)



Krickente: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 171; Beobachter: BB, LD, WE, MH, GJ, UJ, HK, VK, RL, JM, DSC, DS).

Die Krickente zieht regelmäßig im Gebiet durch und tritt als Wintergast auf. Seit zwei Jahren sind am Kieselsee Meinbrexen (HOL) überwinternde Enten zu beobachten. Auffällig war der Früh-

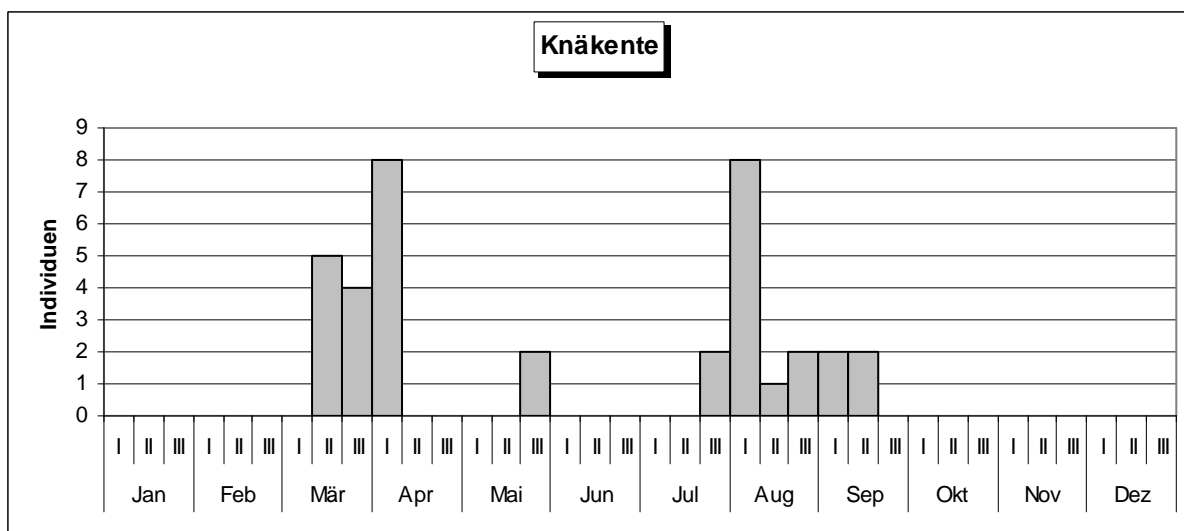
jahrsdurchzug in den ersten beiden Märzdekaden. Der größte Trupp bestand aus 28 Vögeln am 13.01.2012 (HK) am Kieselsee Meinbrexen (HOL).

Spießente (*Anas acuta*)

Spießente: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 23; Beobachter: GJ, MH, HK, VK, DS).

Die Spießente zieht regelmäßig im Gebiet durch. Die ersten Individuen (1,1) wurden am 02.03.2012 am Kieselsee Meinbrexten (HOL) nachgewiesen (HK). Der letzte Vogel (1,0) wur-

de am 26.10.2012 am Freizeitsee Höxter beobachtet (HK). Der größte Spießententrupp (4,3) rastete am 14.03.2012 auf dem Kieselsee Meinbrexten im Landkreis Holzminden (HK, VK).

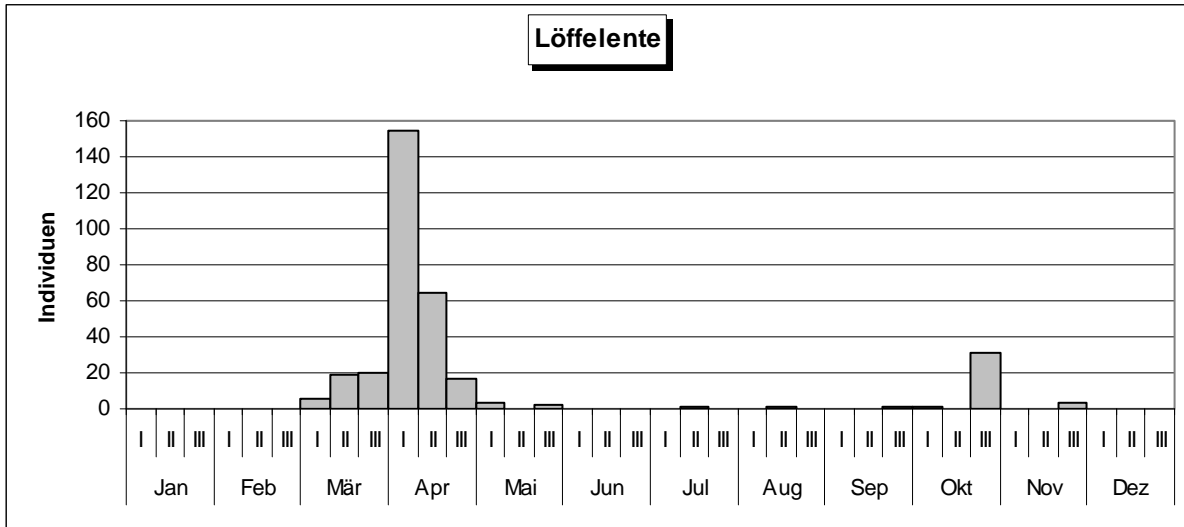
Knäkente (*Anas querquedula*)

Knäkente: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 28; Beobachter: WE, GJ, MH, HK, VK, DS).

Die Knäkente zieht regelmäßig im Gebiet durch. Die ersten Individuen wurden am 13.03.2012 und die letzten am 11.09.2012 beobachtet (HK). Die größten Trupps bestanden aus je 4 Individuen: Am 31.03.2012 am Kieselsee Meinbrexten

(HOL) 2,2 (HK) und am 09.08.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg wf (MH).

Löffelente (*Anas clypeata*)



Löffelente: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 76; Beobachter: LD, WE, MH, GJ, HK, VK, JM, DSC, DS, WV).

Die Löffelente gehört zu den regelmäßigen Durchzüglern und kann besonders auf dem Frühjahrszug beobachtet werden. Der erste Vogel wurde am 02.03.2012 auf den Lühtringer Teichen und die letzten zwei Individuen am 30.11.2012 auf dem Kiessee Meinbrexten (HOL)

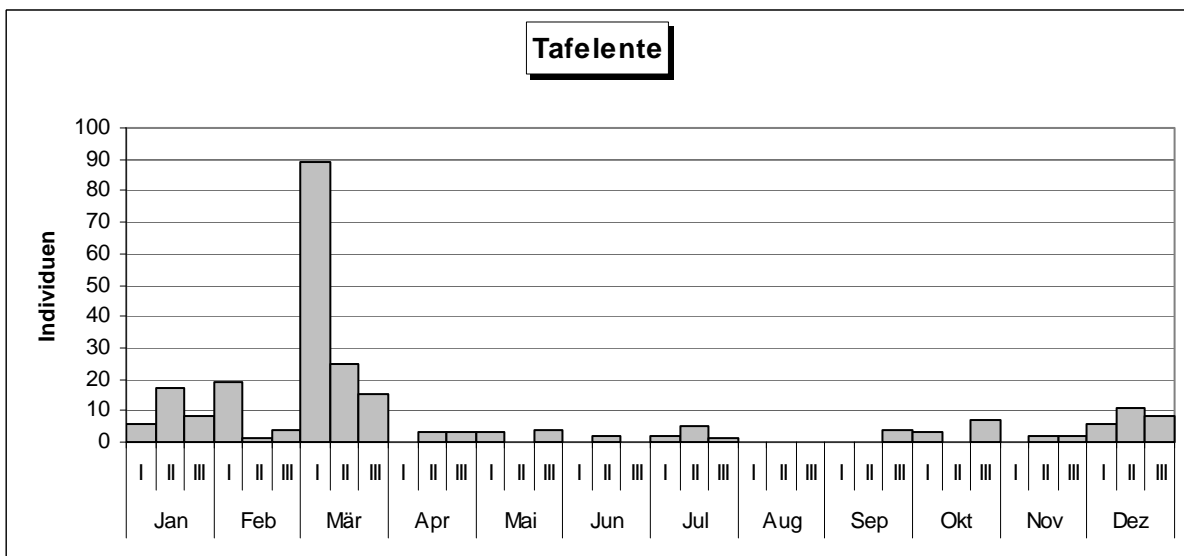
beobachtet (HK). Der größte Trupp wurde am 05.04.2012 auf dem nördlichen Lühtringer Kiessee mit 63 (37,26) Vögeln (HK) nachgewiesen. Bemerkenswert ist auch der zweitgrößte Trupp am 29.10.2012 auf dem Freizeitsee Höxter mit 31 Individuen im Schlichtkleid (JM).

Kolbenente (*Netta rufina*)

02.03.2012	0,1	Lühtringen	Lühtringer Kiesseen	HK
02.03.2012	2,0	Höxter	Freizeitsee Höxter	GJ, HK

Die Kolbenente ist ein extrem seltener Durchzügler im Frühjahr. Sommer-, Herbst- und Winternachweise liegen für das Beobachtungsgebiet bisher nicht vor.

Tafelente (*Aythya ferina*)



Tafelente: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 93; Beobachter: DB, GJ, TJ, HK, VK, DSC, DS).

Die Tafelente tritt fast ganzjährig mit geringer Individuenzahl im Gebiet auf, ist aber kein Brutvogel. Bemerkenswert war der Frühjahrsdurchzug in der ersten Märzdekade mit 89 Vögeln. Am

04.03.2012 konnten an drei Orten verteilt auf drei Trupps insgesamt 75 Tafelenten beobachtet werden (GJ, HK, DS).

Trauerente (*Melanitta nigra*)

09.11.2012	1,0 PK	Höxter	Freizeitsee Höxter	GJ, TJ, HK
------------	--------	--------	--------------------	------------

Die Trauerente ist ein sehr seltener Durchzügler im Gebiet. Sie wurde erstmalig 1981 und zuletzt

2003 beobachtet. Der Nachweis im Jahr 2012 stellt somit eine Besonderheit dar.

Samtente (*Melanitta fusca*)

20.12.2012	1	Höxter	Freizeitsee Höxter	DB
------------	---	--------	--------------------	----

Die Samtente tritt, ähnlich wie die Trauerente, sehr selten im Gebiet auf. Insgesamt wurden aber bedeutend mehr Individuen der Samtente in den wenigen Beobachtungsjahren nachge-

wiesen. Auch im Jahr 2011 wurde ein Vogel beobachtet. Zuvor wurden letztmals Jahr 2002 sechs Samtenten nachgewiesen.

Bergente (*Aythya marila*)

06.12.- 07.12.2012	1,0 (1er W)	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseeseen	HK
11.12.- 16.12.2012	1,0 (1er W)	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseeseen	HK, VK
22.12.2012	0,2 PK	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseeseen	GJ, TJ, HK
22.12.- 23.12.2012	1,0 (1er W)	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseeseen	GJ, TJ, HK



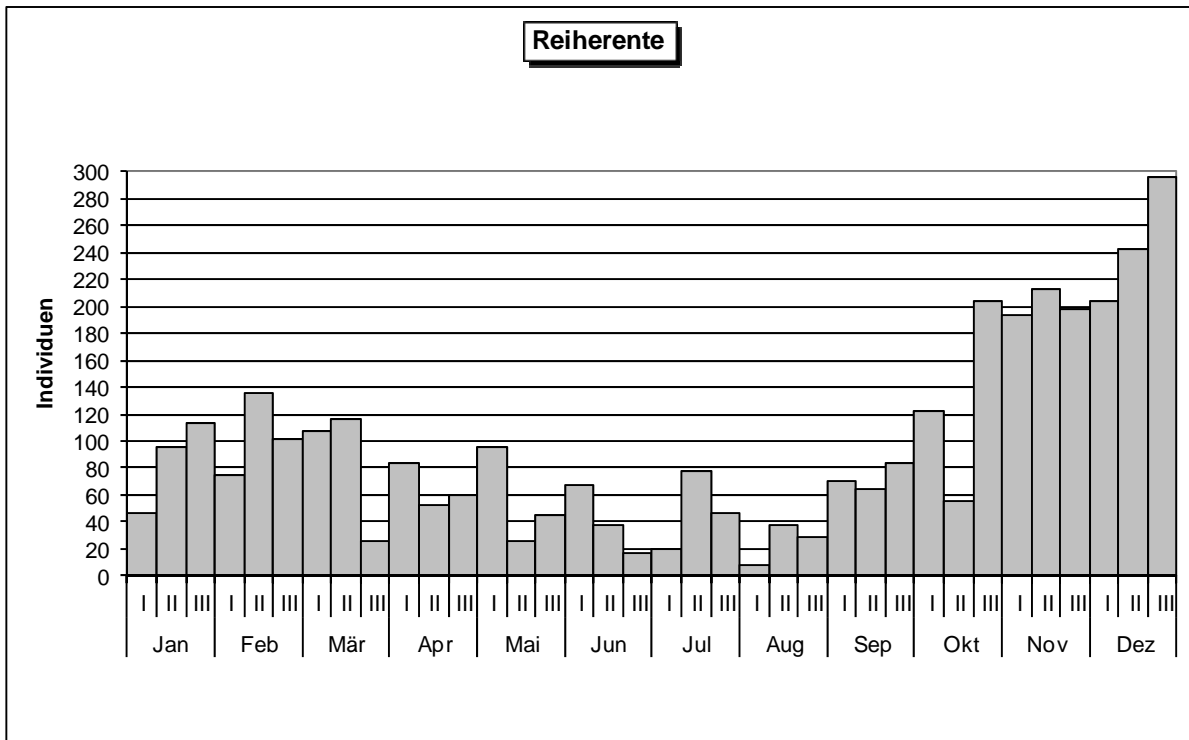
Abb. 6: Bergente (*Aythya marila*): Dieses adulte Weibchen tauchte ständig und lange. So verwundert es nicht, dass gleich zwei Vogelkundler den Vogel übersehen hatten (Foto: H. KOBIALKA).

Die Bergente ist ein seltener Durchzügler im Gebiet. Im Vergleich zur Trauer- und Samtente wurde die Bergente im Beobachtungsgebiet allerdings erheblich häufiger nachgewiesen.

Die Nachweise verteilen sich über die Jahre jedoch sehr unregelmäßig. Zuletzt wurde die Art im Jahr 2003 beobachtet.

Reiherente (*Aythya fuligula*)

17.07.2012	0,1 + 5 pull	Warburg	Kläerteiche Zuckerfabrik	GJ, MH, HK
28.07.2012	0,1 + 6 pull	Höxter	Freizeitsee Höxter (See B)	HK
29.07.2012	0,4 + 1 pull	Warburg	Kläerteiche Zuckerfabrik	MH
03.08.2012	1 + 1 juv	Warburg	südlich Warburg	MH
03.08.2012	0,1 + 2 pull	Warburg	westlich Warburg	MH
05.08.2012	0,1 + 6 juv	Steinheim	Steinheim Kläranlage	HK
09.08.2012	1 pull	Wehrden	Sandgrube Oppermann (See C)	HK
09.08.2012	0,1 + 2 pull	Wehrden	Sandgrube Oppermann (See C)	HK
17.08.2012	0,1 + 1 pull	Höxter	Freizeitsee Höxter (See A)	GJ, HK, VK, RL
21.08.2012	0,1 + 1 pull	Höxter	Freizeitsee Höxter (See A)	HK, VK
24.08.2012	2 juv	Höxter	Freizeitsee Höxter (See A)	HK

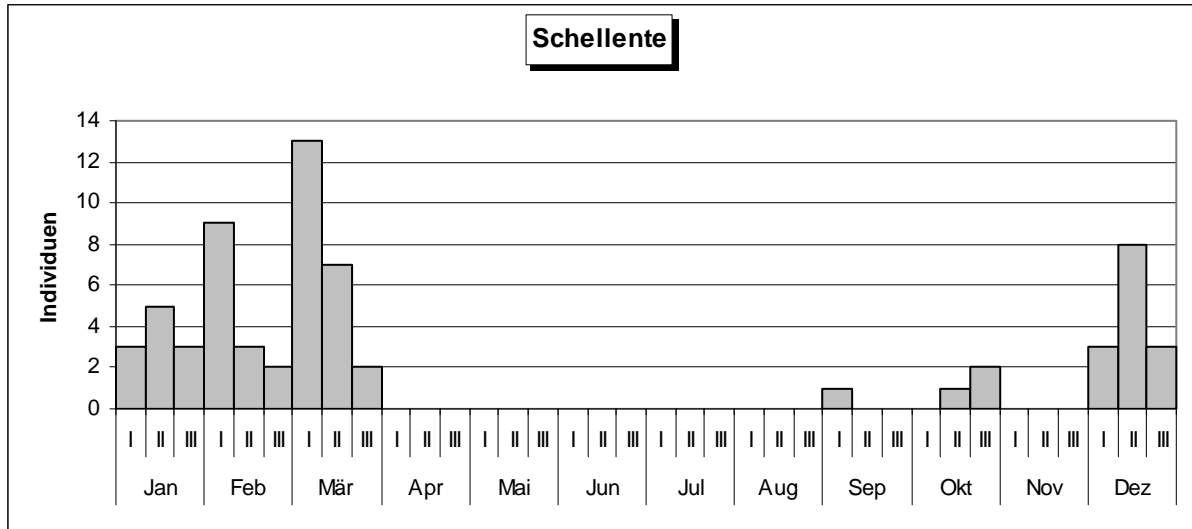


Reiherente: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012, ohne Brutvögel und Familienverbände (n = 268; Beobachter: BB, DB, LD, MH, GJ, TJ, UJ, HK, VK, MK, RL, ML, DSC, DS).

Die Reiherente brütete erstmalig im Jahr 1987 im Kreis Höxter (MÜLLER 1989). Die Art ist zudem regelmäßiger Durchzügler sowie Sommer- und Wintergast im Gebiet. Im Jahr 2012 brüteten 11 Paare an sieben Gewässern im Kreis Höxter. Insgesamt konnten 28 Pullis bzw. Jungvögel beobachtet werden. Der durchschnittliche Bruterfolg lag bei 1,72 Jungen. Dieser sehr geringe Bruterfolg liegt sehr wahrscheinlich in den wenig

gut ausgeprägten Bruthabitaten, an den Störungen durch Freizeitnutzer sowie natürlichen Räubern begründet. Besonders im Sommer (Juni bis August) verteilen sich die nicht brütenden Reiherenten in kleinen Trupps über viele Gewässer. Auffällig sind der Spätherbst- und Frühwinterdurchzug im November und Dezember. Das Tagesmaximum lag am 28.12.2012 bei 296 Individuen (HK).

Schellente (*Bucephala clangula*)



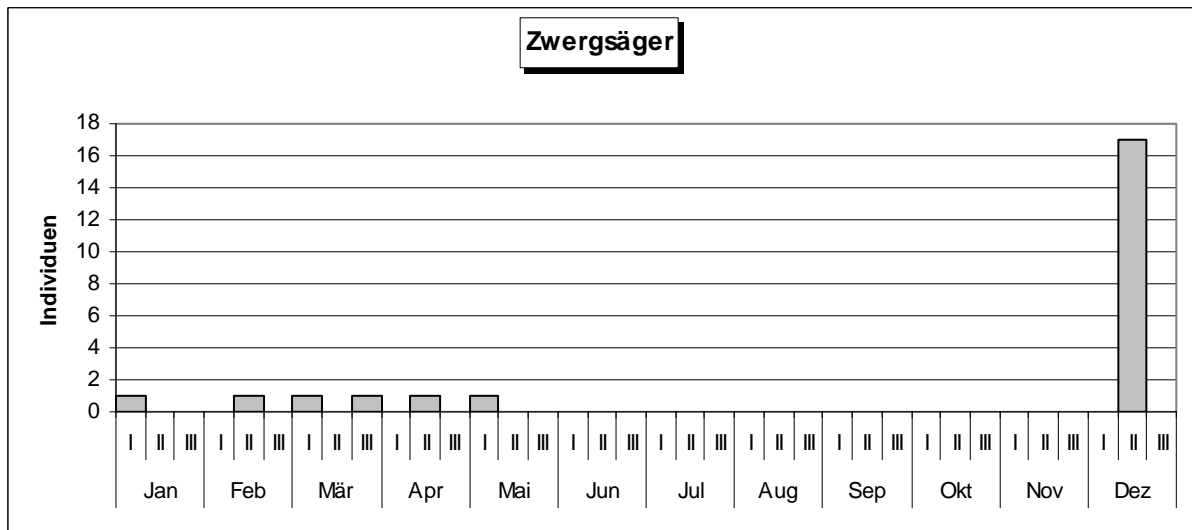
Schellente: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 44; Beobachter: WE, FH, GJ, TJ, HK, VK, JM, DS, WV).



Abb. 7: Schellente (*Bucephala clangula*): Vor allem bei Männchen im Prachtkleid ist im Flug oft

das musikalische Flügelklingeln zu hören (Foto: H. KOBIALKA). Die Schellente kann regelmäßig als Durchzügler und Wintergast beobachtet werden. Meistens rasten die Vögel nur kurz. Die Schellente überwintert nicht im Gebiet. Die größte Trupp bestand am 03.02.2012 auf der Weser bei den Lühtringen Kieseeseen aus 8 (3,5) Individuen (GJ). Ungewöhnlich war ein Vogel im Jugendkleid am 09.09.2012 auf den Lühtringer Kieseeseen (HK). Der Frühjahrsdurchzug im März ist auffällig.

Zwergsäger (*Mergellus albellus*)

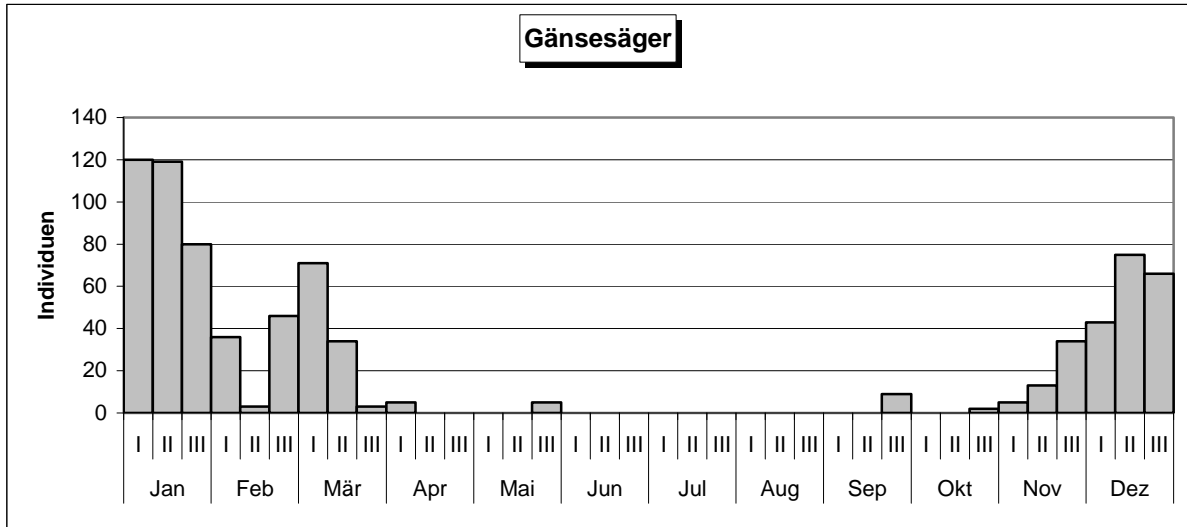


Zwergsäger: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 14; Beobachter: MH, GJ, HK, VK, DSC, DS).

Der Zwergsäger ist ein seltener, aber regelmäßiger, Durchzügler und Wintergast im Gebiet. Vom 14.01.2012 - 06.03.2012 hielt sich vermutlich ein weibchenfarbiger Vogel im Gebiet auf. Ungewöhnlich spät war ein Männchen vom 31.03.2012 - 05.05.2012 zu beobachten. Über-

winternde bzw. durchziehende Zwergsäger können gewöhnlich nur bis Anfang April beobachtet werden. In der zweiten Dezemberdekade kam es zu einem kurzen, starken Durchzug; darunter zwei Trupps von 4,2 und 3,2 Zwergsägern (HK).

Gänsesäger (*Mergus merganser*)



Gänsesäger: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 150; Beobachter: MH, GJ, TJ, UJ, HK, ML, VK, JM, DS, WV).



Abb. 8: Gänsesäger (*Mergus merganser*): Mit bis zu 120 Vögeln in der Oberwesemiedering ein regionaler Winterbestand (Foto: H. KOBIALKA).

Der Gänsesäger ist regelmäßiger Durchzügler und Wintergast im Gebiet. Der Januarbestand dieser Vogelart nahm mit zunehmender Vereisung der Kiesseen und der Weser rapide ab. In der ersten Märzdekade kam es mit 71 Individuen zum Höhepunkt im Frühjahrsdurchzug.

Ungewöhnlich waren 5 vorjährige Männchen am 28.05.2012 und 3 diesjährige Individuen am 29.09.2012 auf dem Kiessee Meinbrexten (HK). Die letztgenannte Beobachtung deutet auf ein Brutvorkommen in der weiteren Umgebung hin.

Rebhuhn (*Perdix perdix*)

2012	1 BN (2 juv)	Ossendorf	NSG „Kalkmagerrasen bei Ossendorf“	FG, SH
2012	2 BN (4 ad + 17 dj)	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH, GJ, HK, DS, DSC
2012	1 BN (2dj)	Körbecke	NSG „Körbecker Bruch“	HK, JM, MM
2012	1 BV	Borgentreich	Brokelberg	HK
2012	1 BV	Daseburg	NSG „Desenberg“	MH
2012	1 BV	Warburg	Warburg [4420_4_50s]	MH
2012	1 BV	Warburg	Warburg [4421_3_42s]	MH
2012	1 BV	Klingenburg	NSG „Unteres Eggeltal“	MLÖ
2012	1 BV	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseeseen	GJ, HK, DS, DSC
03.04.2012	1		4322/1/1	LD
15.05.2012	1		4320/3/2	CH
04.07.2012	3,0 sg	Peckelsheim	Eisser Höhe, Bodendeponie	RK

Das Rebhuhn ist regelmäßiger Brutvogel im Gebiet, wobei sich die gemeldeten Vorkommen im Bereich der Warburger Börde konzentrieren. Neben vier Brutnachweisen (BN) und sechs Brutverdachtsfällen (BV) wurden drei weitere Brutzeitfeststellungen (BZF) gemacht. Außerhalb der Brutzeit tritt die Art auch in Trupps auf, die als Kette bezeichnet werden. Die größte Kette konnte MH am 15.09.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg mit mindestens 25 Individuen beobachten.

Im Rahmen eines „Jugend Forscht“-Projektes untersuchten die zwei Beverunger Schüler Julius ROCHELL und Mauricio TESTANERA das Vorkom-

men des Rebhuhns in der Borgentreicher Börde. Sie stellten rund um Eissen mit 4,5 BP/100 ha Offenland eine erstaunlich hohe Dichte fest. Diese führen die Jungforscher u.a. auf den dort erhöhten Anteil von Flächen des ökologischen Landbaus zurück, welche ein erhöhtes Nahrungsangebot und freie Bodenstellen bieten. Im überwiegend durch konventionelle Landwirtschaft genutzten Bereich bei Borgentreich stellten sie hingegen nur eine Dichte von 2 BP/100 ha Offenland fest. Da die Primärbeobachtungen nicht vorliegen, konnten die Daten in die obige Tabelle nicht aufgenommen werden (vgl. ROCHELL & TESTANERA 2013).

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

Die Wachtel ist ein unregelmäßiger Brutvogel und Sommergast sowie Durchzügler im Gebiet. Im Jahr 2012 gab es deutschlandweit vermehrte Feststellungen dieses in seinem Bestand stark rückläufigen, gefährdeten Vogels (vgl. SUDMANN et. al 2008) der Agrarlandschaft. Genau wie im Vorjahr gab es im Jahr 2012 im Kreis Höxter ein Schwerpunktorkommen im Bereich des NSG „Körbecker Bruch“ (GJ, HK VK, JM, MM, DS, DSC) mit bis zu 10 rufenden Exemplaren am 02.06.2012 (HK). Die weiteren Meldungen ent-

fallen hauptsächlich auf die landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereiche im Südkreis, von der „Hegge“ bis zur Borgentreicher und Warburger Börde. Eine erwähnenswerte Beobachtung ist ein rufendes Männchen am 10.08.2012 in einer Grünlandfläche auf dem Eggekamm nahe der lburg (GJ). Die erste Wachtel wurde am 05.05.2012 im Körbecker Bruch (HK, DS, DSC) gehört und die letzte am 08.09.2012 fliegend bei Borgentreich (Brokelberg) beobachtet (HK, VK).

Fasan (*Phasianus colchicus*)

03.07.2012	1 rf	Höxter	Gewerbegebiet „Zur Lüre“	HK, VK
23.10.2012	1,0	Höxter	Brückfeld	HK
14.11.2012	0,1	Höxter	Gewerbegebiet „Zur Lüre“	HK

Der Fasanenbestand basiert im Kreis Höxter auf Auswilderungen aus Jagdinteresse. Informationen zu einer sich selbst erhaltenden Reprodukti-

on liegen aktuell nicht vor. Offenbar ist der Lebensraum bzw. das lokale Klima nicht für die Ansiedlung des Fasans geeignet.

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*)

18.02.2012	Kotspur	Bad Driburg	Klusenberg	GJ
------------	---------	-------------	------------	----

Das Haselhuhn kommt in der Egge als Brutvogel vor (STEINBORN 1998). Der indirekte Nachweis im Jahr 2012 wurde durch Gerhard STEINBORN bestätigt. Da es sich bei dem Vorkommen um

eine Reliktpopulation handelt, über die wenig bekannt ist, wäre eine aktuelle Erfassung, die staatlich unterstützt wird, wünschenswert.

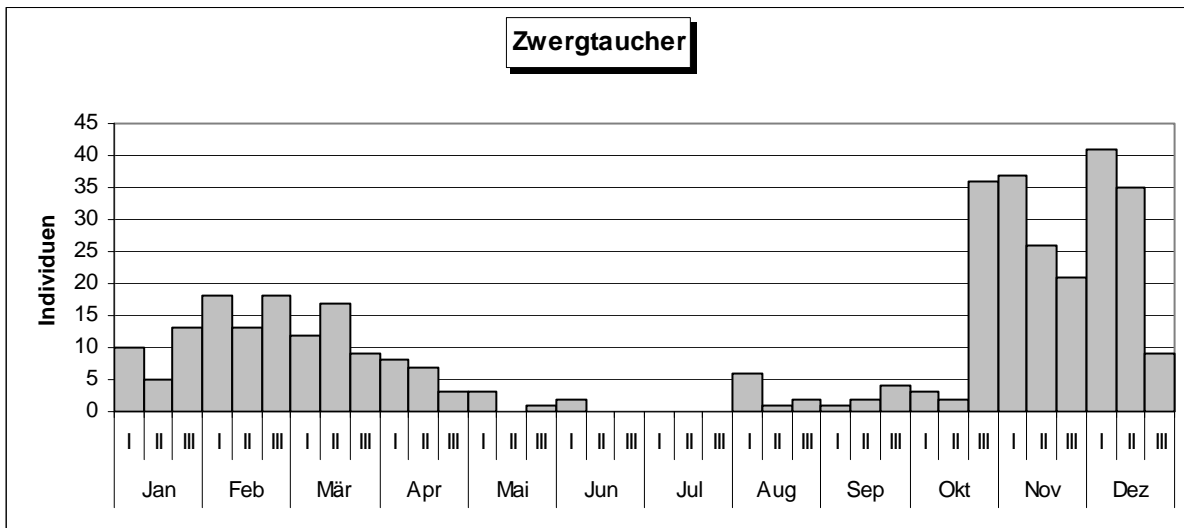
Prachtaucher (*Gavia arctica*)

04.01.2012	1	Höxter	Freizeitsee Höxter (See A)	HK
------------	---	--------	----------------------------	----

Der Prachtaucher zieht unregelmäßig im Spätherbst und Winter im Gebiet durch.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

2012	1 RV	Brakel	Teich Kaiser-Wilhelm-Hain	DS
29.04.2012	1 BN (Brutverlust)	Brakel	Klärteiche Brakel	DS
05.08.2012	1 ad brütet	Steinheim	Steinheim Kläranlage	HK
09.08.2012	2 ad + 2 juv	Wehrden	Sandgrube Oppermann	HK
09.08.2012	1 juv	Wehrden	Sandgrube Oppermann	HK



Zwergtaucher: Dekaden-Summen aller beobachteten Individuen im Jahr 2012 (n = 193; Beobachter: LD, MH, CJS, GJ, UJ, RK, HK, VK, RL, ML, JM, MM, DS).

Der Zwergtaucher ist unregelmäßiger Brutvogel sowie regelmäßiger Durchzügler und Wintergast im Gebiet. Im Jahr 2012 konnten erstmals Bruten an den Klärteichen Brakel und Steinheim

nachgewiesen werden. Die größte Ansammlung mit 30 Individuen wurde auf der Weser bei der Nethemündung am 05.12.2012 beobachtet (HK, VK).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Seit dem Jahr 1977 ist der Haubentaucher Brutvogel in der Oberweserniederung (PREYWISCH 1983). Die Art ist inzwischen Standvogel und tritt zudem als Durchzügler und Wintergast regelmäßig im Gebiet auf. Im Jahr 2012 wurden 33 Bruten durch 32 Brutpaare auf achtzehn Gewäs-

sern festgestellt (GJ, TJ, HK, VK, JM, MM). Bei sieben Bruten kam es zum Brutverlust. Insgesamt konnten 58 Jungvögel (acht überlebten nicht) beobachtet werden. Der durchschnittliche Bruterfolg lag bei 1,92 Jungen.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)

13.04.2012	2 PK	Höxter	Freizeitsee Höxter	GJ, HK
------------	------	--------	--------------------	--------

Der Rothalstaucher ist ein sehr seltener und unregelmäßiger Durchzügler in der Oberweserniederung.

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)

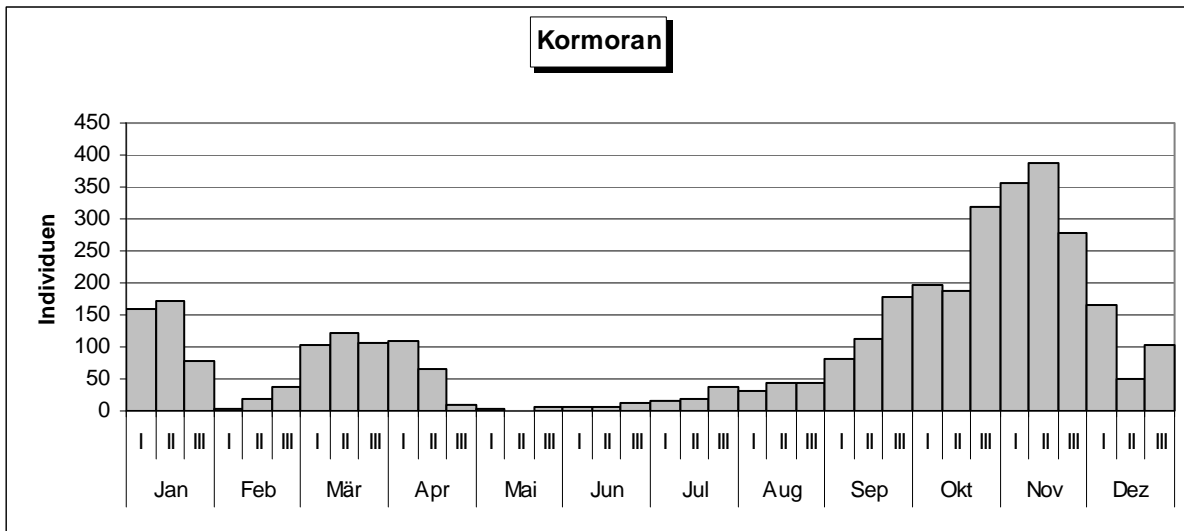
04.04.2012	1 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
13.04.2012	1 PK	Höxter	Freizeitsee Höxter	GJ, HK
13.04.2012	11 PK	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseen	GJ, HK
26.07.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
09.08.2012	1 ad + 1 dj	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
19.08.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH

Der Schwarzhalstaucher ist ein seltener und unregelmäßiger Durchzügler im Gebiet. Meistens werden nur Einzeltiere dieser Art beobachtet. Ein Trupp von 11 Vögeln am 13.04.2012 stellt somit eine Besonderheit dar.

Seit 2010 wird die Art im Kreis Höxter öfters beobachtet. Ob dies mit der intensiveren Beobachtungsaktivität oder auf ein verändertes Verhalten der Schwarzhalstaucher im Großraum zu tun hat, bleibt vorerst ungewiss.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

04.03.2012	20 dz NE	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK
08.03.2012	16 dz N	Boffzen	Boffzen über (HOL)	HK
13.03.2012	14 dz N	Godelheim	Godelheimer Seen (See A)	HK
14.03.2012	ca 30 dz E	Brakel	Brahmsstraße	DS
14.03.2012	60 dz N	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK, VK
14.03.2012	5 dz N	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK, VK
17.03.2012	36 dz E	Brakel	Galgenberg	DS
17.03.2012	40 dz N	Höxter	Freizeitsee Höxter (See A)	HK
18.03.2012	ca 70 dz	Holzminden	Kieseen Lindenallee (HOL)	VK
24.03.2012	14 dz N	Boffzen	Boffzen über (HOL)	HK
02.04.2012	35 dz	ohne Angabe	4122/4/3	LD
05.04.2012	8 dz N	Holzminden	Hainanger	VK
09.04.2012	43 dz N	Holzminden	Kieseen Lindenallee (HOL)	HK, VK
29.04.2012	10 dz N	Holzminden	Kieseen Lindenallee (HOL)	VK
23.09.2012	57 dz S	Höxter	Freizeitsee Höxter (See B)	HK
23.09.2012	5 dz S	Höxter	Höxter über	HK
24.09.2012	8 dz S	Höxter	Höxter Gewerbegebiet „Zur Lüre“	HK
24.09.2012	75 dz S	Höxter	Höxter Gewerbegebiet „Zur Lüre“	HK
30.09.2012	4 dz S	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseen	HK



Kormoran: Dekaden-Summen rastender Individuen (ohne direkt durchziehende Individuen; vgl. Tabelle oben) im Jahr 2012 (n = 303; Beobachter: LD, MD, WE, TG, MH, GJ, TJ, UJ, HK, VK, MK, RL, MLÖ, DSC, DS, WV).

Der Kormoran tritt erst seit dem Jahr 1985 in der Oberweserniederung mit stark schwankenden Beständen als Durchzügler und Gastvogel (überwiegend Wintergast) auf (vgl. MÜLLER 1997). Kormorane reagieren bei Temperaturstürzen mit Kälteflucht, wie das Diagramm in der ersten Februardekade und in der zweiten De-

zemberdekade zeigt. Die Anzahl „überwinternder“ Individuen lag im Januar bei maximal 171 Individuen. Der Sommerbestand erreicht erst Mitte August ein Maximum von 43 Tieren. Der Herbstbestand erreichte eine Spitze von 387 Individuen in der zweiten Novemberdekade und sinkt dann merklich ab.

Graureiher (*Ardea cinerea*)

2012	7 BP	Rheder	Nethe Rheder	BB
2012	13 BP	Stahle	zw. Kiekenstein u. Kaiserklippen	BB, HK, VK
2012	11 BP	Beverungen	Hangwälder Richtung Herstelle	BB, HK



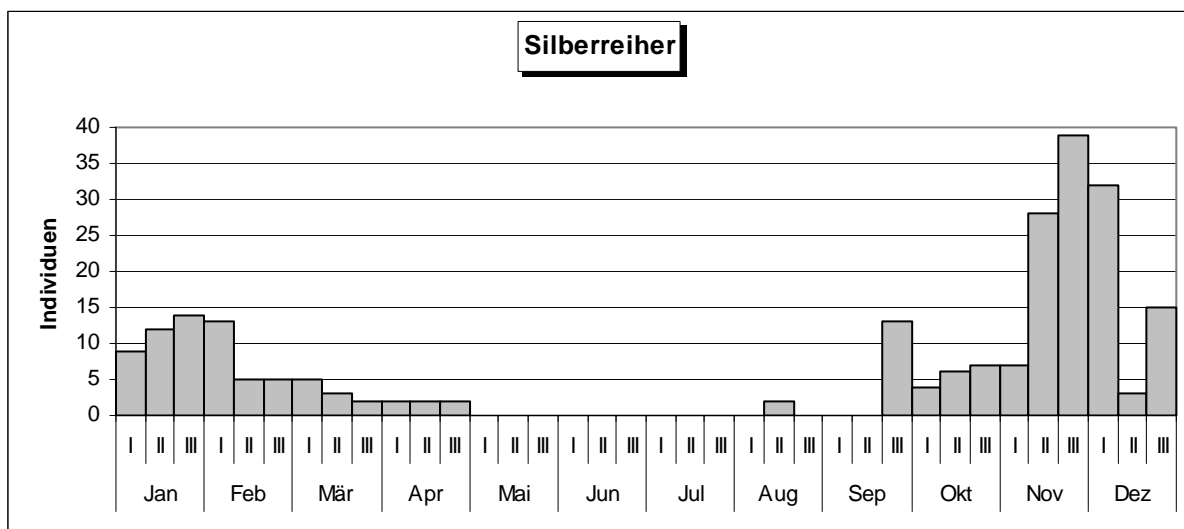
Abb. 9: Graureiher (*Ardea cinerea*): Ein Durchzug ist nicht einfach festzustellen, hier müssen die Vögel im Flug schon über mehrere Kilometer mit dem Spektiv verfolgt werden (Foto: H. KOBIALKA).

Der Graureiher gehört zu den regelmäßigen Brutvögeln im Kreis Höxter. Die Standvögel von Durchzüglern und zuziehenden Wintergästen zu unterscheiden ist meist nicht möglich. Am

19.03.2012 konnten 9 Individuen im Trupp über den Lühtringer Teichen auf dem schnellen Zug nach Nord beobachtet werden (HK). Die größte Ansammlung mit 23 Tieren wurde am 16.11.2012 am Freizeitsee Höxter nachgewiesen (HK).



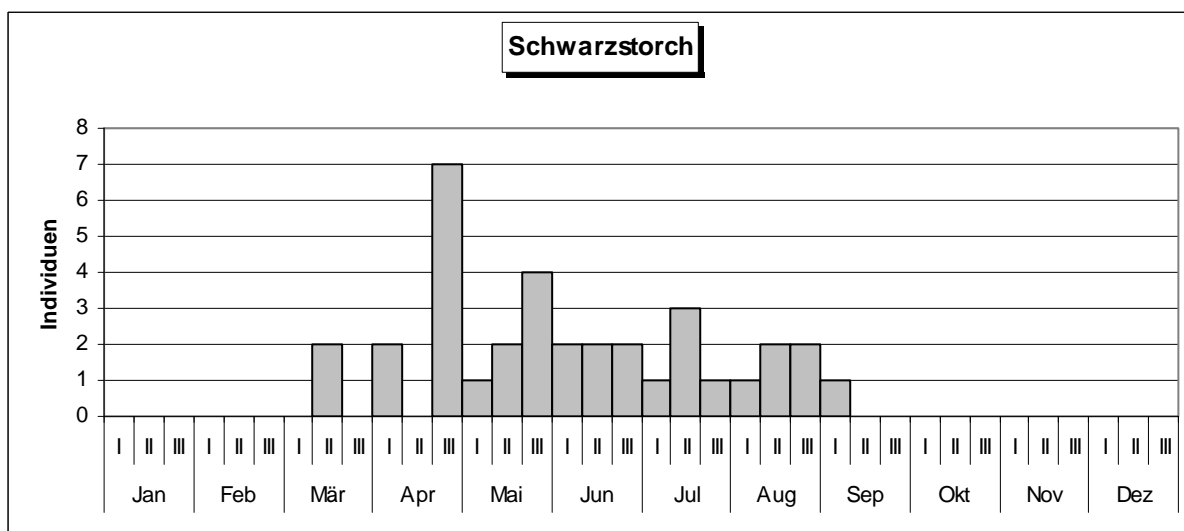
Abb. 10: Silberreiher (*Ardea alba*): Die Art ist inzwischen sieben Monate pro Jahr im Kreis Höxter anwesend (Foto: M. LOHR).

Silberreiher (*Ardea alba*)

Silberreiher: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 136; Beobachter: BB, BR, DB, LD, FH, FHE, JHA, MH, GJ, UJ, RK, HK, WK, VK, MK, RL, ML, MLÖ, WM, JM, DS).

Der Silberreiher tritt seit 1995 in der Oberweser-niederung auf (MÜLLER 2000). In Europa brütet die Art überwiegend in Südosteuropa und im Jahr 2012 erstmals auch in Deutschland. Im Kreis Höxter überwintert der Silberreiher inzwi-

schen regelmäßig. Im Jahr 2012 gab es aber auch einen starken Herbstdurchzug. Der größte Trupp bestand am 24.11.2012 aus 27 Individuen (HK).

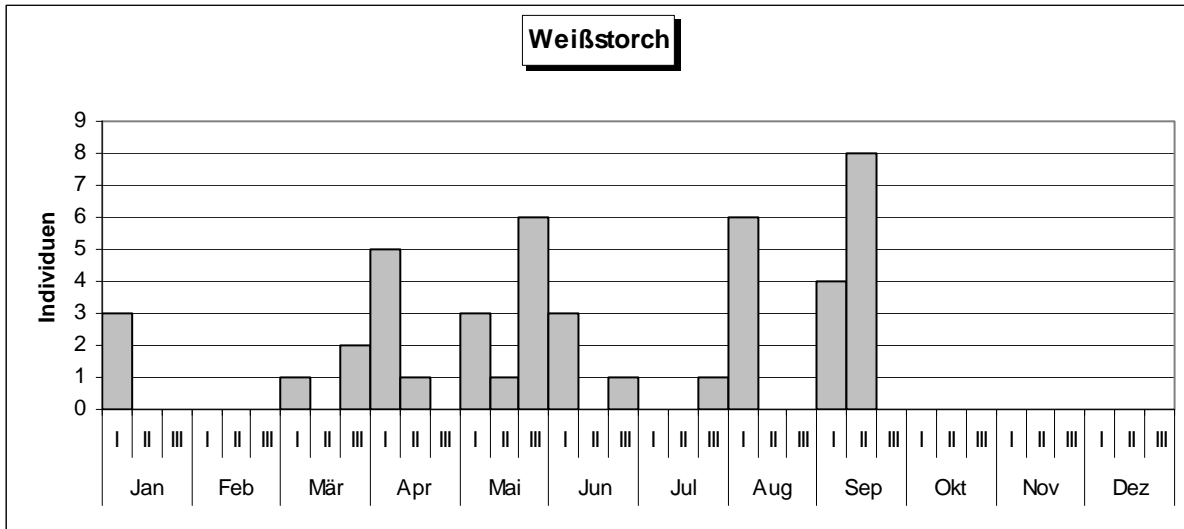
Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Schwarzstorch: Dekaden-Summen aller beobachteten Individuen im Jahr 2012 (n = 32; Beobachter: BA, BB, BG, TG, CH, CHÖ, MH, SH, GJ, TJ, HK, VK, WK, ML, MLÖ, JM, MM, IR, MS, CS, HSE, LW).

Der Schwarzstorch wurde als Brutvogel im Kreis Höxter erstmalig im Jahr 1984 nachgewiesen (PREYWISCH 1984). Die Art zieht regelmäßig durch und brütet inzwischen regelmäßig im Gebiet. Im Jahr 2012 wurden fünf Brutpaare für den Kreis Höxter gemeldet (zwei Paare mit beobachteten Jungen). Für folgende Bereiche liegen Be-

obachtungen innerhalb der Brutzeit vor, die möglicherweise auf weitere Brutreviere hindeuten: Beverungen, Höxter, Kollerbeck und Bödexen. Die ersten Schwarzstörche wurden in der Umgebung von Ottbergen am 12.03.2012 (SH) und der letzte am 03.09.2012 bei Dahlheim beobachtet (LW).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)



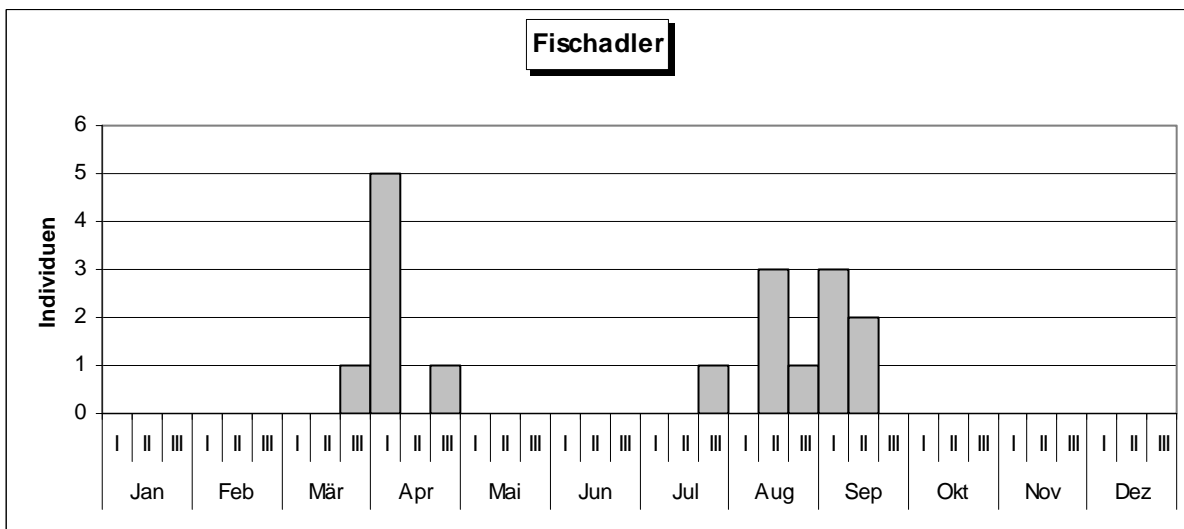
Weißstorch: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 27; Beobachter: LD, SD, WE, GR, MH, GJ, TJ, HK, VK, DK, ML, BS, HSE, DS, WV).

Der Weißstorch ist als Brutvogelart im Kreis Hörter ausgestorben. Der letzte Brutversuch fand im Jahr 1977 in Wehrden statt (PREYWISCH 1983). Die Art zieht regelmäßig im Gebiet durch. Bei zwei Januarnachweisen handelt es sich um

Störche, die ein gestörtes Zugverhalten aufweisen. Der erste sichere Durchzügler wurde am 26.03.2012 (HK) und zuletzt konnten am 17.09.2012 gleich 8 Störche auf dem Rückzug beobachtet werden (DK).

Artenschutzhinweise: Eine Wiederbesiedlung des Kreises Hörter ist nach den vielen Beobachtungen im Jahr 2012 (darunter auch viele rastende Individuen) denkbar. Es wird empfohlen weitere Nisthilfen in Wehrden, bei Godelheim, bei Erkeln und an den Lührtringer Kieseeseen aufzustellen.

Fischadler (*Pandion haliaetus*)



Fischadler: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 17; Beobachter: MH, GJ, HK, RK, VK, SL, JM, MM, DS, HS).

Der Fischadler ist ein regelmäßiger Durchzügler im Kreisgebiet. Der erste Fischadler konnte am 31.03.2012 bei Fürstenu (GJ) und der letzte am

17.09.2012 über der Weser bei Lührtringen beobachtet werden (HK).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

2012	1 BV	Steinheim	Steinheim	HS
2012	1 BV	Godelheim	Godelheim	HK, DS
2012	1 BZF	Brakel	Brakel	HK
2012	1 BZF	Körbecke	Körbecke	MH
2012	1 BZF	Holzminden	Holzminden	VK
10.08.2012	2 dz	Blankenau	Blankenau	HK
12.08.2012	3 dz	Willebadessen	Eggekamm	GJ, HK
17.08.2012	1 dz	Löwendorf	Löwendorf	HK
28.08.2012	4 dz	Borgentreich	bei Eissen	HK
09.09.2012	1 dz	Großeneder	bei Großeneder	MH
09.09.2012	2 dz	Daseburg	Daseburg	MH

Der Wespenbussard ist Brutvogel im Kreisgebiet, wobei über die Bestandszahlen nur wenig bekannt ist. Meist wird diese heimlich lebende Art auf dem Durchzug beobachtet, wo an starken Zugtagen auch schon mal mehrere Tiere

gleichzeitig gesehen werden. Der erste Wespenbussard konnte am 01.05.2012 bei Scherfede (MH) und der letzte am 20.09.2012 bei Ossendorf auf dem Durchzug beobachtet werden (MH).

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Der Rotmilan ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreis Höxter. Im Rahmen einer landesweiten Schwarz- und Rotmilankartierung wurden im Jahr 2012 auch im Kreis Höxter durch Haupt- und ehrenamtliche Kartierer verstärkt Rotmilanreviere erfasst. Im Ergebnis konnten rund 70 Reviere für das Kreisgebiet dokumentiert werden (BB, LD, WE, IF, TF, FG, TG, CH,

CHÖ, GHA, MH, RH, BI, GJ, UJ, DK, HK, MK, VK, WK, ML, RL, MLÖ, WL, AM, JM, MM, DS, DSC, JS, MS, HS, WS). Die größte Zuggemeinschaft mit 20 Vögeln konnte ML am 18.10.2012 bei Borlinghausen beobachten. Der erste Rotmilan wurde am 05.02.2012 über Höxter-Corvey (ML) und der letzte Rotmilan am 25.12.2012 bei Brakel (DS) beobachtet.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Wie der Rotmilan ist auch der Schwarzmilan ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreisgebiet, wobei diese Art deutlich seltener auftritt. Im Rahmen der landesweiten Schwarz- und Rotmilankartierung wurden im Jahr 2012 im Kreis Höxter 13 Reviere dieser Vogelart doku-

mentiert (BB, LD, CH, CHÖ, MH, GJ, HK, RK, VK, ML, DS, HS, LW). Der erste Schwarzmilan wurde am 15.03.2012 bei Brakel (BB) und der letzte Schwarzmilan am 28.08.2012 bei Borgentreich (MH) beobachtet.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Zu den großen Überraschungen zählen die Seeadlerbeobachtungen in diesem Jahr. Die letzten vorherigen Nachweise liegen schon länger zurück und weisen große zeitliche Abstände auf. Die letzte Beobachtung gelang am 23.12.2001, wo ein immat. Vogel am Freizeitsee Höxter beobachtet wurde (MÜLLER 2002). Davor tauchte am 21.11.1993 ein immat. Seeadler in Holzminden auf (KONRAD 1994) und ein weiteres immat. Tier wurde am 21.12.1982 angeschossen bei Brakel aufgefunden (PREYWISCH 1984). Zudem führt PREYWISCH (1962) in seiner Veröffentlichung zur Vogelwelt im Altkreis Höxter weitere Nachweise

von immat. Vögeln auf: Am 02.02.1947 ein Individuum zwischen Holzminden und Lühtringen, einen weiteren Seeadler ohne Altersangabe, der 1927 in der Siebensteiner Feldflur erlegt wurde, sowie ein Stopfpräparat im Museum Corvey, welches am 24.12.1920 als eines von zwei Tieren geschossen wurde.

Im Jahr 2012 konnte gleich mehrmals ein Seeadler über einen längeren Zeitraum jeweils im Frühjahr und Herbst beobachtet werden. Innerhalb dieser Zeitabschnitte war es immer dasselbe Individuum. Ob es sich im Frühjahr und Herbst ebenfalls um den gleichen Adler gehan-

delt hat, ist zwar zu vermuten, aber nicht nachzuweisen gewesen. In beiden Fällen handelte es sich aber um einen Vogel im 4. oder 5. Kalenderjahr, was gegenüber den zurückliegenden Nachweisen, von vorrangig immat. Tieren, ebenfalls bemerkenswert ist. Im Frühjahr gelang die erste Beobachtung am 29.01.2012 (ANONYMUS). Nach 2 Monaten wurde der Seeadler dann letztmalig am 29.03.2012 (HK) beobachtet. Dazwischen liegen zahlreiche weitere Nachweise vor (FH, GJ, TJ, UJ, HK, VK, DS). Am 03.10.2012 tauchte dann erneut ein Seeadler auf (HK), der letztmalig am 27.12.2012 (FH, mündl.) beobachtet wurde. Auch in diesem Zeitraum gelangen mehrere Beobachtungen (UJ, HK, VK). Am 22.12.2012 wurden sogar zeitgleich um ca. 12.00 Uhr zwei Seeadler beobachtet, einer am Freizeitsee Höxter (HK) und einer über den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg (MH), rund 30 km voneinander entfernt.

Ursprünglich war der Seeadler über fast ganz Europa verbreitet. Zwischenzeitlich hat er große

Bereiche seines Brutareals verloren. Neuerdings hat er aber begonnen ehemalige Brutgebiete wieder zu besiedeln (MEBS & SCHMIDT 2006). Die weitere Entwicklung in der Oberweserniederung bleibt abzuwarten und spannend.



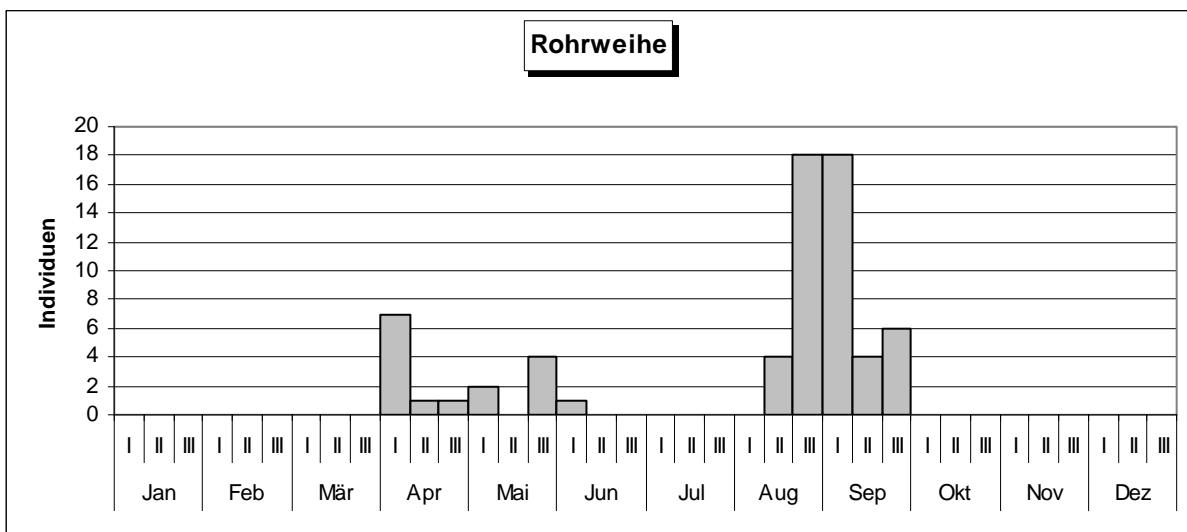
Abb. 11: Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Diese Aufnahme entstand am 01.11.2012 am Kiessee Meinbrexen (HOL). Es bleibt zu hoffen, dass sich bei der nächsten Überwinterung ein zweiter Vogel dazugesellt (Foto: KOBIALKA).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*)

Am 17.08.2012 wurde durch CS die Beobachtung eines nach NNE fliegenden Gänsegeiers bei Bredenborn gemeldet. Die Sichtung wurde jedoch nicht bei der Avifaunistischen Kommissi-

on NRW zur Wertung eingereicht und verbleibt somit als „nicht anerkannt“. Als Ausnahmeerscheinung für NRW sind Beobachtungen von Gänsegeiern meldepflichtig.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

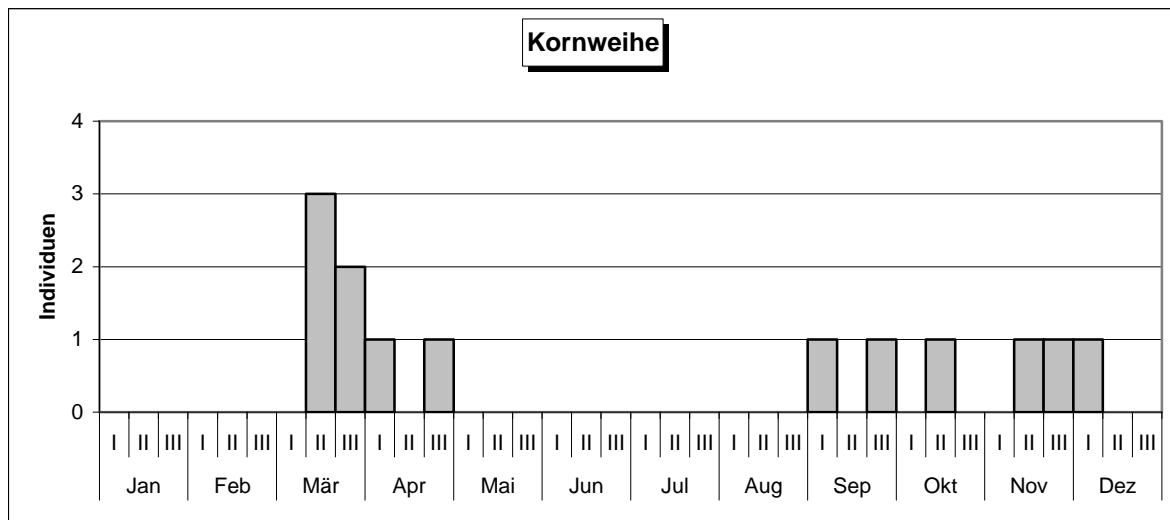


Rohrweihe: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 67; Beobachter: BB, CH, MH, GJ, HK, RK, VK, RL, JM, MM, HS).

Die Rohrweihe ist ein seltener Brutvogel im Kreis Höxter, wobei im Jahr 2012 kein Brutnachweis erbracht werden konnte. Die erste Rohrweihe (1,0) konnte am 02.04.2012 durchziehend (HK)

und die letzte Rohrweihe (0,1) am 30.09.2012 bei Bosseborn, ebenfalls durchziehend, beobachtet werden (HK).

Kornweihe (*Circus cyaneus*)



Kornweihe: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 12; Beobachter: MH, BI, HK, VK, ML, DS).

Die Kornweihe ist ein regelmäßiger Durchzügler und Wintergast im Beobachtungsgebiet. Auf dem Heimzug konnte die letzte Kornweihe (0,1) am 29.04.2012 bei Großeneder (MH) und auf

dem Wegzug die erste Kornweihe (0,1) am 09.09.2012 nordwestlich von Daseburg (MH) beobachtet werden.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

2012	1 BN (- Aufgabe)	Warburger Börde	HS
11.08.2012	1,0 dz W	Bad Driburg	Eggegebirge (überfliegend)

Dieser seltene Brutvogel im Kreisgebiet hatte in 2012 lediglich einen Brutversuch. Der Grund für die Brutaufgabe ist unbekannt. Aus dem Umfeld des Brutreviers liegen noch 4 Einzelbeobachtungen vor (BB, CHÖ, HK). Die erste Wiesen-

weihe (0,1) wurde am 05.04.2012 durchziehend (RK) und die letzte Wiesenweihe (0,1) am 14.08.2012 beobachtet (HK), wobei beide Beobachtungen in der Warburger Börde gemacht wurden.

Schelladler (*Aquila clanga*)

Seit einigen Jahren zieht ein Schelladler mit Sender auf seinem Weg von Skandinavien in den spanischen Naturpark El Hondo (südwestlich von Alicante) zweimal jährlich durch Deutschland. Am 8. August 2012 nahm der Adler, namens Tönn, wieder Kurs auf Deutschland und hat unser Land innerhalb nur einer Woche unbemerkt durchquert (vgl. www.ornitho.de). Am 19.09.2012 wurde Tönn nur knapp außerhalb des Kreisgebiets Höxter, zwischen Bödexen und

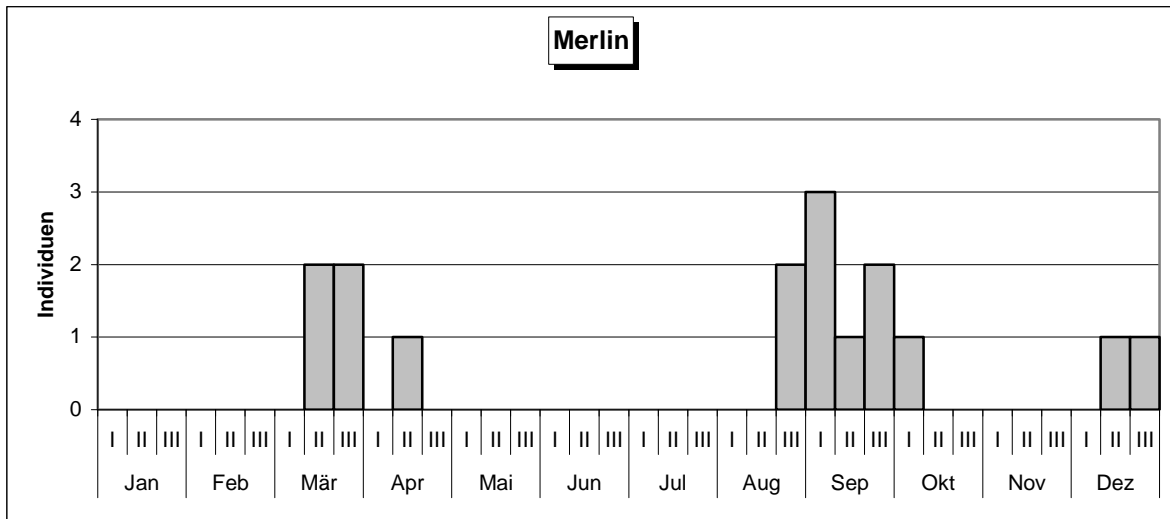
Wilmeröderberg im Gellerholz (Landkreis Holzminden) per Satellit geortet. Auch wenn Tönn auf seinem Weg zum nächsten Ortungspunkt (Hofgeismar) mit hoher Wahrscheinlichkeit den Kreis Höxter und das angrenzende Wesertal überflogen hat, ist hierbei der Erstnachweis aufgrund nicht vorhandener Ortungspunkte knapp verfehlt. Den Zugweg und aktuellen Aufenthaltsort von Tönn kann man auf der Internetseite <http://birdmap.5dvision.ee> mitverfolgen.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)

Der Rotfußfalke ist eine Ausnahmereischeinung im Kreis Höxter. Am 05.05.2012 wurde ein vor-

jähriger Vogel im Körbecker Bruch bei Körbecke (HK, DS, DSC) beobachtet.

Merlin (*Falco columbarius*)



Merlin: Dekaden-Summen durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 16; Beobachter: MH, GJ, HK, VK).

Der Merlin zählt zu den regelmäßigen, aber selten beobachteten, Durchzüglern. Die beiden Winterbeobachtungen sind eher ungewöhnlich für das Gebiet, da die Zahl der in Mitteleuropa überwinterten Merline vergleichsweise gering

ist (MEBS & SCHMIDT 2006). Der erste Merlin (wf) konnte am 14.03.2012 im Körbecker Bruch (HK, VK) und der letzte Merlin (1,0) des Jahres am 24.12.2012 bei Borgentreich beobachtet werden (MH).

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Der Baumfalke ist ein seltener, regelmäßiger Brutvogel im Gebiet. Sichere Reviere konnten im NSG „Nethe“ (BB, CH, HK, VK), NSG „Grundlose-Taubenborn“ (BB, GJ, TJ) und im Umfeld des Kieselsees Meinbrennen (HK, VK), sowie Warburg

(MH) ausgemacht werden. Die ersten Baumfalken konnten am 13.04.2012 im NSG „Nethe“ (BB) und der letzte Falke am 12.09.2012 am Freizeitsee Höxter (HK, VK) beobachtet werden.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Der Wanderfalke ist mit fünf Brutpaaren seltener Brutvogel im Kreis Höxter. Alle Brutpaare haben erfolgreich gebrütet und dabei mindestens 10 Jungvögel zum Ausfliegen gebracht. Sicherlich ziehen nicht „heimische“ Wanderfalken im Gebiet durch und tauchen auch im Winter auf. Diese von den Standvögeln zu unterscheiden ist kaum möglich. Insgesamt meldeten folgende Beobachter ihre Sichtungen: MD, MH, AJ, GJ,

UJ, HK, VK, DS, PW. An einem weiblichen Altvogel konnte am 28.10.2012 erneut eine Ringablesung (links grauer Ring 4T) aus dem Jahr 2009 bestätigt werden (GJ, HK). Somit handelt es sich noch immer um den gleichen weiblichen Vogel, welcher im Jahr 2006 im südöstlichen Ruhrgebiet als Nestling beringt wurde und seit 2009 im Kreisgebiet bereits 14 Jungvögel erbrütet und zum Ausfliegen gebracht hat.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

11.03.2012	2 rf	Höxter	NSG Taubenborn	GJ
18.03.2012	1	Körbecke	Körbecker Bruch	GJ
01.04.2012	1 rf	Körbecke	Körbecker Bruch	GJ
05.04.2012	1	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseeseen	HK
11.04.2012	1 rf	Höxter	NSG Taubenborn	GJ, HK
16.06.2012	1 ad + 3 juv	Höxter	NSG Taubenborn	DS
19.08.2012	1 rf	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK, VK
22.08.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
30.08.2012	1 rf	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH

Die Wasserralle gehört im Gebiet zu den unregelmäßigen Brutvögeln. Dies liegt darin begründet, dass die Art nicht jährlich als Brutvogel fest-

gestellt wurde. Auf dem Durchzug wird diese heimlich lebende Art ebenfalls nur selten bemerkt.

Wachtelkönig (*Crex crex*)

22.05.2012	1 rf	Borgentreich	Christinenhof (4421/1/4)	HK
28.05.2012	1	Borgentreich	Borgentreich [4421_1_22s]	MH
21.06.2012	1 rf	ohne Angabe	NSG Körbecker Bruch (4421/4/1)	BB
21.06.2012	1 rf	ohne Angabe	4421/1/4	BB
21.06.2012	1 rf	ohne Angabe	NSG Körbecker Bruch (4421/2/3)	BB
02.07.2012	1 rf	Eissen	4420/2/2 im Acker	RK

Der Wachtelkönig ist ein seltener und unregelmäßiger Brutvogel im Kreis Höxter. Ohne mehrere Beobachtungen an einem Ort ist eine Einschätzung zum Sta-

tus Brutverdacht oder Brutvogel nicht möglich, da unverpaarte Männchen auch rufen.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

15.08.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
16.08.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH

Das Tüpfelsumpfhuhn ist ein sehr seltener und unregelmäßiger Durchzügler im Kreis Höxter. Aufgrund der überwiegend nächtlichen und ver-

steckten Lebensweise ist die Art am Tage kaum zu entdecken.

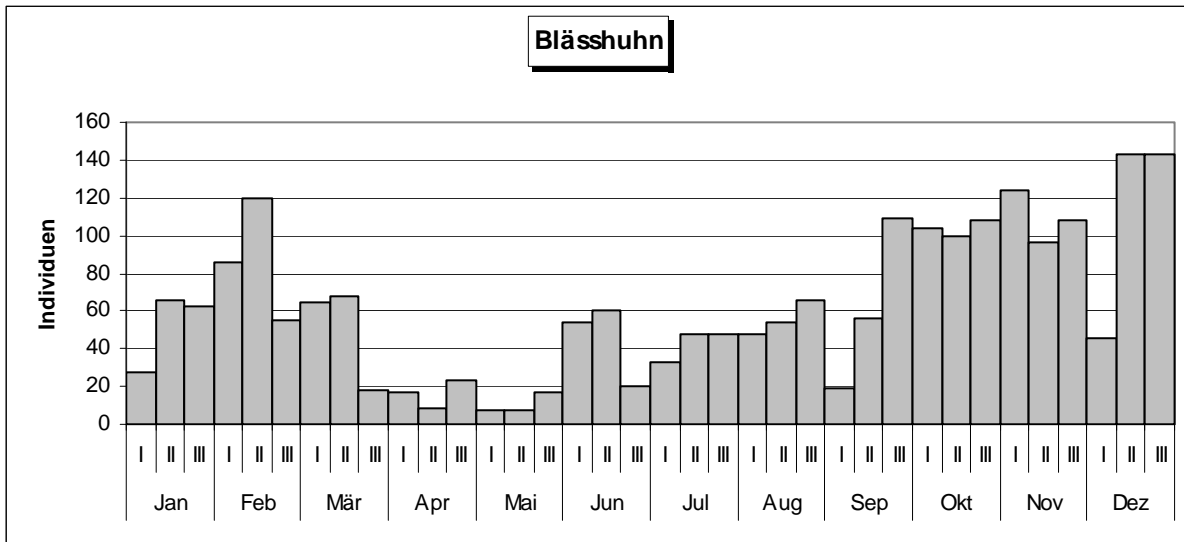
Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

28.03.2012	2 RV	Brakel	Klärteiche Brakel	DS
30.03.2012	1 RV	Brakel	Teiche Kaiser-Wilhelm-Hain	DS
24.04.2012	1,1 + 5 pull	Holzminden	Mittlerer Teich (HOL)	VK
11.05.2012	4 RV	Nieheim	NSG Nieheimer Tongruben	BB
08.06.2012	2 ad (1 ad brütet)	Kollerbeck	Kollerbeck Dorfteiche	GJ, HK
08.06.2012	1 RV	Steinheim	Steinheim Kläranlage	GJ, HK
17.06.2012	0,1 + min 2 pull	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
17.06.2012	0,1 + min 1 pull	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
26.06.2012	1 ad + min 1 pull	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH, JG, HK
05.08.2012	1 ad + 2 pull (Zweitbrut)	Kollerbeck	Kollerbeck Dorfteiche	HK
10.08.2012	1 ad + 1 juv	Bad Driburg	Golfplatz	GJ, HK
10.08.2012	2 ad + 2 juv	Bad Driburg	Gräflicher Park	GJ, HK

Das Teichhuhn ist regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet. Der überwiegende Teil des Brutbestandes zieht im Herbst ab. Im Jahr

2012 wurden in neun Gebieten fünfzehn Brutpaare beobachtet, wobei kleinere Stillgewässer bevorzugt werden.

Blässhuhn (*Fulica atra*)

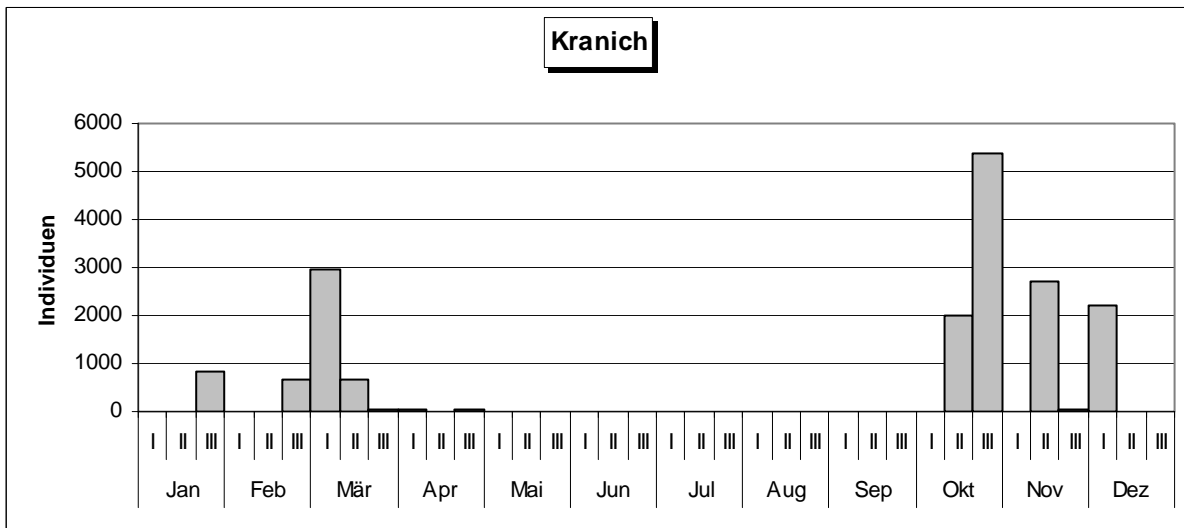


Blässhuhn: Dekaden-Summen aller beobachteten Individuen im Jahr 2012 (n = 248; Beobachter: BB, DB, LD, MD, MH, GJ, UJ, HK, VK, MK, RL, ML, DSC, DS).

Das Blässhuhn ist regelmäßiger Brutvogel, Durchzügler und Wintergast im Gebiet. Im Jahr 2012 wurden auf achtzehn Stillgewässern 36 Bruten festgestellt (BB, MH, GJ, HK, VK, DSC, DS). Insgesamt konnten 68 Jungvögel (zwei überlebten nicht) bei 32 Brutpaaren beobachtet

werden. Der durchschnittliche Bruterfolg lag bei 2,13 Jungen. Die größten Ansammlungen wurden auf der Weser bei Beverungen am 17.02.2012 mit 108 Vögeln und am 11.12.2012 mit 114 Individuen auf dem Freizeitsee Hörter nachgewiesen (HK).

Kranich (*Grus grus*)



Kranich: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 203; Beobachter: BA, BB, LD, MD, EW, FI, TG, MHO, MH, GJ, CJS, UJ, KO, KÖ, HK, KH, IK, VK, MK, WK, ML, MLÖ, MG, IM, LM, OF, DSC, HSE, DS, BW, LW).

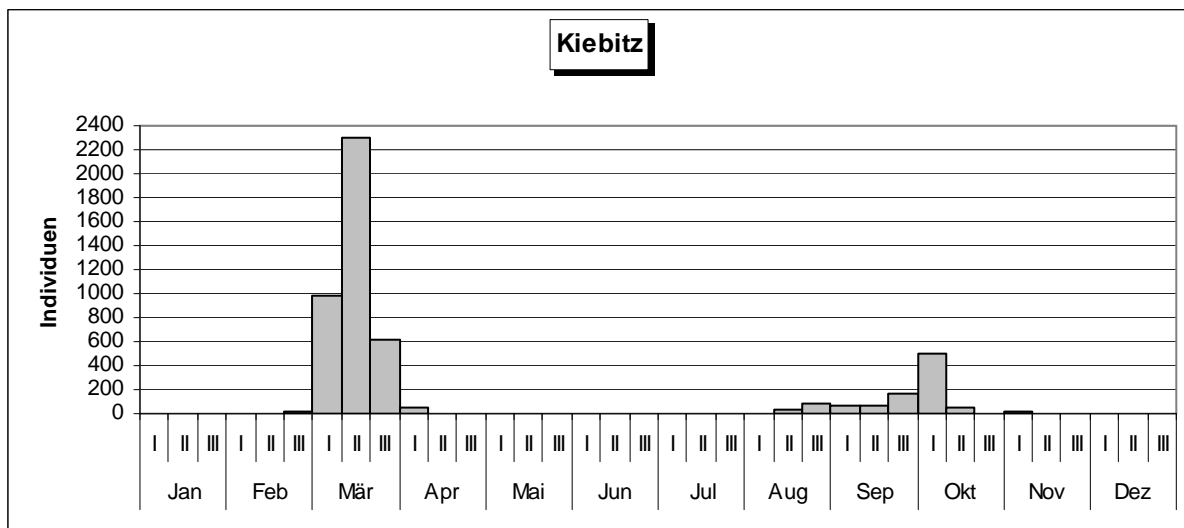
Der Kranich zieht regelmäßig im Gebiet durch. Im Jahr 2012 wurden im Minimum 17593 Individuen beobachtet. Diese Zahl ist nicht genau, da größere überfliegende Trupps oft nur geschätzt werden können. Hinzu kommen noch 25 durchziehende Trupps, die in der Nacht oder bei Ne-

bel gehört wurden. Bemerkenswert war die Kälteflucht überwinternder Kraniche aus Nordwestdeutschland in der dritten Januardekade nach Südwesten (vgl. Diagramm). Vier Wochen später ging es dann aber nach Norden. Auch erwähnenswert sind die späten Nachzügler in den drei

Aprildekaden (je 46, 17 und 25 Vögel). Rastende Kraniche sind im Kreis Höxter selten zu beobachten, dennoch gelang es im Jahr 2012, verteilt auf 8 Beobachtungstage, mindestens 237 Vögel auf der Rast zu beobachten (LD, MH, HK, VK, DS). Die meisten Individuen rasteten in der

Warburger Börde auch Ackerflächen. Die Truppgrößen variierten von 1 bis ca. 110 Tieren. Ein rastender Kranich hat den Weg in den Süden nicht geschafft und wurde am 17.11.2012 tot bei den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg aufgefunden (MH).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)



Kiebitz: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 124; Beobachter: MD, EW, FG, MH, CHÖ, GJ, HK, VK, WK, RL, ML, JM, DS).

Der Kiebitz ist regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreis Höxter. Im Jahr 2012 wurden für die Klärteiche Warburg und direkte Umgebung 11 Brutnachweise und 5 Brutverdachte festgestellt (MH). Zudem gab es einen Brutversuch am 20.05.2012 ohne Erfolg südwestlich Daseburg (MH). Ferner besteht ein Brutverdacht für die Oberweserniederung bei Beverungen (HK, VK). Der Kiebitz hat inzwischen fast alle

seine Brutgebiete im Kreis Höxter verloren (vgl. MÜLLER 1989). Die ersten drei Kiebitze wurden am 31.01.2012 bei Vinsebeck (WK) und der letzte am 19.12.2012 bei den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg beobachtet (HK). Der größte Trupp mit ca. 800 Individuen rastete am 14.03.2012 auf dem Weihrauchsberg bei Körbecke (HK, VK).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

14.03.2012	357 + ca 50	Borgentreich	Weihrauchsberg	HK, VK
17.03.2012	17 dz N	Körbecke	Körbecker Bruch	HK
18.03.2012	9	Warburg	Umgebung Klärteiche Zuckerfabrik	MH
24.03.2012	4	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
15.09.2012	1	Borgentreich	bei Bauschuttdeponie	HK
25.09.2012	13	Warburg	Klingenburg: Südwest [4521_1_03n]	MH
25.09.2012	3	Borgentreich	Borgentreich [4421_3_44n]	MH
02.10.2012	min 11	Borgentreich	Lütgeneder: Rietbruch [4421_3_34s]	MH
02.10.2012	min 2	Warburg	Daseburg: Nordwest [4421_3_43s]	MH

Der Goldregenpfeifer ist bisher als unregelmäßiger Durchzügler eingestuft. Die vermehrten Beobachtungen in der Warburger Börde deuten darauf hin, dass die Art vermutlich regelmäßig im Gebiet durchzieht. Hervorzuheben ist die

Truppgröße von 357 gezählten und im Minimum weiteren 50 geschätzten Individuen am 14.03.2012, die dort gemeinsam mit ca. 800 Starren, ca. 800 Kiebitzen (500 gezählt) und 7 Kampfläufern rasteten.

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*)

05.07.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
05.07.2012	1 PK	Blankenau	über Weser Blankenau	HK

Der Kiebitzregenpfeifer ist eine Ausnahmerecheinung im Gebiet. Bei den zwei Beobachtungen handelt es sich um das gleiche Individuum.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)

01.06.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
02.06.2012	1 PK	Lauenförde	Kiesgrube bei Hundebreite (HOL)	HK
31.08.2012	1 SK	Borgentreich	Brokelberg	HK, VK
30.08.- 02.09.2012	2	Borgentreich	Brokelberg	MH

Der Sandregenpfeifer ist ein unregelmäßiger und seltener Durchzügler im Beobachtungsgebiet.

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

22.05.2012	1 BN	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK
28.05.2012	2 RV	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
28.05.2012	2 BN (Brutverlust)	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
30.05.2012	1 RV	Beverungen	Kiesgrube Schaperdot (See E)	HK, VK
30.05.2012	1,1 + 3 juv	Beverungen	Kiesgrube Schaperdot (See E)	HK, VK
07.06.2012	2 RV	Warburg	Tongrube Bonenburg	GJ, HK
07.06.2012	1,1 + 2 juv	Warburg	Tongrube Bonenburg	GJ, HK
09.06.2012	1,1 + 2 pull	Höxter	Freizeitsee Höxter (See B)	HK
16.06.2012	1 BN (Brutverlust)	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
30.06.2012	1,1 + 2 juv	Höxter	Freizeitsee Höxter (See B)	HK
06.07.2012	1,1 + 1 pull	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH

Der Flussregenpfeifer brütet seit dem Jahr 1971 unregelmäßig im Gebiet und ist regelmäßiger Durchzügler. Im Jahr 2012 konnten dreizehn Paare in fünf Gebieten beobachtet werden. Bei drei Paaren kam es zum Brutverlust. Der späte Brutnachweis am 06.07.2012 an den Klärteichen Warburg, deutet auf eine Zweitbrut und auf ei-

nen weiteren Brutverlust hin. In vier Gebieten waren fünf Brutpaare erfolgreich und führten 10 Pullis. Die ersten zwei Flussregenpfeifer wurden am 24.03.2012 am Freizeitsee Höxter und die letzten beiden am 25.08.2012 an den Lühtringer Teichen beobachtet (HK).

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*)

30.08.2012	1 JK	Borgentreich	Brokelberg	MH
31.08.2012	1,1 + 2 JK	Daseburg	westlich Dörenberg	HK, VK
31.08.- 01.09.2012	1,0 ad + 2 JK	Borgentreich	Brokelberg	MH, GJ, TJ, HK, VK
01.09.- 02.09.2012	3 ad + 3 JK	Borgentreich	Brokelberg	MH
02.09.2012	2 ad	Warburg	Warburg [4420_4_39s]	MH
03.09.- 04.09.2012	2	Borgentreich	Brokelberg	MH
05.09.2012	5	Warburg	Klingenburg: Südwest [4521_1_03n]	MH
14.09.2012	2	Warburg	Klingenburg: Südwest [4521_1_03n]	MH

Der Mornellregenpfeifer wurde im Kreis Höxter erstmalig im Jahr 2010 als Durchzügler durch MH nachgewiesen. MH gelangen auch in den

Jahren 2011 und 2012 erneut Nachweise im Herbstdurchzug.



Abb. 12: Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*): Die Art ist ein seltener und schwer zu entdeckender Durchzügler im Kreis Höxter (Foto: G. JACOBS).



Abb. 13: Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Trotz Brutvorkommen in Nordrhein-Westfalen ein sehr seltener Gast im Weserbergland (H. KOBIALKA).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*)

15.03.2012	1	Höxter	Weserufer direkt südlich Höxter	ML
------------	---	--------	---------------------------------	----

Der Austernfischer ist ein sehr seltener und unregelmäßiger Durchzügler in der Oberweserniederung.

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

12.03.2012	1	Eissen	Bahndamm	RL
15.03.2012	1	Lütmarsen	Bramberg	RL
23.03.2012	1	Höxter	NSG Grundlose Taubenborn	BB
24.03.2012	1	Bödexen	Forsthaus Bröken	GJ
25.03.2012	1	ohne Angabe	4221/4/1	RH
11.04.2012	rd 5 (BFZ)	Scherfede	EGge, NSG Schwarzbachtal	GJ, HK
03.05.2012	1 (BFZ)	ohne Angabe	4221/4/1	RH
05.05.2012	1 (BFZ)	Bödexen	Forsthaus Bröken	HK, DSC, DS
27.10.2012	1	Wehrden	Wehrden	JM
09.11.2012	1	Scherfede	EGge, NSG Schwarzbachtal	HK
21.11.2012	1	ohne Angabe	NSG Kalkmagerrasen bei Ottbergen und Bruchhausen	TG
12.12.2012	1	Höxter	Stank Ansgar Krankenhaus	VK

Die Waldschnepfe ist regelmäßiger Brutvogel im Gebiet. Über den Brutbestand, die Durchzügler und die Wintergäste ist wenig bekannt. Der Vo-

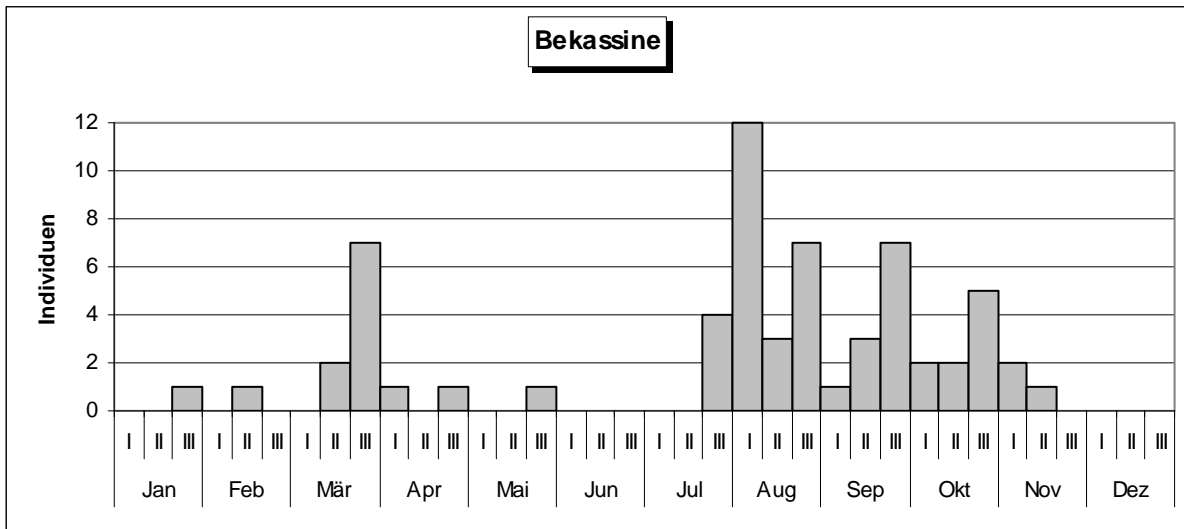
gel am 12.12.2012 wurde verletzt aufgefunden und kam zur Pflege. Er wurde am 18.12.2012 bei Stahle freigelassen.

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

27.02.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK
27.10.2012	1	Meinbrexten	Kiessee Meinbrexten (HOL)	FH, UJ, HK
27.10.2012	1	Höxter	Freizeitsee Höxter	GJ, HK
30.10.2012	1	Meinbrexten	Kiessee Meinbrexten (HOL)	HK

Die Zwergschnepfe wurde bisher unregelmäßig auf dem Durchzug und im Winter beobachtet. Überwinternde Schnepfen sind nicht belegt.

Bekassine (*Gallinago gallinago*)



Bekassine: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 48; Beobachter: BB, MH, GJ, TJ, RK, HK, VK, WK, CK, JM, BW).

Die Bekassine ist im Kreis Höxter als Brutvogel ausgestorben. Die Art zieht regelmäßig im Gebiet durch. Die erste Bekassine wurde am 29.01.2012 und die letzte am 14.11.2012 beobachtet (MH). Der größte Trupp mit 8 Individuen wurde am 07.08.2012 auch an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg (MH) festgestellt.

bachtet (MH). Der größte Trupp mit 8 Individuen wurde am 07.08.2012 auch an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg (MH) festgestellt.

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*)

25.08.2012	4	Borgentreich	nordöstlich Großeneder	MH
26.08.2012	1	Borgentreich	nordöstlich Großeneder	MH

Der Regenbrachvogel ist ein extrem seltener und unregelmäßiger Durchzügler im Gebiet. Bisher liegen sieben Nachweise vor.

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)

06.04.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
18.08.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
19.08.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
21.-22.08.2012	1 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH, HK
14.09.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH

Der Dunkle Wasserläufer zieht nach Datenlage nicht jährlich und nur mit wenigen Individuen im Gebiet durch. In der Oberweserniederung kann die Art nur selten beobachtet werden.

Gebiet durch. In der Oberweserniederung kann die Art nur selten beobachtet werden.

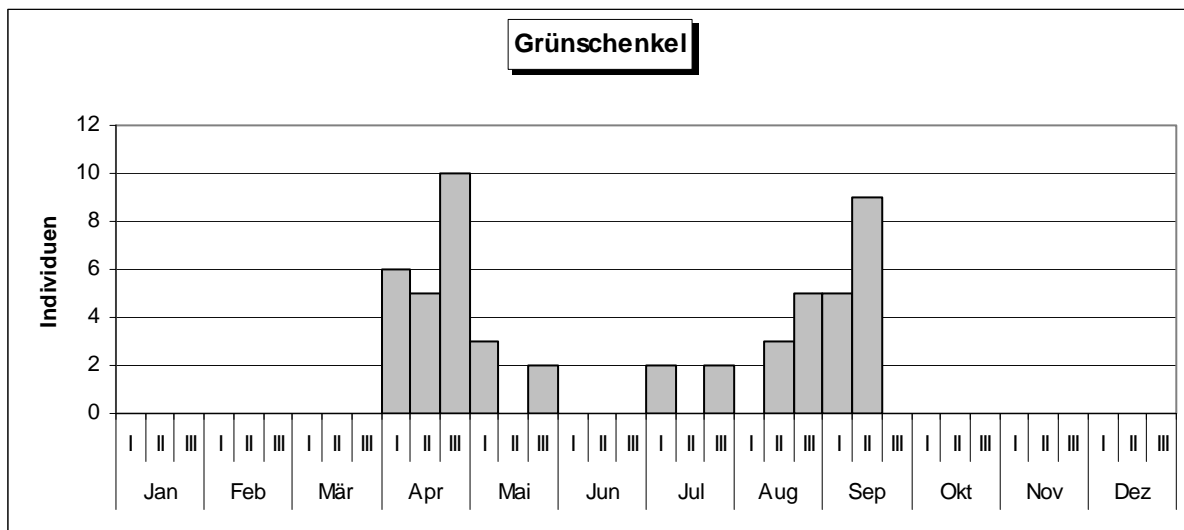
Rotschenkel (*Tringa totanus*)

17.03.2012	1	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK, AM, WV
10.04-14.04.2012	1-2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH, GJ, HK
04.05.2012	1	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
30.05.2012	1	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK, VK, JM, MM
02.06.2012	3	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH, HK
03.06.2012	1	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK
06.06.2012	1	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK, JM, MM

Der Rotschenkel zieht etwas häufiger als der Dunkle Wasserläufer im Gebiet durch und konn-

te bisher am häufigsten in der Oberweserniederung nachgewiesen werden.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

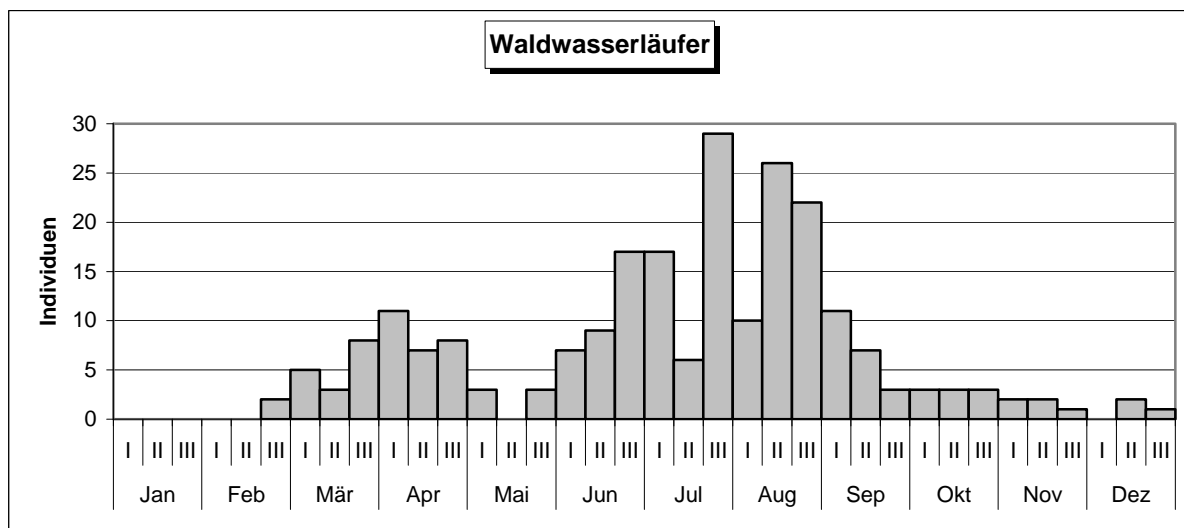


Grünschenkel: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 46; Beobachter: MH, GJ, HK, VK, DSC, DS).

Der Grünschenkel ist ein regelmäßiger Durchzügler im Beobachtungsgebiet. Die ersten zwei Grünschenkel wurden am 06.04.2012 (HK) und die letzten zwei am 19.09.2012 (MH) an den

Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg beobachtet. Der größte Trupp bestand dort am 15.09.2012 aus 6 Individuen (HK).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

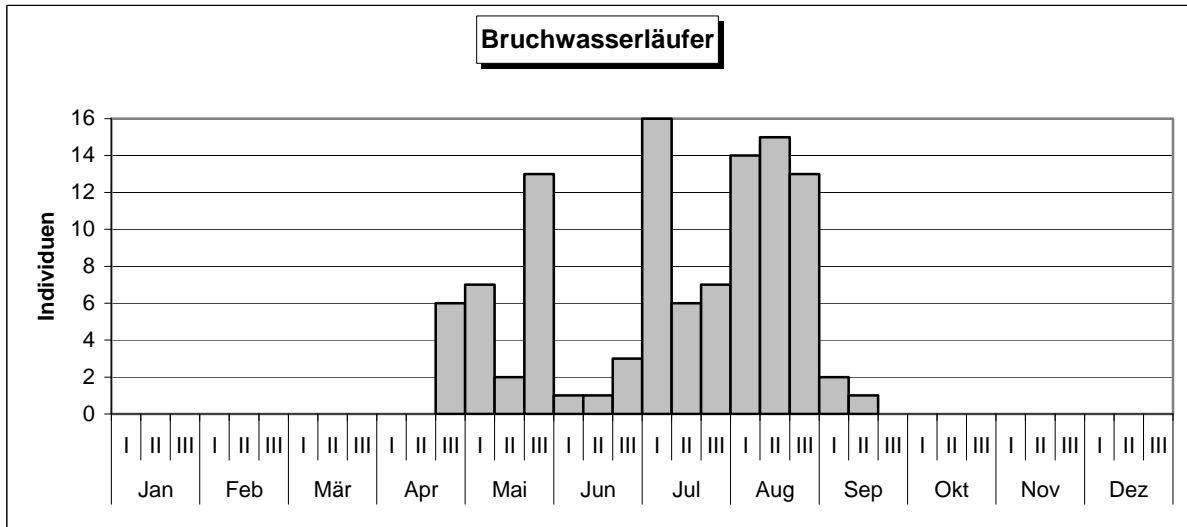


Waldwasserläufer: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 148; Beobachter: CHÖ, MH, GJ, HK, VK, JM, MM, HSE).

Der Waldwasserläufer zieht regelmäßig im Gebiet durch. Die ersten zwei Vögel wurden am 25.02.2012 (HK) und der letzte am 30.12.2012

(MH) an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg beobachtet. Der größte Trupp bestand dort am 16.08.2012 aus 24 Individuen (MH).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

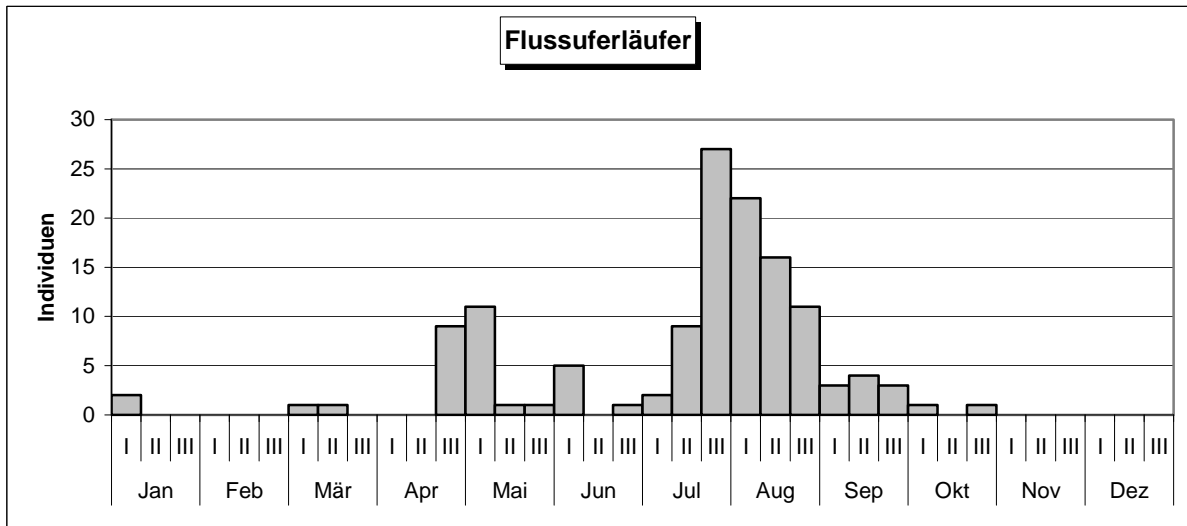


Bruchwasserläufer: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 69; Beobachter: MH, GJ, HK, VK, JM, MM, DSC, DS).

Der Bruchwasserläufer gehört zu den regelmäßigen Durchzüglern. Die ersten Vögel wurden am 29.04.2012 am Kiese See Meinbrexten im Landkreis Holzminden (HK) und an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg (HK, MH) nach-

gewiesen. Der letzte Durchzügler wurde an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg am 12.09.2012 beobachtet (MH). Auch der größte Trupp mit 16 Individuen wurde an den Klärteichen am 07.07.2012 festgestellt (MH).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)



Flussuferläufer: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 151; Beobachter: BB, SH, MH, GJ, HK, VK, JM, MM, DSC, DS).

Der Flussuferläufer zieht regelmäßig im Gebiet durch. Hervorzuheben sind eine Januarbeobachtung und zwei Märznachweise an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg. Auch die ersten

2 Flussuferläufer wurden dort am 24.04.2012 und der Letzte am 21.10.2012 beobachtet (MH). Der größte Trupp bestand aus 10 Individuen am 09.08.2012 (HK) am Kiese See Meinbrexten (HOL).

Sanderling (*Calidris alba*)

21.06.- 22.06.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
-----------------------	------	------------	--------------------------	----

Der Sanderling ist eine Ausnahmerecheinung in der Oberweserniederung. Bisher liegen drei Beobachtungen für das Beobachtungsgebiet vor.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

28.05.2012	1 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	GJ, HK, JM, MM
28.08.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
31.08.2012	1 JK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK, VK
02.09.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
14.09.- 15.09.2012	1 JK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH, HK

Der Zwergstrandläufer zieht regelmäßig in geringer Individuenzahl im Kreis Höxter durch. Die bisherigen Nachweise verteilen sich in etwa gleich auf die Klärteiche der Zuckerfabrik War-

burg und auf die nur wenig vorhandenen Flachwasserzonen und Schwemmsandfächer der Kiesabgrabungen in der Oberweserniederung.

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*)

01.05.2012	2 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK, VK
03.05.2012	1 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
12.05.- 13.05.2012	3	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
15.05.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
17.05.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
26.05.2012	1 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK, VK
28.05.2012	1 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	GJ, MH, HK, JM, MM
16.08.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
18.08.- 19.08.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
30.08.- 31.08.2012	1 ad	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH, HK, VK

Der Temminckstrandläufer ist ein sehr seltener und unregelmäßiger Durchzügler im Kreisgebiet.

Das die Art im Jahr 2012 öfters beobachtet werden konnte ist bemerkenswert.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*)

15.05.2012	1 PK + 1 SK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
17.05.2012	1 ÜK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
30.08.- 02.09.2012	2 JK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH, GJ, HK, VK
19.09.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH

Der Sichelstrandläufer zieht sehr selten im Gebiet durch. Bisher wurde die Art im Spätsommer und Frühherbst auf dem so genannten Sommer-

zug beobachtet. Bei den Beobachtungen im Mai handelt es sich die ersten Nachweise auf dem Frühjahrsdurchzug.

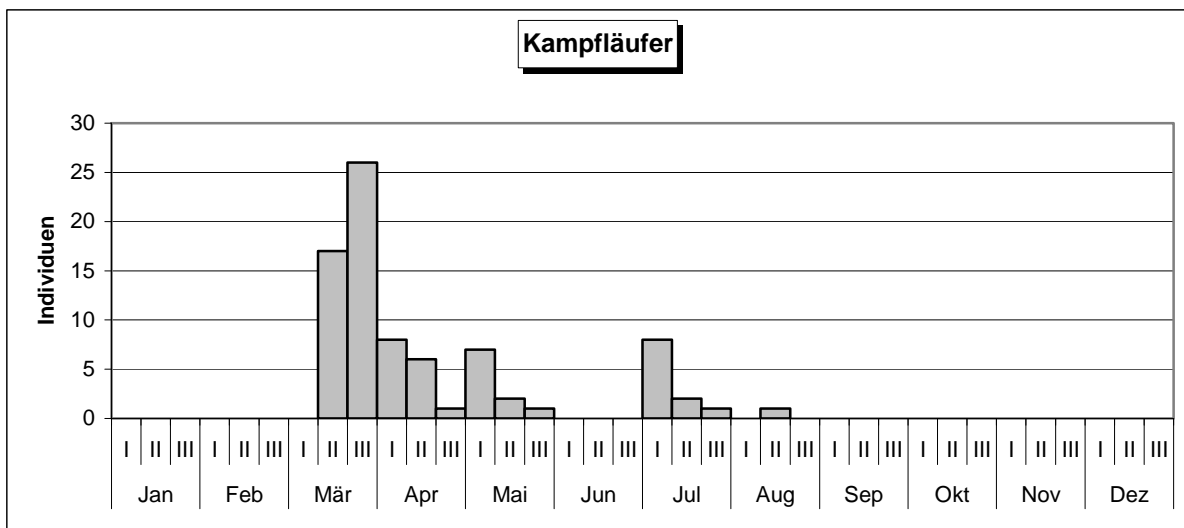
Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*)

24.03.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
05.04.2012	1 SK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
28.05.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
22.07.- 23.07.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
27.07.2012	1 PK	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK
11.08.2012	1 PK	Lüchtringen	Lüchtringer Kiesseen	HK
11.08.2012	3	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
14.08.- 16.08.2012	2-4	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
16.08.- 18.08.2012	1 JK	Höxter	Freizeitsee Höxter	GJ, HK
18.08.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
21.08.2012	4	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
17.10.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH

Der Alpenstrandläufer kann regelmäßig bei der Rast in der Oberweserniederung und an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg beobach-

tet werden. Pro Jahr gelingen allerdings nicht viele Sichtungen.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)

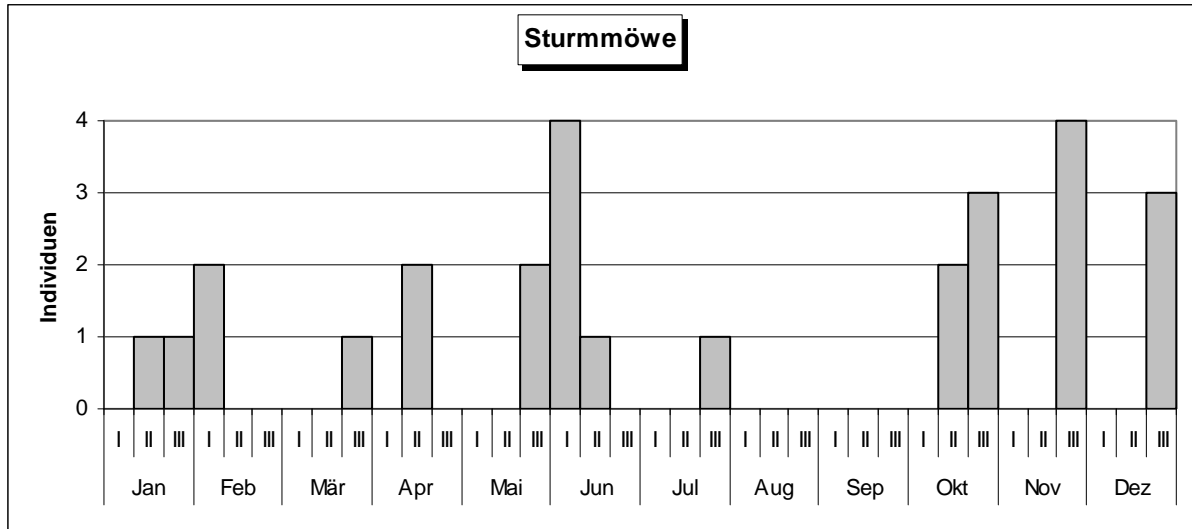


Kampfläufer: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 40; Beobachter: MH, GJ, HK, VK, DSC, DS).

Der Kampfläufer ist ein regelmäßiger Durchzügler in der Warburger Börde. Er kann aber auch gelegentlich in der Oberweserniederung beobachtet werden. Die ersten Kampfläufer (7,0) wurden auf einem Acker des Weihrauchsbergs bei Körbecke am 14.03.2012 (HK, VK) und der

letzte (1 wf) wurde am 19.08.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg nachgewiesen (MH). Der größte Trupp bestand aus 16 Individuen am 28.03.2012 beim Desenbergshof bei Warburg (MH).

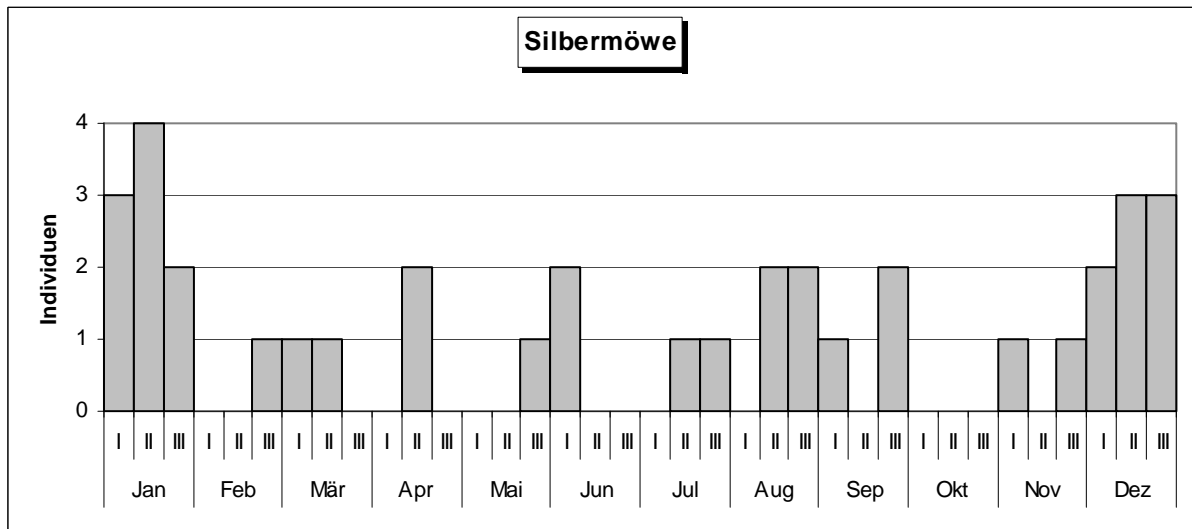
Sturmmöwe (*Larus canus*)



Sturmmöwe: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 18; Beobachter: GJ, HK, ML, DS).

Die Sturmmöwe gehört zu den regelmäßig durchziehenden Arten. Ein Rhythmus zum Auftreten der Art ist bisher nicht erkennbar. Hier bleibt die weitere Forschung abzuwarten.

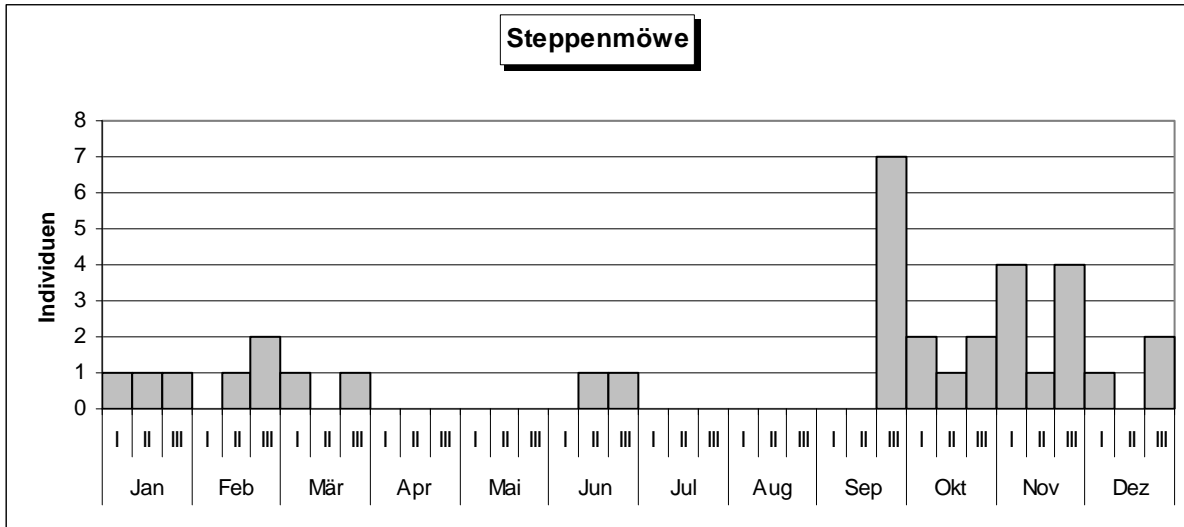
Silbermöwe (*Larus argentatus*)



Silbermöwe: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 43; Beobachter: HK, VK, JM, MM, DS).

Die Silbermöwe tritt in der Oberweserniederung fast ganzjährig in geringer Individuenzahl auf. Zum Teil verweilen einzelne Möwen für mehrere Wochen im Gebiet.

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*)



Steppenmöwe: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 43; Beobachter: GJ, UJ, HK, VK, JM, DS).

Die Steppenmöwe wurde früher als Unterart der ähnlichen Silbermöwe angesehen. In den 1980er Jahren wurden dann „die gelbbeinigen Vögel“ zur eigenen Art mit dem Namen Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*) erhoben. Um die Jahrtausendwende herum wurde aber aufgrund von genetischen Untersuchungen festgestellt, dass es sich bei der Weißkopfmöwe um zwei unterschiedliche Arten handelt. Aus der Weißkopfmöwe wurden daher die Arten Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*) und Steppenmöwe (*Larus cachinnans*).

Die Steppenmöwe wurde erstmalig im Kreis Hötter im Jahr 1999 am Lühtringer Bögen nachgewiesen (VK). Für den Zeitraum 1999 bis 2003 liegen vier Nachweise vor (VK). Seit dem Jahr 2011 kann die Art fast ganzjährig in sehr geringer Individuenzahl beobachtet werden. Auch im Jahr 2012 verweilten einzelne Tiere für mehrere Wochen im Gebiet. Die Möwen patrouillieren dann die Weser auf- und abwärts und können wiederholt beobachtet werden. Auch hier bleibt zum Rhythmus des Auftretens die weitere Forschung abzuwarten.

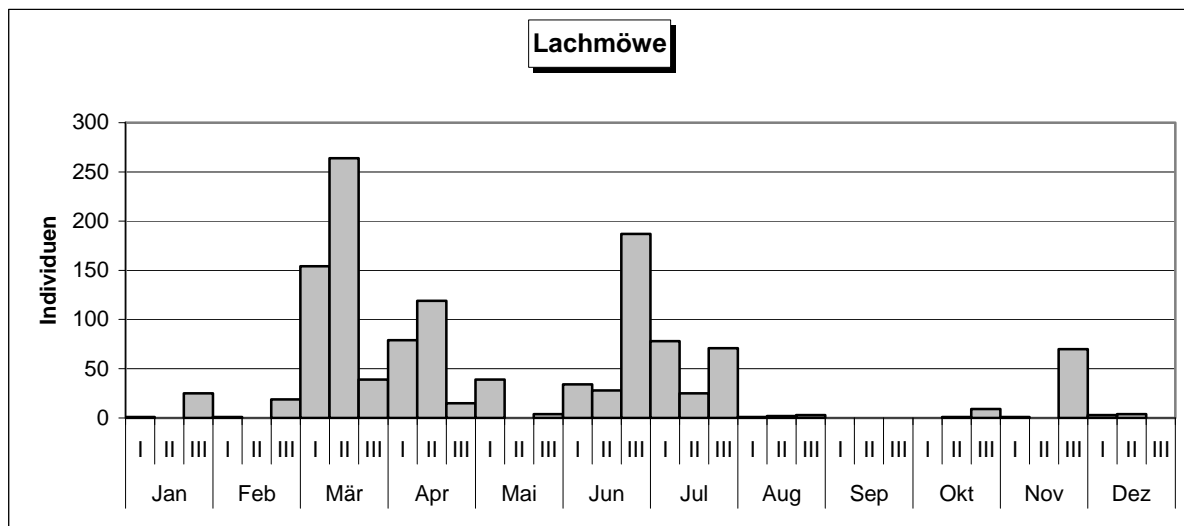
Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)

22.01.2012	1 ad	Lühtringen	Lühtringer Kieseeseen	GJ, HK
22.01.2012	1 ad	Beverungen	Kiesgrube Schaperdot	HK
04.02.2012	1 ad	Godelheim	Weser oberhalb Nethemündung	HK
07.03.2012	1 PK	Meinbrexten	Kiessee Meinbrexten (HOL)	HK
07.03.2012	1 (3 KJ)	Meinbrexten	Kiessee Meinbrexten (HOL)	HK
07.03.2012	1 ad + 1 immat	Hötter	Freizeitsee Hötter	HK
13.03.2012	1	Hötter	Freizeitsee Hötter	HK
20.03.2012	1 (3 KJ)	Meinbrexten	Kiessee Meinbrexten (HOL)	HK
20.03.2012	1 (3 KJ)	Hötter	Freizeitsee Hötter	HK
21.07.2012	1 PK	Hötter	Freizeitsee Hötter	HK
28.09.2012	1 (2 KJ)	Hötter	Freizeitsee Hötter	HK

Auch die Mittelmeermöwe wurde im Gebiet erstmalig im Jahr 1999 nachgewiesen (VK; vgl. MÜLLER 2000). Für den Zeitraum 1999 bis 2011 liegen keine Daten vor. Im Jahr 2012 wurden

mindestens zehn verschiedene Individuen beobachtet. Die Mittelmeermöwe tritt erheblich seltener als die Silber- und Steppenmöwe in der Oberweserniederung auf.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)



Lachmöwe: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 97; Beobachter: MH, GJ, HK, VK, ML, DSC, DS).

Die Lachmöwe zieht regelmäßig im Gebiet durch. Auffällig sind der Durchzug im Frühjahr und der Sommerdurchzug nach der Brutzeit. Der

größte Trupp bestand am 04.03.2012 aus 127 Individuen (DS) und der zweitgrößte Trupp am 30.06.2012 aus 123 Individuen (HK).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)

29.07.2012	1 JK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
29.07.2012	1 JK	Blankenau	über Weser Blankenau	HK
30.07.2012	6 JK	Lüchtringen	Lüchtringer Kiesseen	HK

Nachdem die Schwarzkopfmöwe im Jahr 2011 erstmalig mit zwei Beobachtungen im Gebiet nachgewiesen werden konnte, gelangen im Jahr

2012 auch wieder zwei Beobachtungen. Sie ist ein seltener und unregelmäßiger Durchzügler im Kreis Höxter.

Zwergmöwe (*Larus minutus*)

01.01.-05.01.2012	1 (1er W)	Lüchtringen	Lüchtringer Kiesseen	GJ, HK, DS
30.08.2012	1 JK	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK

Die Zwergmöwe ist ein seltener und unregelmäßiger Durchzügler im Kreis Höxter. Die Art wurde im Jahr 1975 erstmalig durch B. KOCH nachgewiesen. Seitdem liegen siebzehn Beobachtun-

gen aus elf Jahren mit dreiundzwanzig Individuen vor. Die Beobachtung im Januar 2012 außerhalb der Zugzeit ist ungewöhnlich und bemerkenswert.

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*)

23.05.2012	1 PK	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK
16.06.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
25.06.2012	1 PK	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK
07.07.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK

Die Flusseeeschwalbe zieht nach bisheriger Datenlage unregelmäßig im Gebiet durch. Die Tiere jagen oder rasten dabei nur kurzzeitig, oft sind es nur wenige Minuten. Deshalb ist zu vermuten,

dass viele Individuen nicht beobachtet werden und die Art als regelmäßiger Durchzügler einzustufen ist.

Artenschutzhinweise: Die Art brütet im Bereich der Mittelweser. Die Flusseeeschwalbe könnte auch in der Oberweserniederung brüten, sofern entsprechende Brutplätze vorhanden wären. Hier sind Maßnahmen in den Kreisen Höxter und Holzminden zur Herrichtung von reinen Kiesinseln (z. B. Kiesgrube Schaperdot, Kiessee Meinbrexen) oder auch das Ausbringen von Brutflößen (z. B. nördlicher Lühtringer Kiessee, Weserberglandsee Lauenförde) sinnvoll.

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*)

06.05.2012	4 PK dz N	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
06.05.2012	4 PK dz N	Wehrden	über der Weser	HK

Die Vögel wurden über dem Kiessee Meinbrexen (HOL) entdeckt und flogen dann über der Weser bei Wehrden (HX). Es handelt sich um die erste Beobachtung dieser Art für den

Kreis Höxter. Der Nachweis wurde durch die Avifaunistische Kommission der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft (NWO) anerkannt (Archivnummer 2012/047/2012).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)

28.04.2012	4 PK	Höxter	Freizeitsee Höxter	GJ, HK, DSC, DS
29.04.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
05.05.2012	1 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK, DSC, DS
05.05.2012	10 PK	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK, DSC, DS
07.05.2012	7 PK	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK
07.05.2012	2 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
01.06.2012	1 PK	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK

Die Trauerseeschwalbe zieht regelmäßig in der Oberweserniederung durch. Allerdings gelangen dies Jahr keine Nachweise im Herbstdurchzug.

Bereits MÜLLER (1997) stellte Herbstnachweise als ausgesprochen selten dar. Insofern waren elf Nachweise im Herbst 2011 sehr bemerkenswert (vgl. KOBIALKA et al. 2012).

Straßentaube (*Columba livia forma domestica*)

Die Straßentaube oder Stadtaube stammt von verwilderten Haus- und Brieftauben ab, die aus der Felsentaube (*Columba livia*) gezüchtet wurden. Über deren Bestände im Kreis Höxter wis-

sen wir gegenwärtig sehr wenig. Aktuell liegen Beobachtungen für Warburg, Beverungen und Höxter vor (MH, HK).

Hohltaube (*Columba oenas*)

Die Hohltaube ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreisgebiet. Üblicherweise zieht sich diese Art in den Wintermonaten aus dem Beobachtungsgebiet zurück. Die erste

Hohltaube wurde am 10.02.2012 bei Brakel-Hinnenburg (DS) und die letzte Hohltaube am 13.10.2012 am Brökelberg bei Borgentreich (MH) beobachtet.

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

Die Turteltaube ist ein regelmäßiger, aber wenig häufiger Brutvogel und Durchzügler im Kreisgebiet. Über die tatsächliche Verbreitung dieser heimlich lebenden und daher relativ selten beobachteten Art ist wenig bekannt. Singende bzw. rufende Vögel konnten an 13 Standorten verteilt über das Kreisgebiet festgestellt werden (BB, MH, ML, RL), wobei die Beobachtungen nur an

einem Standort, im NSG „Emmeroberlauf und Beberbach“, für einen Reviernachweis mit Brutverdacht reichten (BB). Die erste Turteltaube wurde am 29.03.2012 nordwestlich von Otbergen (RH) und die letzten 4 Individuen am 11.08.2012 an den Lühtringer Kieseeseen (VK) beobachtet.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Abb. 14: Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Im bundesweiten Trend und im Kreis Höxter eine rückläufige Vogelart. (Foto: H. KOBIALKA).

Die Türkentaube ist eingewandert und brütet seit etwa 1952 im Kreis Höxter. Für das Jahr 2012 liegen 56 Beobachtungen aus folgenden Gebieten vor: Beverungen, Brakel, Born, Daseburg, Godelheim, Höxter, Kollerbeck, Lauenförde, Lühtringen, Marienmünster, Riesel, Rösebeck und Warburg (LD, MD, MH, GJ, HK, VK, DS), wobei dies sicherlich nicht die komplette Verbreitung darstellt. Um das Vorkommen in den Siedlungen des Gebietes weiter zu erforschen, sind alle Meldungen dieser Art interessant. Am 07.01.2012 wurde eine Wintergemeinschaft in Brakel bei Hof Meier mit ca. 50 Individuen beobachtet (HK, DS).

Kuckuck (*Cuculus canorus*)

Der Kuckuck ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreisgebiet. Die Brutgebiete befinden sich insbesondere in den größeren Talauen. Der erste Kuckuck wurde am

15.04.2012 an der Diemelmühle bei Dahlheim (MH) und der letzte Kuckuck am 11.08.2012 am Ortsrand von Frohnhausen beobachtet (RL).

Schleiereule (*Tyto alba*)

27.03.2012	1	Amelunxen	Amelunxen	LD
28.08.2012	1	Lütgeneder	Ortwiese	MH
16.09.2012	1	Born	Born: West	DSC
24.09.2012	1	Borgentreich	Steinernes Haus	DK
25.12.2012	1	Höxter	Pionierstraße	GJ

Die Schleiereule ist ein regelmäßiger Brutvogel im Kreis Höxter, wobei über die Verbreitung dieser Art aktuell wenig bekannt ist. Es ist zu vermuten, dass im Beobachtungsgebiet, wie anderenorts auch, die Bestände durch die schneereichen

Winter 2009/2010 und 2010/2011 stark zurück gegangen sind. Für das Jahr 2012 liegen keine Brutnachweise vor, die sicherlich auf mangelnde Erfassungen zurück zu führen sind.

Uhu (*Bubo bubo*)

2012	1 BN (Gebäudebrut)	Bosseborn	bei Bosseborn	RO, DS
2012	1 BN (Baumbrut)	Höxter	nördlich Höxter	JHA, GJ
2012	1 BN	Höxter	westlich Höxter	GJ
2012	1 BZF	Höxter	südlich Höxter	GJ, HK
2012	1 BV	Daseburg	NSG Unteres Eggeltal	GJ, HK, MLÖ
2012	1 BV	Blankenau	bei Blankenau	HK
2012	1 BV (Gebäude)	Warburg	Warburg	MH
2012	BZF	Niesen	bei Niesen	DS
2012	1 BN (Baumbrut)	Rheder	bei Rheder	HK, DSC, DS
2012	BZF	Bonenburg	bei Bonenburg	BB
13.08.2012	Todfund	Körbecke	bei Körbecke	LD
24.08.2012	Gewölfefund	Scherfede	südwestlich Scherfede	RK
26.09.2012	1 rf	Scherfede	südwestlich Scherfede	MH
30.09.2012	Federfund	Bökendorf-Hainhausen	Brakeler Stadtwald	RK

Der Uhu war zwischenzeitlich im Gebiet ausgestorben. Nach einer Wiedereinbürgerung tritt die Art seit dem Jahr 1979 als regelmäßiger aber seltener Brutvogel im Kreis Höxter auf. Aufgrund von Beobachtungslücken ist über die tatsächli-

che Verbreitung dieser Art nur wenig bekannt. Auch die Feststellung von Baumbruten lässt auf eine gewisse Dunkelziffer schließen, da insbesondere waldbewohnende Uhus nur schwer zu finden sind.

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*)

11.01.2012	1 sg	Scherfede	NSG „Schwarzbachtal“ (Mittelberg)	RL
09.11.2012	1 sg	Scherfede	NSG „Schwarzbachtal“ (Mittelberg)	GJ, HK
09.11.2012	1 sg	Scherfede	NSG „Schwarzbachtal“ (Struckenbg.)	GJ, HK

Der Sperlingskauz ist ein sehr seltener Brutvogel im Eggegebirge. Da sich die Art überregional in Ausbreitung befindet, sollte auch in weiteren zu-

sammenhängenden Waldgebieten im Kreisgebiet auf Vorkommen des Sperlingskauzes geachtet werden.

Steinkauz (*Athene noctua*)

2012	1 BN (5 juv)	Erkeln	westlich Erkeln	LB, GJ, HK, DS, RO
2012	1 BZF	Erkeln	nordöstlich Erkeln	HK
2012	1 BZF	Ottbergen	bei Ottbergen	LD
24.10.2012	1 rf	Ottbergen	bei Ottbergen	RL
24.10.2012	1 rf	Daseburg	bei Daseburg	MH

Der Steinkauz ist ein regelmäßiger aber sehr seltener Brutvogel im Kreis Höxter. Das kleine Vorkommen befindet sich an der östlichen Verbreitungsgrenze der nordrhein-westfälischen Steinkauzpopulation.

Die Hauptvorkommen dieser Art sind auf die Westfälische Bucht beschränkt. Im Kreis Höxter ist der Fortbestand dieser Art aktuell von Naturschutzmaßnahmen abhängig.

Raufußkauz (*Aegolius funereus*)

08.03.2012	1,0 sg	Scherfede	Südegge, Rimbecker Wald	GJ
09.03.2012	1 rf	Hardehausen	Schwarzbachtal	GJ
11.04.2012	1 rf	Scherfede	Egge, NSG „Schwarzbachtal“	GJ, HK
25.11.2012	1	Warburg	Warburg [4419_4_37n]	MH

Der Raufußkauz ist ein sehr seltener Brutvogel im Eggegebirge. Ebenso wie zum Sperlingskauz ist über die Populationsgröße derzeit nur wenig bekannt.

Da die Art neuerlich aus dem Schwalenberger Wald (Kreis Lippe) bekannt ist, wäre auch eine Untersuchung weiterer Waldgebiete im Kreis Höxter wünschenswert.

Waldohreule (*Asio otus*)

Die Waldohreule ist ein regelmäßiger Brutvogel im Kreis Höxter. Im Jahr 2012 wurden für sechs Gebiete rufende Eulen gemeldet (BB, MH, GJ,

HK, WK, DS). Ferner wurde am 21.09.2012 ein Schlafplatz mit >3 Individuen im Innenstadtbereich von Warburg entdeckt (MH).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*)

27.03.2012	2	Körbecke	Körbecker Bruch	HJL
13.10.2012	1	Borgentreich	Körbecker Bruch Nord	MH

Die Sumpfohreule ist ein seltener Durchzügler und Wintergast im Gebiet. Überwinterungen der Art sind bisher nicht festgestellt worden.

Mauersegler (*Apus apus*)

Der Mauersegler brütet regelmäßig in den Städten des Kreises Höxter und zieht im Gebiet durch. Der erste Segler wurde am 22.04.2012 an

den Lüchtringer Kieseen (HK) und der letzte wurde am 02.09.2012 nach Süden fliegend in der Nettheaue bei Amelunxen beobachtet (HK).

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

23.03.2012	1	Godelheim	Nethe bei Godelheim	ML
05.04.2012	1	Amelunxen	Nethebrücke Amelunxen	DV
22.04.2012	1	Holzminden	Kieseen Lindenallee (HOL)	VK
25.05.2012	1	Holzminden	Mittlerer und unterer Teich	VK
05.06.2012	1	Godelheim	Nethemündung	JM, MM

Für das Jahr 2012 wurden 56 Individuen der Art gemeldet (BB, DB, WE, GJ, UJ, HK, VK, ML, MLÖ, JM, MM, DS, DV). Die Nachweise in der Brutzeit (vgl. Tabelle) sind spärlich. Drei Beobachtungen an der unteren Nethe weisen auf

eine mögliche Brut im Bereich Godelheim hin. Sicherlich spielt beim Eisvogel eine Dezimierung durch die harten Winter eine Rolle. Es ist von weiteren unentdeckten Revieren an Nethe, Emmer und Diemel auszugehen.

Wiedehopf (*Upupa epops*)

Der Wiedehopf ist als Brutvogel im Kreis Höxter ausgestorben und tritt als Durchzügler sehr selten auf. Am 05.04.2012 beobachteten AD und HK ein Individuum am Sägewerk Corvey, wenige

Tage später hielt sich ein Wiedehopf vom 17.04 - 18.04.2012 in einem Privatgarten im Bereich Warburg auf (MLÖ).

Wendehals (*Jynx torquilla*)

15.04.2012	1	Amelunxen	Amelunxen: Nord	DS
19.04.2012	1	Dahlheim	Diemelmühle: Nord	MH
10.06.2012	1	Borgentreich	Borgentreich [4421_4_39n]	MH
2012	BV	Daseburg	Unteres Eggeltal	MLÖ

Der Wendehals ist ein sehr seltener Brutvogel und Durchzügler im Beobachtungsraum. Über den Brutbestand, dieser heimlichen Art, ist wenig

bekannt. Der erste Wendehals wurde am 15.04.2012 festgestellt (DS). Der Wegzug blieb unbeobachtet.

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*)

2012	1 BN	Wehrden	Steinberg	JM, MM
2012	1 BN	Würgassen	Axelsee	JM, MM
2012	1 RV	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK, VK
2012	1 RV	Holzminden	Kiesseen Lindenallee (HOL)	VK
2012	BZF	Höxter	Freizeitsee Höxter	HK, DS

Der Kleinspecht ist ein regelmäßiger Brutvogel im Gebiet. Über seine genaue Verbreitung ist relativ wenig bekannt. Er tritt verstärkt in den Weichholzbeständen der Flusstäler auf. Allerdings kommt er auch in alten Wäldern vor, wie

beispielsweise die Beobachtung von RK am 06.03.2012 am Wildberg bei Beverungen zeigt. Neben den in der Tabelle aufgeführten Beobachtungen wurden 14 weitere Einzelbeobachtungen für die Brutzeit gemeldet.

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)

Der Mittelspecht ist Brutvogel im Kreis Höxter. Über die aktuelle Verbreitung ist wenig bekannt. Für das Jahr 2012 liegen aus 7 Waldgebieten Reviernachweise vor: Bödexen (Forsthaus

Bröken und Weißenmühle), Brakel (östlich Hinneburg, nordöstlich Schneekapelle, Eichenallee Kettental und Forsthaus Modexen) sowie Beverungen Wildberg (GJ, HK, RK, DS).

Grünspecht (*Picus viridis*)

Der Grünspecht ist ein regelmäßiger Brutvogel im Gebiet, der inzwischen häufiger als der Grauspecht vorkommt. Er besiedelt die Randzonen mittlerer bis alter Laub- und Mischwälder, Auen-

wälder, Feldgehölze, Hecken mit älteren Bäumen, Streuobstwiesen, Hofgehölze und im Siedlungsbereich, Parks, Alleen, und Friedhöfe mit Altbaumbestand.

Grauspecht (*Picus canus*)

2012	1 RV	Bödexen	Forsthaus Bröken	GJ, HK, DS, DSC
2012	1 RV	Holzminden	Kiesseen Lindenallee (HOL)	HK, VK
2012	1 RV	Meinbrexen	Kiesseen	WE, HK, DS
2012	1 RV	Ottbergen	NSG „Stockberg“	BB, MD, FG

Der Grauspecht ist regelmäßiger Brutvogel im Gebiet und besiedelt vorwiegend alte Misch- und Laubwälder, aber auch alte Baumbestände in den Flussauen. Es liegen 16 weitere Brutzeit-

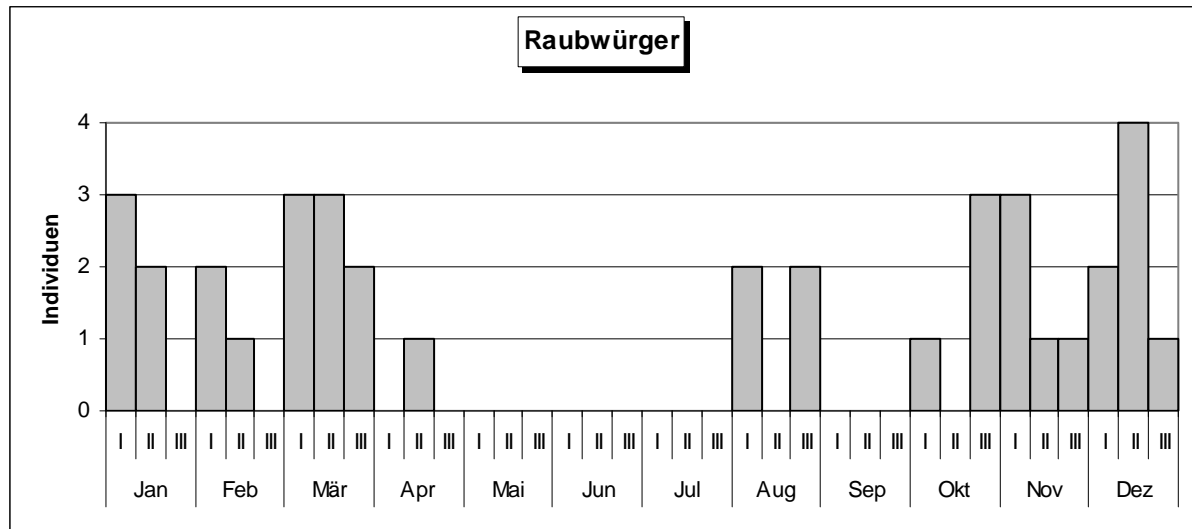
feststellungen vor, bei welchen davon auszugehen ist, dass es sich um weitere Reviere handelt.

Neuntöter (*Lanius collurio*)

2012	1 RV	Körbecke	NSG „Körbecker Bruch“	BB, HK, VK
2012	1 RV	Scherfede	NSG „Hellberg-Scheffelberg“	BB, DK
2012	1 RV	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	GJ, HK, MH

Der Neuntöter ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet. Die für die Brutzeit vorliegenden Daten lassen nur die Auswertung von drei Revieren anhand der Kriterien von SÜDBECK et. al (2005) zu (vgl. Tabelle). Aus weiteren Gebieten liegen jedoch 33 Brutzeitfeststellungen von Einzelvögeln vor, bei denen zumeist von Revieren auszugehen ist. Für weiterfüh-

de Aussagen über die Siedlungsdichte der Art wären genauere Untersuchungen notwendig. Der erste Neuntöter des Jahres wurde am 01.05.2012 am Mühlenberg bei Ottbergen beobachtet (HK, VK). Die letzte Beobachtung wurde am 15.09.2012 an der Bauschuttdeponie Borgentreich gemacht (HK).

Raubwürger (*Lanius excubitor*)

Raubwürger: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 40; Beobachter: BB, DB, LD, WE, TG, MH, GJ, UJ, HK, RL, ML, DS, HS).

Der Raubwürger kann regelmäßig im Winter und zu den Zugzeiten in geringer Individuenzahl beobachtet werden. Über längere Zeit besetzte

Winterreviere wurden im Jahr 2012 nicht festgestellt. Die letzte dokumentierte Brut fand im Jahr 2005 statt (MÜLLER 2006).

Pirol (*Oriolus oriolus*)

Diese Art ist inzwischen eine seltene Erscheinung im Gebiet, war jedoch in den 1950er-Jahren und auch noch in den Jahren 1988-1989 Brutvogel im Kreis Höxter (vgl. PREYWISCH 1962 und MÜLLER 1989). Für 2012 wurden drei Individuen gemeldet: Am 07.05.2012 sang ein Exemplar im Wald bei der Mülldeponie Wehrden

(RK, KK). Am 27.05.2012 hörte VK einen Pirol im NSG „Grundlose-Taubenborn“ rufen. SH stellte am 04.06.2012 ein rufendes Exemplar im NSG „Kalkmagerrasen bei Ossendorf“ fest. Möglicherweise gibt es noch einzelne Brutvorkommen, die unentdeckt bleiben.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

Der Tannenhäher ist ein sehr seltener Brutvogel im Kreis Höxter. Es ist anzunehmen, dass Brutvorkommen innerhalb des Kreisgebietes aktuell nur im Eggegebirge zu finden sind. Über die Kreisgrenze hinaus gibt es Brutvorkommen im benachbarten Solling. Von diesen Hochlagen aus finden insbesondere im Hochsommer und Herbst regelmäßig Nahrungsflüge in die angrenzende Weseraue und darüber hinaus statt. Insgesamt konnte der Tannenhäher an 24 Beobachtungstagen im Jahr 2012 im Beobachtungsgebiet festgestellt werden (BB, AD, AG, GJ, TJ, HK, VK, WK).



Abb. 15: Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): Zur Haselnusszeit ein regelmäßiger Gastvogel in den Siedlungsgärten in Nähe großer Waldgebiete (Foto: V. KONRAD).

Dohle (*Corvus monedula*)

2012	3 BV	Brakel	Kirche St. Michael	DS
2012	2 BV	Brakel	Nieheimer Straße/Bredenweg	DS
2012	1 BV	Brakel	Ev. Auferstehungskirche	DS
2012	BZF, max. 10 Ind.	Holzminden	Kiesseen Lindenallee (HOL)	VK
2012	BZF, max. 15 Ind.	Warburg	Warburg	MH
2012	BZF, max. 40 Ind.	Würgassen	Würgassen KKW Umspannwerk	HK, JM, MM
26.02.2012	ca. 15	Warburg	Twistetalbrücke A 44	HK
04.03.2012	1rf überfliegend	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK
04.03.2012	20	Ossendorf	Ossendorf	MH
29.03.2012	1	Wöbbel	Wöbbel Süd-Ost	HSO
31.03.2012	4	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL), Richtung Wildberg fliegend	HK
14.04.2012	1	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL), nach N überfliegend	HK
29.04.2012	2	Warburg	Klingenburg, südlich	MH
07.06.2012	3 überfliegend	Warburg	Diemelmühle	GJ, HK

Dargestellt sind nur Beobachtungen aus der Brutzeit. Die wenigen vorliegenden Beobachtungen zeigen, dass die Art in unserem Raum nicht flächendeckend vertreten ist. Im Kreis Höxter konzentrieren sich die Brutvorkommen auf die

Bereiche Brakel, Warburg und Würgassen. Weitere Einzelbeobachtungen deuten möglicherweise auf weitere bisher unbekannte Brutplätze hin. Eventuell gibt es auch Baumbruten.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

2012	314 BP	Steinheim	Schützenplatz	HST
2012	35 BP	Brakel	Bahndamm/Kläranlage	GJ, HK, DS
2012	20 BP	Steinheim	Bahnhof	HST
2012	9 BP	Steinheim	Gymnasium	HST
2012	7 BP	Steinheim	Stadthalle (Park)	HST
2012	5 BP	Steinheim	Billerbecker Straße Henning	HST
2012	5 BP	Steinheim	Ehrenfriedhof	HST
2012	4 BP	Steinheim	Ottenhausener Straße	HST
2012	3 BP	Steinheim	Krankenhaus, alte Nieheimer Straße	HST
2012	2 BP	Bergheim	Holz Noll	HST
23.04.2012	36 Nester, ca. 1/3 besetzt	Bad Driburg	Bahnhof und Umgebung	GJ
14.11.2012	19 Nester		4221/1/2	TG
04.03.2012	190	Warburg	Ossendorf: Nordwest [4420_3_45s]	MH
07.09.2012	>100	Willebadessen	bei den Teichen Wildgehege	WE
04.11.2012	ca 20 dz S	Holzminden	Kiesseen Lindenallee (HOL)	VK
25.12.2012	ca 60	Warburg	4419/4	MW

Die Saatkrähe ist regelmäßiger Brutvogel im Gebiet. Die größte Kolonie befindet sich am Schützenplatz in Steinheim. Jedoch bildeten sich in den letzten Jahren, möglicherweise bedingt durch eingeleitete Umsiedlungsmaßnahmen (vgl. CHRIST & BEINLICH 2006) am Schützenplatz, viele kleinere Kolonien im Stadtgebiet Steinheim. Auch im weiteren Umland kam es zu Brutansiedlungen. So befinden sich inzwischen Kolonien in

Bad Driburg und Brakel. In Bad Driburg befinden sich die Kolonien an der „Eggeklinik“ und der „Klinik am Rosenberg“, deren genaue Bestandszahlen für 2012 jedoch nicht ermittelt wurden. Die 19 Nester im Bereich 4221/1/2 sind inzwischen verwaist.

Im Winterhalbjahr kann die Saatkrähe zum Teil in großen Trupps als Wintergast und Durchzügler festgestellt werden.

Kolkrabe (*Corvus corax*)

2012	1 BN	Steinheim	bei Steinheim	HS
2012	1 BN (Familie mit 4 juv)	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik / Desenberg / Diemeltal	MH, HK
14.01.2012	ca 60	Brakel	Stadtwald, westlich "Wingelstein",	RL
30.07.2012	15	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	JM, MM
07.09.2012	41	Warburg	Klingenburg: Südwest [4521_1_03n]	MH
08.09.2012	16	Warburg	Klingenburg: Südwest [4521_1_03n]	MH

Die Art war in unserem Kreis um 1880 als Brutvogel ausgestorben (vgl. PREYWISCH 1962). MÜLLER gibt 1989 nur Einzelbeobachtungen an, welche „für eine langsame Wiederbesiedlung unseres Raumes sprechen“ (MÜLLER 1989). Inzwischen hat der Kolkrabe unseren Raum sehr erfolgreich wiederbesiedelt und kann als regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler eingestuft werden. Es liegen zahlreiche Beobachtungen

aus der Brutzeit, sogar für die waldarmen Bereiche der Warburger Börde, vor. Zumeist sind diese Beobachtungen zufällige Einzelbeobachtungen. Es liegen nur 2 Brutnachweise vor (vgl. Tabelle). Die Art kann außerhalb der Brutzeit auch in teilweise großen Trupps beobachtet werden. Trupps mit mehr als 10 Individuen sind in der obigen Tabelle aufgeführt.

Heidelerche (*Lullula arborea*)

04.03.2012	11 dz NE	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK
09.03.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK
18.03.2012	1	Holzminden	Kiesseen Lindenallee (HOL)	VK
23.08.2012	2	Borgentreich	Borgentreich [4421_1_13n]	MH
25.09.2012	4	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
01.10.2012	2 dz S	Lüchtringen	Lammertsche Kieskuhle	HK
07.10.2012	7	Warburg	Dahlheim: Diemelmühle Nord	MH
20.10.2012	3	Borgentreich	Lütgeneder: Nordost	MH

Die Heidelerche ist als Brutvogel im Kreis Höxter vermutlich ausgestorben. Die letzte Brut wurde im NSG „Wandelsberg“ bei Beverungen im Jahr

1999 festgestellt. Die Art gehört zu den regelmäßigen Durchzüglern.

Feldlerche (*Alauda arvensis*)

02.03.2012	70	Wehrden	Sandgrube Oppermann	HK
04.03.2012	200 dz NE	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK
18.03.2012	ca 50	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik Warburg	MH
21.09.2012	ca 80 dz S	Borgentreich	zw. Borgentreich und Warburg	HK, VK
30.09.2012	46 dz SW	Bosseborn	Herrenburg östlich	HK
13.10.2012	> 480	Warburg	Daseburg: Nordwest	MH
20.10.2012	> 100	Borgentreich	Lütgeneder: Nordost	MH

Die Feldlerche gehört zu den regelmäßigen Brutvögeln und Durchzüglern. Im Winter ziehen die meisten Lerchen ab. Der erste Vogel konnte am 24.02.2012 bei Godelheim und der letzte am

21.11.2012 bei Borgentreich beobachtet werden (HK). In der Tabelle sind Trupps ab 45 Individuen aufgelistet, welche die Zugzeiten im Frühjahr und Herbst verdeutlichen.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

30.05.2012	ca 7 Röhren	Beverungen	Kiesgrube Schaperdot (See E)	HK, VK
06.06.2012	ca 20 Röhren – Brutverlust	Höxter	Freizeitsee	HK, JM, MM
07.06.2012	ca 35 Röhren	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseen (Nordwestlicher See)	RL, ML, HK, VK
08.06.2012	2 Röhren	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseen (Nördlicher See)	RL, HK
30.06.2012	2 Röhren	Lauenförde	Kiesgrube bei Hundebreite (HOL)	HK

Die Uferschwalbe ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet. Die erste Uferschwalbe des Jahres wurde am 26.03.2012 an den Lüchtringer Kieseen auf dem Zug nach Nord beobachtet (HK) und die letzten zwei am 21.09.2012 auf dem Zug nach Süd über der Weser bei Blankenau (HK, VK). Im Jahr 2012 wurden 46 erfolgreich beflogene Röhren gezählt. Der Brutbestand hat im Vergleich mit dem Jahr 2011, wo ca. 140 Erstbruten festgestellt wurden, aufgrund verloren gegangener Steilwände deutlich abgenommen.



Abb. 16: Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Im Gebiet eine besonders gefährdete Art, die von Steilwänden im laufenden Kiesabbau abhängig ist, da solche Bruthabitate in den heutigen, reglementierten Flussauen fehlen (Foto: M. LOHR).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Die Art ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreis Höxter. Die erste Rauchschwalbe wurde am 18.03.2012 an den

Kieseen bei der Lindenallee (HOL) beobachtet (VK) und die letzten zwei am 07.10.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik in Warburg (MH).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)

Die Mehlschwalbe tritt ebenfalls als regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Beobachtungsgebiet auf. Die erste Schwalbe wurde am 31.03.2012 an den Godelheimer Seen beobach-

tet (HK) und die letzten zwölf, verteilt auf zwei Trupps, am 30.09.2012 an den Lüchtringer Kieseen (HK).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

2012	2 BV	Holzminden	Kiesteiche Lindenallee (HOL)	VK
2012	BV	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseen	VB, GJ, HK, VK, DS, DSC
22.04.2012	BZF	Wehrden	Kiesgrube Wehrden	GJ

Die Beutelmeise brütet seit 1987 unregelmäßig mit stark schwankenden Beständen in der Oberweserniederung. Im Jahr 2011 gelang ein Brutnachweis. Zuvor wurde das letzte Brutpaar im Jahr 2006 beobachtet. Vermutlich gaben im

Jahr 2012 drei Paare aufgrund von Störungen ihre Bruten auf. Trotz Nachsuche und einem Nest mit frisch gebauter Einflugröhre konnten keine Brutnachweise erbracht werden.

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*)

Das Sommergoldhähnchen ist Durchzügler und regelmäßiger Brutvogel in den Nadelwäldern, welcher Ende März ins Gebiet zurückkehrt. Das

erste Sommergoldhähnchen des Jahres wurde am 23.03.2012 in Warburg beobachtet (MH). Es fehlen Beobachtungen für den Herbstzug.

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

2012	1 BN	Brakel	Brucht, Eisenbahnunterführung/Märsche	DS, HK
2012	1 BV	Riesel	Nethebrücke/Fahrradweg	DS
2012	1 BV	Rheder	Rheder Wehranlage	DS
2012	1 BV	Brakel	Grundbach/Brücke Mündung in die Brucht	DS
2012	1 BV	Brakel	Bruchtbrücke Reithalle	DS
2012	1 BV	Brakel	Bruchtbrücke Sepkerweg	DS
2012	1 BV	Brakel	Bruchtbrücke bei Kunstmühle	DS
2012	1 BV	Hembsen	Nethebrücke	ML, DS
2012	1 BN		NSG „Unteres Eggeltal“	MLö
2012	1 RV	Godelheim	Nethemündung	BB, DK
12.02.2012	1	Lütmarsen	Grube unterhalb Bramberg	GJ

Aufgelistet sind nur Beobachtungen aus der Brutzeit. Die Wasseramsel ist ein regelmäßiger Brutvogel an den schnell fließenden Gewässerabschnitten unserer Bäche und Flüsse. Sicher-

lich sind Reviere übersehen worden, da zum Beispiel für den gesamten Einzugsbereich der Emmer keine Beobachtungen gemeldet wurden.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

26.03.2012	3 sg	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseeseen	HK
29.09.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK

Der Fitis ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet. In der Tabelle aufgeführt sind die erste und letzte Beobachtung.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

15.03.2012	1 sg	Höxter	Gewerbegebiet „Zur Lüre“	HK, VK
07.10.2012	1	Warburg	Warburg: Nord [4520_2_09n]	MH
13.10.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik Warburg	MH
17.10.2012	1	Lüchtringen	Lüchtringer Weserbogen	ML
17.10.2012	>1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik Warburg	MH
30.10.2012	1	Höxter	Höxter Gewerbegebiet „Zur Lüre“	HK
04.11.2012	1	Holzminden	Kieseeseen Lindenallee (HOL)	VK
10.11.2012	1	Holzminden	Teichanlagen (HOL)	VK
02.12.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik Warburg	MH
08.12.2012	1	Wehrden	Wehrden bei	HK
15.12.2012	1	Warburg	Warburg: Ost [4520_2_10s]	MH

Der Zilpzalp ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreis Höxter. Die ersten Vögel treffen in der zweiten Märzdekade ein. Meistens ist der Durch- und Abzug Mitte Oktober abge-

schlossen. Spätere Nachweise kommen immer wieder vor. Solche Spätnachweise im Jahr 2012 sind in der Tabelle dokumentiert.

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

21.04.2012	1 RV	Scherfede	Wisentgehege, Hammerbachtal	DS
27.05.2012	1 RV	Beverungen	Selsberg bei Beverungen	ML

Der Waldlaubsänger ist regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreis Höxter. Für das Jahr 2012 wurden lediglich je ein Revier im Hammerbachtal bei Scherfede und im NSG „Selberge“

bei Beverungen bekannt (BB, HK, ML, DS). Dieser Zweigsänger ist in seinem Bestand stark rückläufig.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

13.04.2012	1	Holzminden	Mittlerer und unterer Teich (HOL)	VK
01.05.2012	1 sg	Fürstenberg	Weserufer bei Eulenkrug	HK, VK
26.08.2012	1 sg	Warburg	Klärteiche der Zuckerfabrik	HK
16.09.2012	1	Holzminden	Teichanlagen (HOL)	VK

Die Art ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet. Neben der bekannten Ankunftszeit Anfang Mai und dem Abzug im August, ist ein Früh- und Spätzügler von Interesse. Der Schwerpunkt der vorliegenden Beobachtun-

gen liegt im Wesertal und an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg. Weitere Meldungen liegen aus dem NSG „Nieheimer Tongruben“, dem NSG „Auf dem Berenbruch“ und dem Schilfgebiet an der Grevenburg vor.

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

05.05.2012	1 sg	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
11.08.2012	1	Lüchtringen	Lüchtringer Teiche	VK

Der Sumpfrohrsänger ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet.

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

03.05.2012	1 sg	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
05.07.2012	1 sg	Daseburg	Klärteiche Daseburg	GJ, HK

Der Gelbspötter ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet.

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

13.04.2012	1 sg	Höxter	Weserufer südlich Höxter	ML
03.08.2012	1 sg	Daseburg	NSG „Desenberg“	LW

Der Feldschwirl ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet.

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)

29.06.2012	1 sg	Würgassen	Lake - Weserseitenarm	BB, ML
------------	------	-----------	-----------------------	--------

Der erste Schlagschwirl im Kreis Höxter wurde durch RK im Jahr 1996 beobachtet. In der Folgezeit wurde die Art immer mal wieder singend festgestellt. Leider ist nie genau verfolgt worden,

ob es auch zu Bruten kam. Diese Vogelart ist deshalb als unregelmäßiger Gastvogel einzustufen.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

11.01.2012	1,0	Holzminden	Mittlerer Teich (HOL)	VK
20.03.2012	1 sg	Warburg	Warburg: Ost [4520_2_10s]	MH
19.09.2012	0,1	Höxter	Höxter Gewerbegebiet „Zur Lüre“	HK
19.09.2012	1 sg	Warburg	Warburg: Ost [4520_2_10s]	MH

Die Mönchsgrasmücke ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet. Neben den

ersten und letzten Beobachtungen ist ein Winternachweis am 11.01.2012 interessant.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

20.04.2012	1 sg	Amelunxen	Dorf	HK
11.08.2012	1 sg	Lüchtringen	Lüchtringer Teiche	VK

Die Gartengrasmücke ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreis Höxter.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

21.04.2012	1 sg	Warburg	Kläртеiche Zuckerfabrik	HK
21.04.2012	1 sg	Höxter	Weserufer südlich Höxter	ML
19.09.2012	1	Höxter	Gewerbegebiet „Zur Lüre“	HK

Die Dorngrasmücke ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreis Höxter.

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)

11.04.2012	1	Warburg	Warburg: Nord [4520_2_09n]	MH
12.08.2012	min 1	Holzminden	Kiesseen Lindenallee (HOL)	VK

Die Klappergrasmücke ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Kreis Höxter.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)

Für diesen regelmäßigen, aber unscheinbaren Brutvogel und Durchzügler liegen vergleichsweise wenige Beobachtungen (n=32) vor (BB, MH, GJ, HK, VK, DS). Die gemeldeten Beobachtungen belegen aber seine Verbreitung in Siedlungsbereichen mit alten Bäumen, Parks und lichten Waldbereichen. Der erste Grauschnäpper des Jahres wurde am 29.04.2012 am Feuerloch in Brakel beobachtet (DS). Die letzte Beobachtung wurde am 13.09.2012 nahe Fürstenberg (HOL) gemacht (HK).



Abb. 17: Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Jungvögel sind auf der Oberseite hell gefleckt (Foto: H. KOBIALKA).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)

17.08.2012	1 BN, min 1ad + 1juv	Bad Driburg	Gräflicher Park	HK
2012	1 RV	Würgassen	NSG „Hannoversche Klippen“	BB, DS
2012	2 RV	Scherfede	Hammerbachtal/Waldrand Wisentgehege	HK, DS
28.04.2012	1,0	Bödexen	Forsthaus Bröken	GJ, HK, DS, DSC
29.04.2012	1 sg	Brakel	Wall	DS
29.04.2012	1	Warburg	Klingenburg: Süd [4521_1_04n]	MH
03.05.2012	1	Brakel	Wall	DS
17.05.2012	1 sg	Brakel	Friedhof	DS
26.08.2012	1 wf	Godelheim	Godelheimer Seen (See A)	HK

Die Art ist ein regelmäßiger, wenn auch seltener Brutvogel und zudem Durchzügler im Gebiet. Angewiesen ist diese Zugvogelart auf das Vorhandensein von freien Bruthöhlen bei seiner

späten Rückkehr aus dem Winterquartier. Dadurch ergibt sich auch die Bevorzugung für höhlenreiche Eichen- und Eichenmischwälder sowie für nistkastenreiche Parkanlagen.



Abb. 18: Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Als Baumkronenbewohner oft nur von unten zu sehen. Hier ein weibchenfarbiges Individuum im Herbst (G. JACOBS).



Abb. 19: Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Ein Männchen hielt sich längere Zeit mit der Hoffnung auf ein Weibchen im Gebiet auf (Foto: D. SINGER).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

02.04.2012	1	Lüchtringen	4122/4/3	LD
21.06.2012	1 sg	Körbecke	NSG „Körbecker Bruch“	BB

Dargestellt sind die erste und die letzte Beobachtung dieses regelmäßigen Brutvogels. Die Art zieht zudem im Gebiet durch. Auffällig ist eine Häufung der Beobachtungen in Flusstälern,

welche optimale Habitatbedingungen darstellen. Allerdings liegen auch Beobachtungen aus den Hecken der Warburger Börde und aus trockeneren Gebüschern der Kalkmagerrasen vor.

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)

2012	BZF	Warburg	Warburger Börde	BB, GJ, HK, VK, JM, MM
------	-----	---------	-----------------	------------------------

Der erste Brutnachweis eines Blaukehlchens für den Kreis Höxter erfolgte im Jahr 2011. Im Jahr 2012 kam es zu keiner Brut, da in der Zeit vom 22.05.2012 bis 05.07.2012 bei 6 Beobachtungen

nie ein weiblicher Vogel gesehen wurde. Vermutlich wurde jeweils dasselbe Männchen im gleichen Gebiet des Vorjahres beobachtet.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

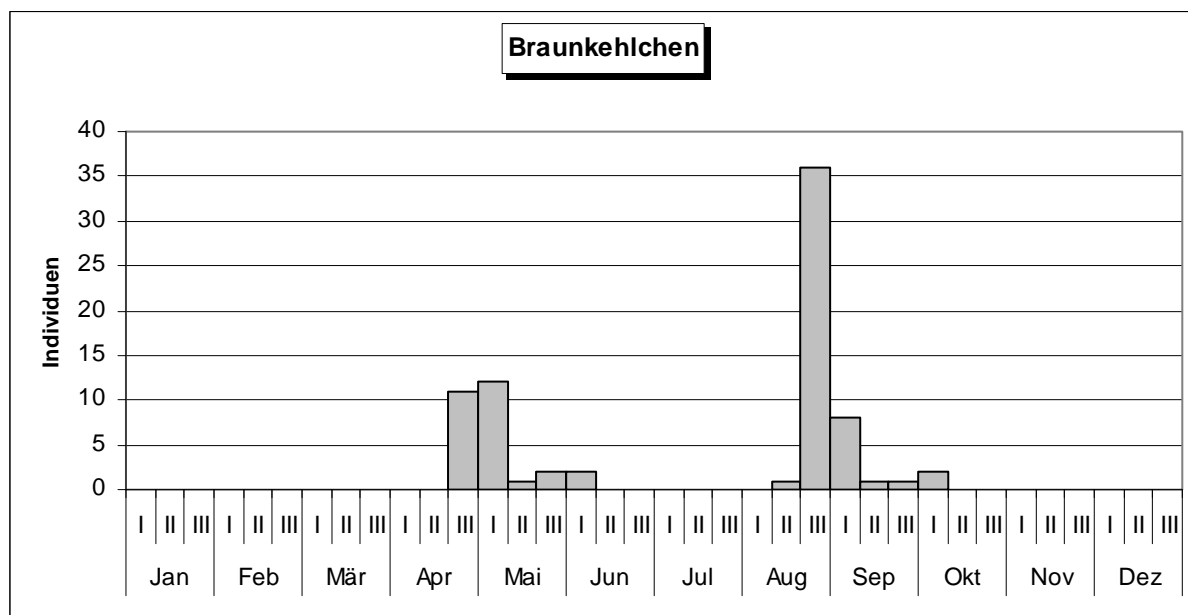
15.01.2012	1,0	Holzminden	Bohnertsche Badeanstalt (HOL)	VK
04.03.2012	1	Warburg	Klärteiche der Zuckerfabrik	MH
01.11.2012	1	Borgentreich	südwestlich des Ortes	HK

Die Beobachtung aus Holzminden deutet die zunehmenden Überwinterungstendenzen dieses Zugvogels an. Die Art ist regelmäßiger Brutvogel im Gebiet.

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)

2012	1 BN	Godelheim	Gärten am südlichen Ortsrand	MM, JM, HK, GJ, DS
04.04.2012	1,0	Holzminden	Mittlerer und unterer Teich (HOL)	VK
05.04.2012	1,0	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
08.04.2012	1,0	Holzminden	Mittlerer und unterer Teich (HOL)	VK
19.04.2012	1,0 sg		4222/1/2	BB
21.04.2012	1,1	Vinsebeck	Dorf	WK
22.04.2012	1,0	Lüchtringen	Lüchtringer Kiesseen	HK
29.04.2012	1	Warburg	Klingenburg Süd	MH
15.05.2012	1		4221/4/1	CH
19.05.2012	1	Warburg	Diemelmühle Nord	MH
22.05.2012	1	Germete	Germete Süd-West	MH
Mai 2012	1,0	Daseburg	Unteres Eggeltal	MLÖ
Mai 2012	1,0	Borgentreich	Borgentreich	NK

Der Gartenrotschwanz ist inzwischen ein seltener Brutvogel im Gebiet. Zusätzlich werden jährlich einige Exemplare auf dem Durchzug beobachtet. Noch 1962 schrieb PREYWISCH zu dieser Art: „Überall in unseren Siedlungen, Gärten, Straßenalleen und besonders in Kopfweiden bestandenen Wiesen Brutvogel“!

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

Braunkehlchen: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 49; Beobachter: BB, MH, GJ, RK, CH, HK, VK, JM, MM, DSC, DS).

Im Jahr 2012 konnte erneut keine Brut von Braunkehlchen festgestellt werden. Ein Männchen und ein Weibchen zur Brutzeit in der Warburger Börde Ende Mai sorgten kurzzeitig für Aufregung. Weitere Beobachtungsgänge (Nullnachweise) zeigten jedoch, dass es sich

wohl um umherstreifende Vögel gehandelt hat. Der Hauptdurchzug im Herbst war in der dritten Augustdekade sehr kurz und intensiv. Das erste Braunkehlchen wurde am 22.04.2012 (HK) und das letzte am 07.10.2012 beobachtet (MH).

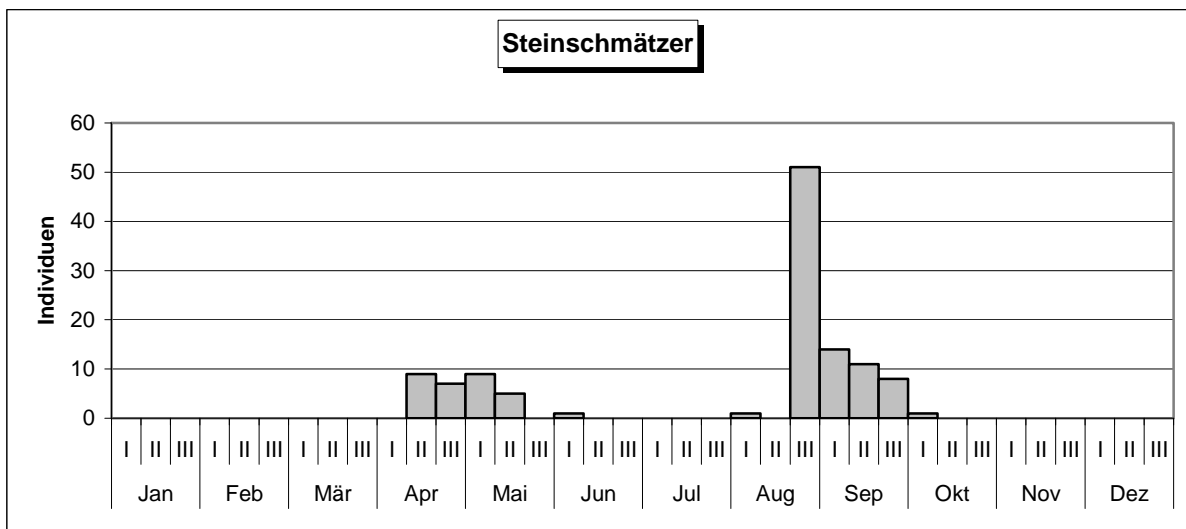
Schwarzkehlchen (*Saxicola torquatus*)

2012	1 RV	Warburg	Warburger Börde	HK; VK, GJ
07.06.2012	1,0 (1 RV?)	Bonenburg	Bonenburg	GJ, HK
02.04.2012	1 vj	Godelheim	Campingsee Godelheim	HK
06.04.2012	1,0	Borgentreich	Bauschuttdeponie bei	HK
01.10.2012	1,1	Lüchtringen	Lüchtringer Kieseen	HK
17.10.2012	1	Warburg	Klärteiche der Zuckerfabrik	MH

Nachdem im Jahr 2011 zwei erfolgreiche Bruten in der Warburger Börde festgestellt wurden, kann für das Jahr 2012 nur ein Revierverdacht in diesem Bereich angegeben werden. Es wurde mehrmals im April ein Männchen sowie einmal, jedoch alleine, ein Weibchen im betreffenden Gebiet festgestellt. Allerdings stammt die letzte Beobachtung im Gebiet vom 01.05.2012, sodass das Revier, wenn überhaupt, nur vorübergehend

besetzt war. Möglich ist auch eine Überschneidung mit dem Frühjahrsdurchzug, der nach Datenlage hauptsächlich im April stattfindet. Ebenfalls verdächtig ist die Beobachtung eines Männchens am 07.06.2012 bei Bonenburg. Da es sich jedoch um eine einmalige Beobachtung handelt, sind weitere Aussagen nicht möglich. Die Beobachtungen aus dem Oktober belegen den Herbstdurchzug weniger Exemplare im Gebiet.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)



Steinschmätzer: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 71; Beobachter: CH, MH, GJ, UJ, HK, VK, DSC, DS).

Der Steinschmätzer ist regelmäßiger Durchzügler im Kreisgebiet. Der erste des Jahres wurde am 11.04.2012 (GJ) und der letzte am 01.10.2012 beobachtet (HK). Der größte Trupp

bestand aus >14 Individuen am 30.08.2012 (MH) in der Warburger Börde (Brokelberg bei Borgentreich).



Abb. 20: Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Hier ein diesjähriger Vogel auf dem Herbstzug an den Lüchtringer Teichen (Foto: G. JACOBS).



Abb. 21: Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Die genauen Zeiten zum Herbstdurchzug bleiben im Kreis Höxter noch zu erforschen (Foto: H. KOBIALKA).

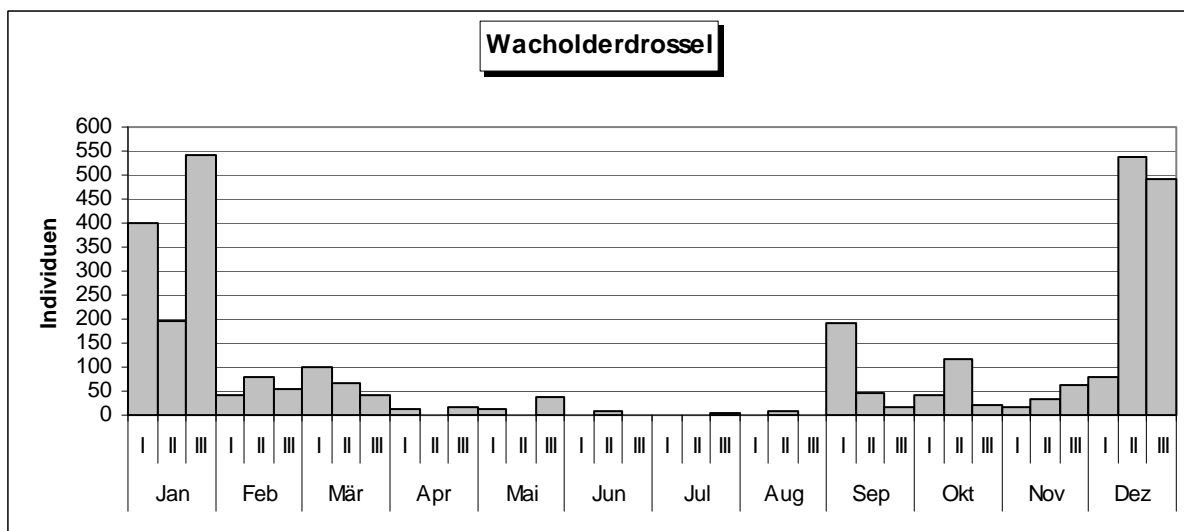
Ringdrossel (*Turdus torquatus*)

12.04.2012	2,0	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
15.04.2012	1,1	Godelheim	Netheaeue westlich Peters Ökofisch	GJ, HK, DS
21.04.2012	0,1	Körbecke	Körbecker Bruch	HK
29.04.2012	1	Marienmünster	Grevenburg	GJ

Die Ringdrossel ist im Kreis Höxter ein sehr selten zu beobachtender Zugvogel. Im Jahr 2012

wurden 6 Individuen auf dem Frühjahrsdurchzug beobachtet.

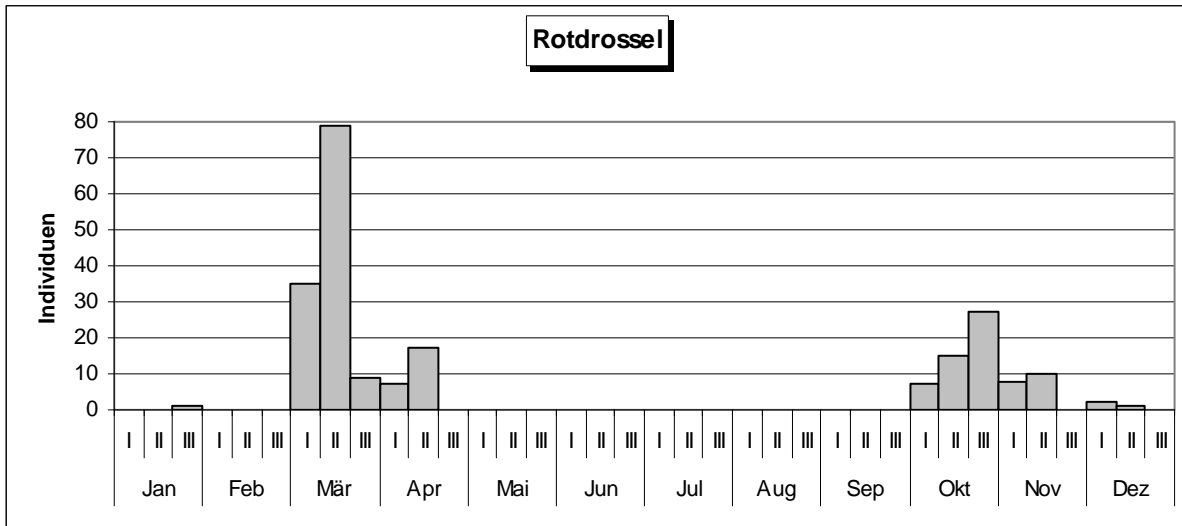
Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)



Wacholderdrossel: Dekaden-Summen aller beobachteten Individuen im Jahr 2012 (n = 107; Beobachter: LD, FHE, CH, MH, GJ, HK, UJ, MLÖ, MK, WK, VK, JM, JHO, WS, DS, MW).

Die Wacholderdrossel ist im Gebiet eine eingewanderte Vogelart. Nach PEITZMEIER (1979) fand die erste Brut im Kreis Höxter in Warburg im Jahr 1947 statt. Seitdem gehört die Art zu den Brutvögeln, Durchzüglern und Wintergästen im Beobachtungsgebiet.

Das Diagramm zeigt, dass im Dezember und Januar viele überwinterte Drosseln beobachtet wurden. Der Frühjahrsdurchzug findet vermutlich zwischen Februar und März sowie der Herbstdurchzug zwischen September und Oktober statt.

Rotdrossel (*Turdus iliacus*)

Rotdrossel: Dekaden-Summen rastender und durchziehender Individuen im Jahr 2012 (n = 41; Beobachter: MH, GJ, HK, WK, VK, JM, DS, MW).

Die Rotdrossel ist ein regelmäßiger Durchzügler im Kreisgebiet. Vereinzelt tritt die Art auch als Wintergast auf. Die erste Drossel konnte am 31.01.2012 bei Vinsebeck (WK) und die letzte

am 12.12.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg beobachtet werden (MH). Der größte Trupp bestand aus 28 Individuen am 10.03.2012 an den Lühtringer Teichen (HK).

Singdrossel (*Turdus philomelos*)

Die Singdrossel ist ein regelmäßiger und häufiger Brutvogel sowie Durchzügler im Gebiet. Die ersten Individuen treffen Ende Februar bis Anfang März ein und sind dann bald überall mit ihrem Gesang zu hören. Im Jahr 2012 wurde am 27.02. in Warburg die erste Singdrossel beobachtet (MH). Die letzten Individuen ziehen im

November ab, wie die vorläufigen Letztbeobachtungen am 10.11.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg (MH) und an den Teichanlagen in Holzminden (VK) zeigen. Eine für die Art ungewöhnlich späte Beobachtung machte HK am 14.12.2012 bei Lauenförde (HOL).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)

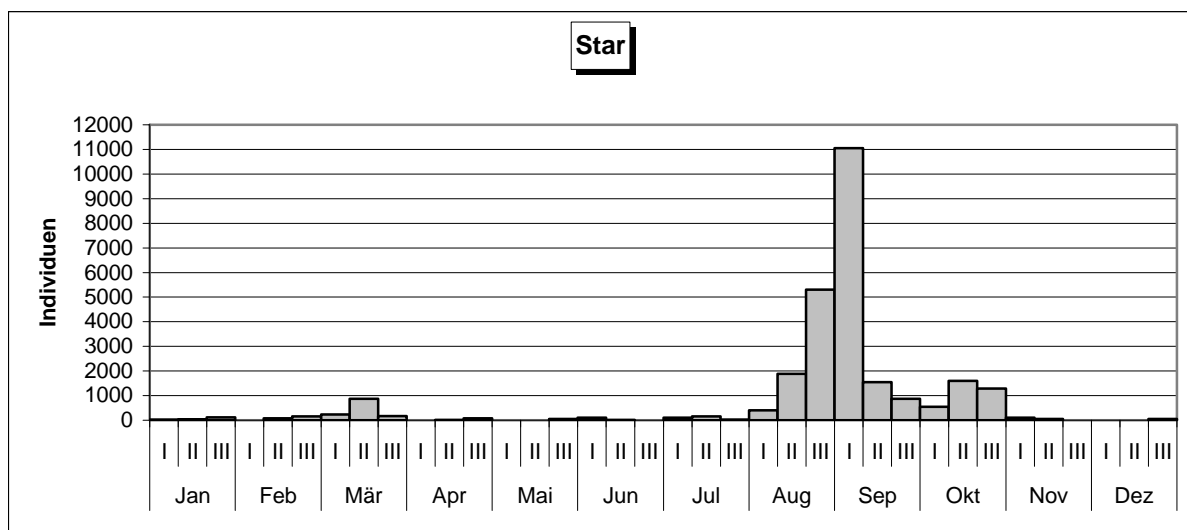
Die Misteldrossel ist ein regelmäßiger Brutvogel, Durchzügler und Überwinterer im Gebiet. Schon in den Wintermonaten ist an sonnigen Tagen ihr Gesang besonders in alten Laubwäldern zu hören.

Im Jahr 2012 wurde das erste singende Männchen an den Seen südlich von Wehrden am 08.01.2012 beobachtet (HK). Die letzte Feststellung des Jahres stammt vom 08.12.2012 am Freizeitsee Höxter (HK).

Star (*Sturnus vulgaris*)

Dieser regelmäßige Brutvogel und Durchzügler überwintert inzwischen auch mit kleinen Individuenzahlen im Gebiet, sofern die Wintermonate nicht zu kalt und schneereich sind. Trotzdem handelt es sich um eine Zugvogelart, die sich nach der Brutzeit in großen Trupps sammelt. Zum Höhepunkt der Zugzeit Anfang September wurde am 01.09.2012 südlich von

Dössel sogar ein Trupp mit mehr als 10000 Individuen festgestellt (MH), der gemeinsam einen Schlafplatz anflieg. Im Frühjahr fallen die Truppstärken bedeutend geringer als im Herbst aus, was auch an den fehlenden diesjährigen Individuen liegt, welche im Herbst einen großen Anteil in den Trupps ausmachen.



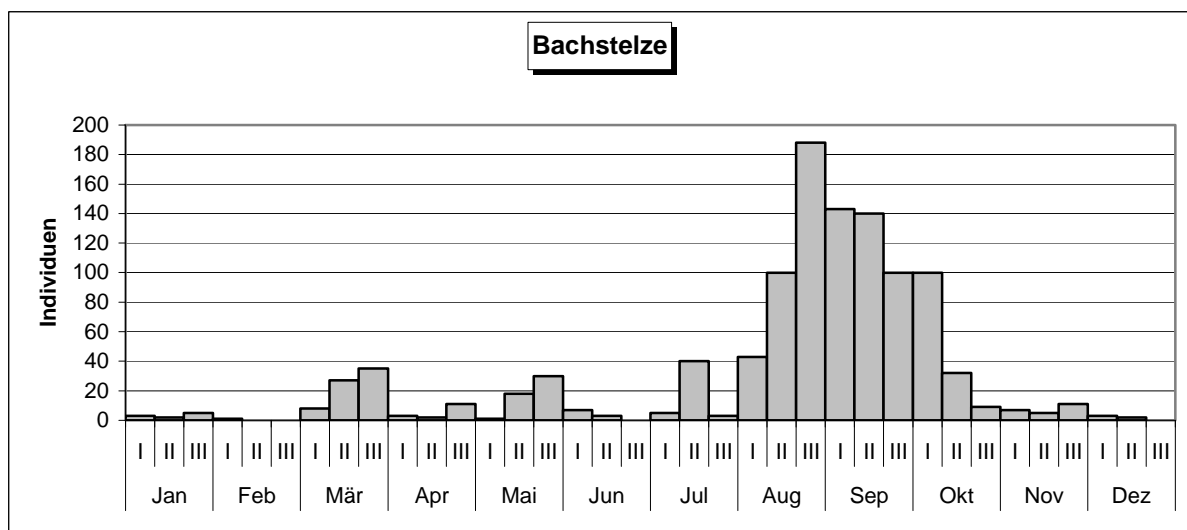
Star: Dekaden-Summen gemeldeter Trupps mit mehr als 10 Individuen im Jahr 2012 (n =96; Beobachter: LD, MH, GJ, CJS, HK, VK, JM, WS, DSC, DS).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)

Die Heckenbraunelle ist ein regelmäßiger Brutvogel im Kreis Höxter. Ebenfalls ist sie Durchzügler und möglicherweise auch vereinzelter Überwinterer im Gebiet. Der Nachweis einer Überwinterung steht noch aus. Die Erstbeobachtung wurde am 04.02.2012 an den Klärteichen

der Zuckerfabrik Warburg gemacht (MH), das erste singende Männchen war am 28.02.2012 am Kieselsee Meinbrexten zu hören (HK). Anfang November sind fast alle Vögel durch- bzw. abgezogen. Die letzte Heckenbraunelle wurde am 31.12.2012 in Warburg beobachtet (MH).

Bachstelze (*Motacilla alba*)



Bachstelze: Dekaden-Summen aller beobachteten Individuen im Jahr 2012 (n = 137; Beobachter: BB, WE, JG, FH, MH, HK, VK, MK, MLÖ, JM, JHO, WS, DS, DSC).

Die Bachstelze ist ein regelmäßiger Brutvogel, Durchzügler und vereinzelt auch Wintergast im Kreisgebiet. Der Großteil der Brutpopulation zieht im Winter ab. Der kurze, wenig auffällige

Frühjahrsdurchzug fand im März statt. Ab Mitte August setzt der Herbstzug ein, der bis Anfang Oktober anhält.

Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*)

14.08.2012	14	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
19.08.2012	ca 15	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK, VK
25.08.2012	ca 30	Borgentreich	Borgentreich [4421_1_22s]	MH
26.08.2012	ca 30	Borgentreich	Bauschuttdeponie bei	HK
31.08.2012	>30	Warburg	Daseburg: Nordwest	MH
06.09.2012	ca 30	Borgentreich	Borgentreich: Brökelberg	MH
07.09.2012	ca 40	Borgentreich	Lütgeneder: Christinenhof	MH

Die Wiesenschafstelze gehört zu den regelmäßigen Brutvögeln und Durchzüglern. Die erste Stelze wurde am 31.03.2012 bei Lühtringen (GJ) und die letzte am 03.10.2012 am Kiessee Meinbrexen (HOL) beobachtet (HK). Bemerkenswert

ist ein später Nachzügler am 19.10.2012 in Warburg (MH). Größere Trupps wurden auf dem Frühjahrszug nicht festgestellt. In der Tabelle sind Trupps ab 10 Individuen aufgelistet, die die Zugzeit im Herbst verdeutlichen.

Thunberschafstelze (*Motacilla thunbergi*)

30.04.2012	2,0	Amelunxen	Netheaeue nordwestlich	GJ, HK
05.05.2012	3,0	Wehrden	Sandgrube Oppermann	HK, DSC, DS
06.05.2012	1,0	Meinbrexen	Kiessee Meinbrexen (HOL)	HK
01.09.2012	1	Warburg	Desenberghof [4521_1_02n]	MH

Über das Auftreten der Thunberschafstelze im Beobachtungsgebiet wissen wir mit bisher neun

Nachweisen noch sehr wenig. Möglicherweise zieht die Art regelmäßig durch.

Schafstelze (*Motacilla spec.*)

30.04.2012	1 PK	Amelunxen	Netheaeue nordwestlich	GJ, HK
------------	------	-----------	------------------------	--------

Diese Schafstelze wurde durch die Beobachter als Maskenschafstelze (*Motacilla feldegg*) bestimmt. Sie befand sich in einem Trupp mit 2,0 PK Thunberschafstelzen (*Motacilla thunbergi*) und mit zwei Wiesenschafstelzen (*Motacilla flava*).

Der Nachweis wurde durch die Avifaunistische Kommission der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft (NWO) als Schafstelze mit Merkmalen einer Maskenschafstelze anerkannt. Die Deutsche Avifaunistische Kommission hat die Beobachtung nicht anerkannt. Diese Kommission hält nach längerer Diskussion eine dunkelköpfige Thunberschafstelze für nicht ausgeschlossen.



Abb. 22: Schafstelze spec. (*Motacilla spec.*): Zur Artbestimmung dieser Schafstelze gibt es verschiedene Auffassungen (Foto: H. KOBIALKA).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)

2012	1 BV	Brakel	Brucht/Kaiwasser	HK, DS
2012	1 RV	Rheder	Nethe/Mühlengraben bei Brauerei	DS
13.03.2012	1	4421/3/4	NSG „Unteres Eggeltal“	MLö
17.03.2012	1 rf	Hembsen	Nethebrücke Hembsen	DS
18.03.2012	1	Holzminden	Kiesseen Lindenallee (HOL)	VK
20.03.2012	1,1	Niesen	Niesen Dorf	DS
25.03.2012	1	Brakel	Sudheimer Brücke	LS
26.03.2012	1	4419/4/3	NSG „Klingelbachtal“	BB
11.04.2012	1	Warburg	Warburg: Ost [4520_2_10s]	MH
25.04.2012	1	Scherfede	Hammerbachtal/Waldrand Wisentgehege	HK
13.05.2012	1	Warburg	Warburg: Süd [4520_2_19n]	MH

Die Gebirgsstelze ist ein regelmäßiger Brutvogel an den Bächen und Flüssen sowie Durchzügler im Gebiet. Wie für die Wasseramsel liegen keine Meldungen für das Einzugsgebiet der Emmer vor. Einzeltiere können auch im Winter beobach-

tet werden, wie eine Beobachtung am 01.01.2012 an den Lühtringer Kiesseen zeigt (HK). Neben 1 Brutverdacht und 1 Revier liegen 9 Brutzeitfeststellungen für das Jahr 2012 vor.

Brachpieper (*Anthus campestris*)

30.04.2012	1 PK	Amelunxen	Netheau nordwestlich	GJ, HK
14.08.2012	1	Warburg	Daseburg: Nordwest	MH
02.09.2012	2	Warburg	Warburg [4420_4_39s]	MH

Der Brachpieper ist ein seltener Durchzügler im Gebiet.

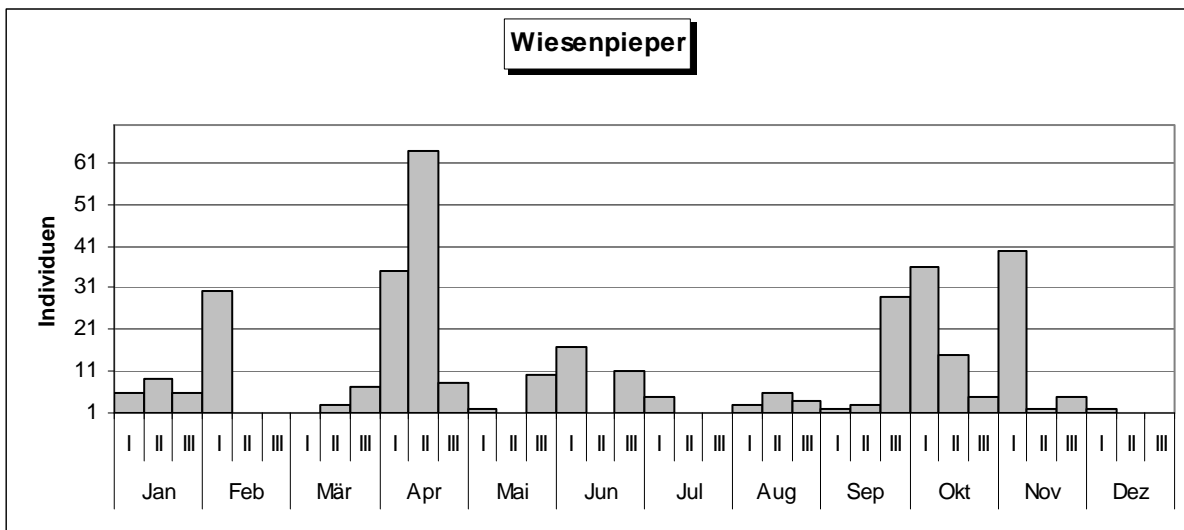
Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Der Baumpieper ist regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet. Für das Jahr 2012 liegen zahlreiche Beobachtungen singender Männchen vor. Die Beobachtungen häufen sich besonders in den Naturschutzgebieten mit Kalkmagerrasen. So stellte BB mit 8 singenden Männchen am 18.05.2012 im NSG „Kalktriften Willebadessen“ eine große räumliche Konzentration in diesem optimalen Lebensraumtyp fest.

Die ersten drei Baumpieper wurden am 14.04.2012 bei Bödexen nahe dem Forsthaus Bröken singend festgestellt (GJ, HK). Die letzte Beobachtung wurde am 13.10.2012 am Brökelberg (Borgentreich) gemacht (MH). Am 11.10.2012 stellte MH am Christinenhof sogar noch einen Trupp von 7 Individuen fest.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

2012	1 BN (1 juv) + 5 RV	Daseburg	Graben nordwestlich Daseburg	MH, GJ, HK
2012	5 RV	Großeneder	Siekbach südöstlich Großeneder	MH
2012	3 RV	Lütgeneder	Ortwiese	BB
2012	min 7 RV	Körbecke	NSG „Körbecker Bruch“	BB, MH, GJ, HK, VK
28.04.2012	3 rf	Bödexen	Hudekamp	GJ, HK, DS, DSC



Wiesenpieper: Dekaden-Summen aller beobachteten Individuen im Jahr 2012 (n = 99; Beobachter: BB, CH, MH, GJ, HK, VK, JM, DSC, DS).

Der Wiesenpieper ist regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet. Da Anfang des Jahres 2012 kaum Schnee lag, war er auch dann schon auf dem Durchzug anzutreffen. Deutlich zu erkennen ist der Frühjahrsdurchzug von Ende März bis Mitte April sowie der Herbstdurchzug von Ende September bis Anfang November. Des Weiteren schlägt sich im Diagramm die im Mai und Juni gesteigerte Aktivität der Brutvögel nieder.

Im Jahr 2012 wurden neben dem bekannten Brutvorkommen im NSG „Körbecker Bruch“ einige vorher unbekannte Reviere festgestellt. Verdächtig ist außerdem die Brutzeitfeststellung dreier Exemplare auf dem „Hudekamp“ bei Bödexen.

Der erste Wiesenpieper des Jahres konnte am 01.01.2012 an den Lüchtringer Kieseeseen beobachtet werden (HK). Die letzte Beobachtung wurde am 02.12.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg gemacht (MH).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*)

06.01.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
04.04.2012	1	Holzminden	Mittlerer und unterer Teich (HOL)	VK
06.04.2012	1 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	HK
11.04.2012	1 PK	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	GJ, HK
09.11.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	GJ
14.11.2012	>1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
17.11.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
25.11.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
12.12.2012	2	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH
24.12.2012	1	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik	MH

Der Bergpieper ist ein regelmäßiger Wintergast und Durchzügler. Möglicherweise hielten sich zwei Individuen durchgängig vom 09.11.-12.12.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg auf.

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)

10.11.2012	17	Warburg	Warburg: Nordost	MH
16.12.2012	2	Borgentreich	Borgentreich [4421_4_37n]	MH
24.12.2012	3	Warburg	Warburg	MH

Der Seidenschwanz tritt im Gebiet nicht jährlich auf. Es handelt sich um einen unregelmäßigen

Durchzügler und Wintergast. Bei dieser Art wurden Überwinterungen noch nicht festgestellt.

Ortolan (*Emberiza hortulana*)

02.09.2012	1	Warburg	Warburg [4420_4_39s]	MH
------------	---	---------	----------------------	----

Es handelt sich um die erste Beobachtung der Art für den Kreis Höxter.

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

Die Rohrammer ist ein regelmäßiger Brutvogel und Durchzügler im Gebiet. Einzelne Tiere treten regelmäßig auch im Winter auf. Die erste Ammer

wurde am 25.02.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg (HK) und die Letzte ebenfalls dort am 08.12.2012 beobachtet (MH).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*)

Der Bergfink ist regelmäßig auf dem Durchzug und als Wintergast im Kreis Höxter zu beobachten. Für 2012 liegen insgesamt 24 Beobachtungen im Zeitraum von 04.02.2012 bis 25.03.2012 sowie vom 28.09.2012 bis zum 22.12.2012 vor. In Summe wurden mindestens 149 Individuen

gemeldet (MB, MH, GJ, HK, JM, VK, DS, IT), oftmals Einzeltiere, jedoch auch einige Trupps, regelmäßig in Gesellschaft mit Buchfinken. Der größte Trupp wurde mit 22 Individuen am 23.10.2012 am Kiessee Meinbrennen (HOL) beobachtet (HK).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)

01.01.2012	5	Amelunxen	Dierkesberg	HK
06.01.2012	5 sg	Willebadessen	Stadtwald "Am Lichtenauer Kreuz"	RL
07.01.2012	1 sg	Hardehausen	Mittelberg westlich Hardehausen	RL
08.01.2012	1	Brakel	Lechtenheide / Sauernfeld	DS
10.01.2012	1	Velmerstot	bei Velmerstot	WK
15.01.2012	1 sg	Brakel	zw. Peilsberg und Berg "Nesse"	RL
18.02.2012	1,0	Bad Driburg	Egge bei Bad Driburg	GJ
25.02.2012	5 rf	Brakel	Jagdberg	DS
31.03.2012	6	Sandebeck	südlich Preußisch Velmerstot	DS
14.04.2012	1,0 sg	Bödexen	Forsthaus Bröken	HK
25.04.2012	2	Scherfede	Hammerbachtal / Wisentgehege	HK
11.08.2012	3	Bad Driburg	auf Eggekamm, nahe Iburg	GJ
15.09.2012	ca 20	Brakel	Brakeler Stadtwald, Derenborn	DS
25.10.2012	>3	Willebadessen	Niesen: Nordost	MH
09.11.2012	ca 10	Scherfede	Egge, NSG „Schwarzbachtal“	GJ, HK
10.11.2012	>2	Bellersen	Schmandberg bei Bellersen]	DS
14.11.2012	>2	Warburg	Warburg [4419_4_37n]	MH

Der Fichtenkreuzschnabel ist ein unregelmäßiger Brutvogel, Durchzügler und Wintergast im Gebiet. Aufgrund seiner komplexen Brutbiologie (ganzjährige Brutzeit mit Schwerpunkt in den Winter- und Frühjahrsmonaten, starke Bestandsfluktuationen je nach Samenertrag der Nadelbäume, Überschneidung mit dem winterlichen Zuzug von Trupps (vgl. SÜDBECK et. al 2005:

674-675) lassen die für das Jahr 2012 vorliegenden Daten kaum Aussagen über einen möglichen Brutbestand zu. Es liegt jedoch der Verdacht nahe, dass die Art in der Egge und möglicherweise auch in den anderen höher gelegenen Fichtenforsten als Brutvogel im Jahr 2012 auftrat.

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)

Bei diesem unscheinbaren Artkomplex hat sich die Datenlage im Vergleich zum Vorjahr verbessert, was in der gestiegenen Sensibilität einiger Beobachter für die Art begründet liegt. Dennoch gibt es bei der Art vermutlich große Beobachtungslücken. Die Beobachtungen wurden zu meist im Siedlungsbereich bzw. der nahen Umgebung von Siedlungen gemacht. Zum Birken-

zeisig ohne genaue Bestimmung der Unterart *cabaret* bzw. der Nominatform liegen Beobachtungen sowie BZF aus den Bereichen Amelungen, Godelheim, Herstelle, Holzminden, Höxter, Meinbrexen, Warburg und Wehrden vor (MH, GJ, HK, JM, MM). In Warburg können Beobachtungen in zwei Gebieten der Stadt als BV gewertet werden (MH).

Alpenbirkenzeisig (*Carduelis flammea cabaret*)

Zu dieser Art liegen Beobachtungen und BZF aus den Bereichen Bad Driburg, Brakel, Godelheim, Herstelle, Holzminden, Höxter, Lüchtringen und Meinbrexen vor (GJ, HK, DS, VK, DSC). Die im Gebiet brütenden Alpenbirkenzeisige ziehen im Winter vermutlich überwie-

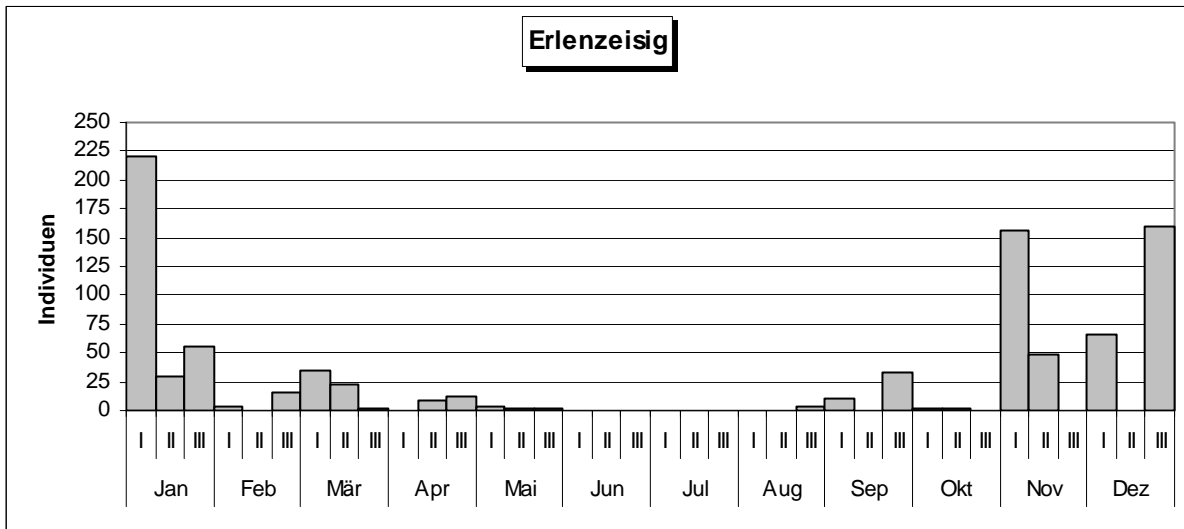
gend ab. Beobachtungen von HK aus dem Januar 2013 weisen auf eine Überwinterung einer Teilpopulation oder der Überwinterung von Durchzüglern in unserem Gebiet hin. Hier besteht weiterhin Forschungsbedarf.

Taigabirkenzeisig (*Carduelis flammea flammea*)

HK konnte am 06.01.2012 am Freizeitsee Höxter 7 und VK am 14.01.2012 an den Kieselseen Lin-

denallee (HOL) 2 Taigabirkenzeisige identifizieren.

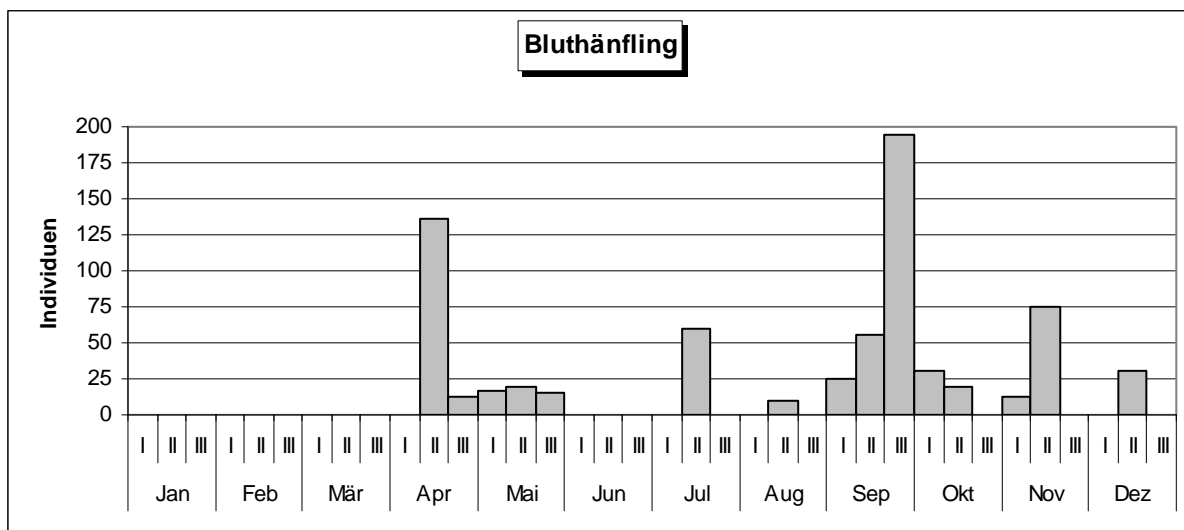
Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)



Erlenzeisig: Dekaden-Summen gemeldeter Individuen im Jahr 2012 (n = 49; Beobachter: MD, CH, MH, GJ, TJ, HK, MK, VK, JM, DSC, DS, MW).

Die Art ist regelmäßiger Wintergast und Durchzügler im Gebiet. Wahrscheinlich ist die Art ebenfalls seltener Brutvogel in den höher gelegenen Waldbereichen. Es liegen mehrere Einzelbeobachtungen innerhalb der Wertungsgrenzen nach SÜDBECK et. al (2005) vor. Konkrete Brutnachweise stehen jedoch aus. In den Win-

termonaten tritt die Art in zum Teil großen Trupps auf. Der größte Trupp wurde am 07.01.2012 in den Erlenbeständen am Freizeitsee Höxter mit ca. 120 Individuen beobachtet (HK, DS). Die Lücken im Diagramm in den Wintermonaten sind wohl auf Beobachtungslücken zurückzuführen.

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*)

Bluthänfling: Dekaden-Summen gemeldeter Trupps mit mehr als 10 Individuen im Jahr 2012 (n = 23; Beobachter: MH, HK, VK, DS).

Diese Art ist regelmäßiger Brutvogel im Gebiet und bildet außerhalb der Brutzeit häufig größere Trupps, zum Teil auch gemischt mit anderen Finkenarten. In den kältesten Monaten zieht die Population aus dem Gebiet ab, kehrt jedoch zeitig wieder zurück, wie die Erstbeobachtung am 01.03.2012 in Godelheim zeigt (HK). Die letzten Bluthänflinge wurden am 14.12.2012 am Weserberglandsee bei Lauenförde (HOL) beobachtet (HK).

Die ersten Bluthänflinge wurden am 14.12.2012 am Weserberglandsee bei Lauenförde (HOL) beobachtet (HK).

Girlitz (*Serinus serinus*)

Der Girlitz ist eine eingewanderte Vogelart. Er gehört zu den regelmäßigen Brutvogelarten und Durchzüglern im Kreis Höxter. Im Winter verlassen die Vögel das Gebiet. Die ersten Individuen treffen je nach Härte des Winters zwischen Ende Februar bis Ende März ein, im Jahr 2012 wurden

die ersten Girlitze am 29.02.2012 von VK an den Kieseeseen an der Lindenallee Holzminden (HOL) beobachtet. Ab Mitte Oktober tritt die Art nur noch vereinzelt auf, die letzten zwei Individuen wurden am 10.11.2012 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Warburg gesichtet (MH).

Trompetergimpel (*Pyrrhula pyrrhula pyrrhula*)

02.12.2012	>3	Warburg	Klärteiche Zuckerfabrik Warburg	MH
------------	----	---------	---------------------------------	----

Beim Trompetergimpel handelt es sich um eine nordische Unterart, deren Ruf an den Klang einer Kindertrompete erinnert.

Weitere (unkommentierte) beobachtete Vogelarten im Jahr 2012:

- Stockente
- Sperber
- Habicht
- Mäusebussard
- Turmfalke
- Ringeltaube
- Waldkauz
- Buntspecht
- Schwarzspecht
- Eichelhäher
- Elster
- Rabenkrähe
- Sumpfmeise
- Tannenmeise
- Weidenmeise
- Kohlmeise
- Schwanzmeise
- Blaumeise
- Kleiber
- Waldbaumläufer
- Gartenbaumläufer
- Zaunkönig
- Wintergoldhähnchen
- Rotkehlchen
- Amsel
- Goldammer
- Grünfink
- Stieglitz
- Gimpel
- Kernbeißer
- Haussperling
- Feldsperling
- Buchfink

und zudem als Gefangenschaftsflüchtling der

- Wellensittich.



Abb. 23: Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Ein adultes Männchen im April (Foto: H. KOBIALKA).



Abb. 24: Turmfalke (*Falco tinnunculus*): In kalten Wintern ziehen fast alle Falken ab. Hier ein Weibchen im verschneiten März in der Hoffnung auf eine Maus (Foto: H. KOBIALKA).



Abb. 25: Amsel (*Turdus merula*): Die „nordischen“ Durchzügler fallen durch ihre Größe auf (Foto: H. KOBIALKA).

Literatur

- CHRIST, B. & B. BEINLICH (2006): Von Rabenvögeln und Menschen – Oder: Die Vertreibung aus dem Paradies. – Beiträge z. Naturkunde zw. Egge u. Weser **18**: 73-78.
- KOBIALKA, H., G. JACOBS & D. SINGER (2012): Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Höxter 2011. – Beiträge z. Naturkunde zw. Egge u. Weser **23** (2012): 141-187.
- KONRAD, V. (1994): Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) bei Holzminden. – Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen **26** (1): 37.
- MEBS, T. & D. SCHMIDT (2006): Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. – Stuttgart: Franckh-Kosmos, 495 S.
- MÜLLER, J. (1989): Brutvogelkartierung des Kreises Höxter. – Veröff. d. Naturkd. Vereins Egge-Weser **6** (2): 79-140.
- MÜLLER, J. (1997): Die Wasservögel des Wesertals zwischen Höxter und Würgassen – Bestandserhebung und Schutzprogramme. – Veröff. Naturkd. Ver. Egge-Weser **10**: 5-90.
- MÜLLER, J. (1999): Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Höxter 1998. – Veröff. d. Naturkd. Ver. Egge-Weser **12**: 97-104.
- MÜLLER, J. (2000): Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Höxter 1999. – Veröff. d. Naturkd. Ver. Egge-Weser **13**: 75-81.
- MÜLLER, J. (2001): Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Höxter 2000. – Veröff. d. Naturkd. Ver. Egge-Weser **14**: 9-14.
- MÜLLER, J. (2002): Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Höxter 2001. – Veröff. d. Naturkd. Ver. Egge-Weser **15**: 85-90.
- MÜLLER, J. (2006): Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Höxter 2004/2005. – Beitr. Naturkunde Egge Weser **18**: 79-87.
- PEITZMEIER, J. (1979): Avifauna von Westfalen – 2. unveränderte Auflage mit einem Anhang. – Abh. Landesmuseum für Naturkunde Münster **41** (3,4): 1-576.
- PREYWISCH, K. (1962): Die Vogelwelt des Kreises Höxter. – Bielefeld: Gieseking, 151 S.
- PREYWISCH, K. (1983): Die Verbreitung der Wirbeltiere im Kreis Höxter - Vögel. – Veröff. d. Naturkd. Vereins Egge-Weser **2**: 62-92.
- PREYWISCH, K. (1984): Ungewöhnliches aus unserer Pflanzen- und Tierwelt. – Veröff. d. Naturkd. Ver. Egge-Weser **2** (4): 216-217.
- ROCHELL, J. & M. TESTANERA (2013): Vergleichende Analyse von Rebhuhnvorkommen auf Flächen der Borgentreicher Börde – Beitrag für den Wettbewerb „Jugend forscht“. – Unveröff. Manuskript.
- STEINBORN, G. (1998): Das Vorkommen des Haselhuhn (*Bonasa bonasia*). – Veröff. d. Naturkd. Vereins Egge-Weser **11**: 31-56.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETTKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – Radolfzell, 777 S.

Anschriften der Verfasser:

Hajo KOBIALKA
Corvey 6
37671 Höxter
kobialka@agentur-umwelt.de

Gunnar JACOBS
Lehmbreite 13
37671 Höxter
jacobs-g@versanet.de

David SINGER
Brahmsstr. 54
33034 Brakel
d.singer@posteo.de